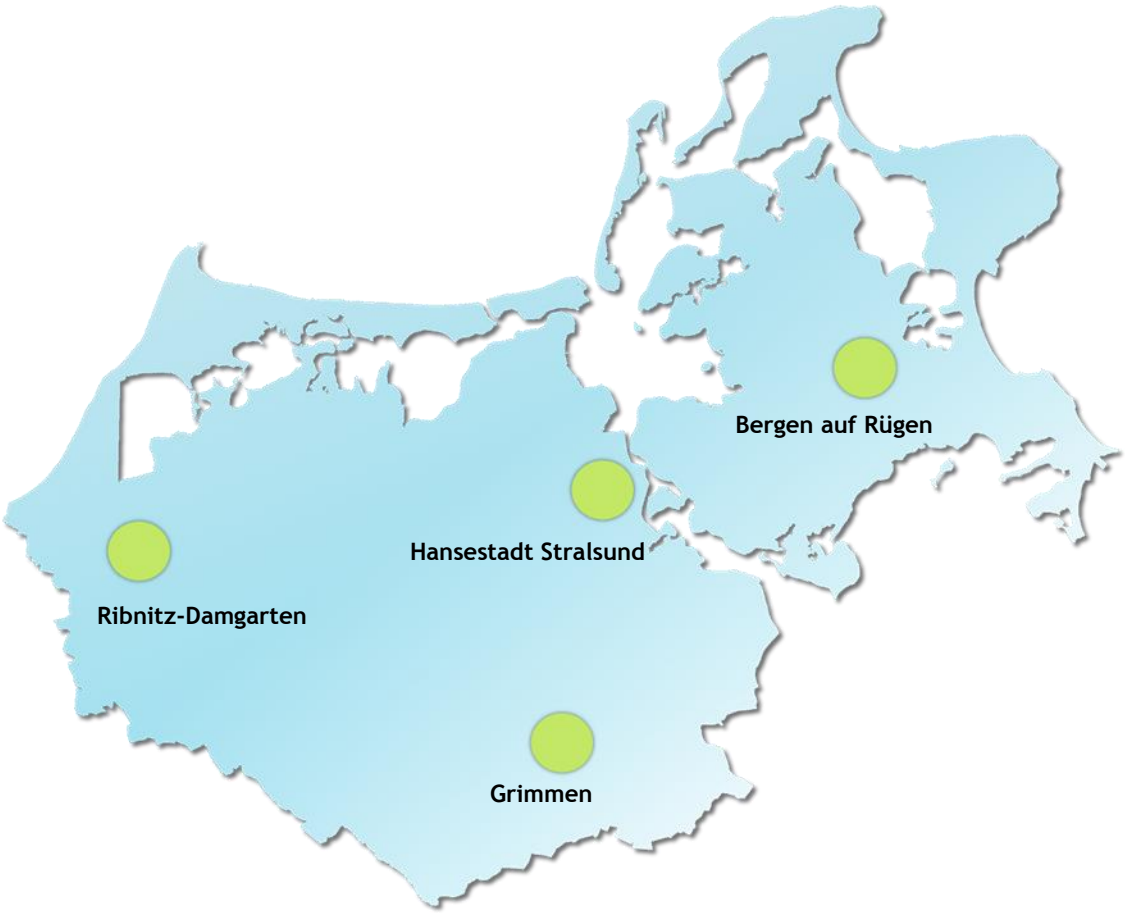
Landkreis Vorpommern-Rügen

Eingliederungsbilanz 2013 nach § 54 Zweites Buch Sozialgesetzbuch (SGB II)

Kommunales Jobcenter Vorpommern-Rügen



Vorbemerkung:

Ziel der Bemühungen der Jobcenter ist es, Hilfebedürftigkeit zu überwinden bzw. zu reduzieren (§ 1 Abs. 1 SGB II). Die SGB II-Leistungsempfänger werden zum einen bei vorliegender Bedürftigkeit materiell abgesichert und zum anderen bei der Aufnahme einer Erwerbstätigkeit unterstützt. Im SGB II wird die materielle Grundsicherung eng mit der Vermittlung in den Arbeits- und Ausbildungsmarkt, mit der aktiven und aktivierenden Arbeitsförderung sowie mit den sozialintegrativen Leistungen der Kommunen verzahnt. Das SGB II soll die Eigeninitiative der Leistungsempfänger stärken und sie dazu befähigen, ihre Hilfebedürftigkeit aus eigener Kraft nachhaltig zu überwinden.

Ergänzend zum vorhandenen Tabellenmaterial mit der Eingliederungsbilanz finden sich nachstehend einige ergänzende Hinweise.

1. Entwicklung der Rahmenbedingungen für die Eingliederung auf dem regionalen Arbeitsmarkt

zu Tabelle 7

Im Jahr 2013 waren in beiden Rechtskreisen (SGB II und SGB III) im Jahresdurchschnitt 15.431 Personen arbeitslos.

Der Jahresdurchschnittswert der erwerbsfähigen Leistungsberechtigten im SGB II lag 2013 bei 21.315 Personen. Der Aufwuchs gegenüber 2012 beträgt 62 Personen (0,3%). Insgesamt bezogen im Jahresdurchschnitt 2013 28.063 Personen Leistungen nach dem Zweiten Buch Sozialgesetzbuch (SGB II). Dies bedeutet einen leichten Anstieg um 59 Personen im Vergleich zu 2012. Die Anzahl der Bedarfsgemeinschaften wuchs 2013 mit 16.453 ebenfalls um 144 gegenüber 2012 an.

Die Zahl der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten lag 2013 (Wohnortprinzip) Ende Juni bei 80.812. Dies bedeutet einen Abbau bei den sozialversicherungspflichtig Beschäftigten im Verhältnis zu 2012 um 1,0 %.

2. Ausgaben für Eingliederungsleistungen

zu Tabellen 1 und 2

2013 übernahm der Landkreis Vorpommern-Rügen durch eine Optionserweiterung die alleinige Verantwortung für die Realisierung der Aufgaben nach dem SGB II. Damit gingen die beiden gemeinsamen Einrichtungen (Rügen und Stralsund) ebenfalls in die Trägerschaft des Landkreises Vorpommern-Rügen über.

Auch 2013 wurden in der statistischen Auswertung lediglich die zugewiesenen und die verfügbaren Mittel ausgewiesen. Darüberhinaus wurden die Mittel für den Beschäftigungszuschuss (BEZ) und nachrichtlich für Freie Förderung und die Förderung von Arbeitsverhältnissen dargestellt.

Von den insgesamt zugewiesenen Mitteln in Höhe von 17.530 TEUR konnten 17.266 TEUR (98,5%) verausgabt werden. Zusätzlich konnten in 2013 Mittel in Höhe von 250 TEUR aus dem Verwaltungshaushalt in den Eingliederungshaushalt umgeschichtet werden. Dadurch standen dem kommunalen Jobcenter insgesamt Mittel in Höhe von 17.780 TEUR zur Verfügung.

Die entsprechenden Tabellen 1 und 2 der Eingliederungsbilanz weisen keine weiteren Werte aus und wurden deshalb aus dem Tabellenteil entfernt.

Eine Übersicht der zugewiesenen Mittel und der Ausgaben ist der nachfolgenden Seite zu entnehmen.

Auf Grund der Strukturänderung in Zusammenhang mit der Optionserweiterung sind vergleichende Betrachtungen mit Vorjahreszeiträumen bei den Finanzdaten leider nicht möglich.

Zugewiesene Mittel und Ausgaben

kommunales Jobcenter Vorpommern-Rügen

Jahresendwert (JEW)

2013

Leistungen zur Eingliederung in Arbeit	Soll	Ist (Ausgaben)		
	in 1.000 €	in 1.000 €	in % des Soll	in % von insgesamt (Spalte 2)
	1	2	3	4
SOLL - zugewiesene Mittel insgesamt	**17.530**		**98,5**	
SOLL - verfügbare Mittel insgesamt	**17.780**		**97,1**	
Leistungen zur Eingliederung insgesamt		**17.266**		**100,0**
A. Aktivierung und berufliche Eingliederung		**2.901**		**16,8**
- Förderung aus dem Vermittlungsbudget		871		5,0
- Maßnahmen z. Aktivierung und berufl. Eingliederung		1.851		10,7
- Gutscheinverfahren / Vermittlungsgutscheine (Restabwicklung)		179		1,0
c. Berufswahl und Berufsausbildung		**669**		**3,9**
- Ausbildungsbegleitende Hilfen		24		0,1
- Außerbetriebliche Berufsausbildung		590		3,4
- Ausbildungszuschuss f. beh. u. schwerbeh. Menschen		22		0,1
- Einstiegsqualifizierung		33		0,2
C. berufliche Weiterbildung		**6.729**		**39,0**
- Maßnahmen zur beruflichen Weiterbildung		5.562		32,2
- berufliche Weiterbildung beh. Menschen		1.167		6,8
D. Aufnahme einer Erwerbstätigkeit		**1.768**		**10,2**
- Eingliederungszuschuss		1.296		7,5
- Eingliederungszuschuss für beh. Menschen		188		1,1
- Einstiegsgeld		29		0,2
- Leistungen zur Eingliederung Selbständiger		23		0,1
- Beschäftigungszuschuss		232		1,3
E. Beschäftigung schaffende Maßnahmen		**4.825**		**27,9**
- Arbeitsgelegenheiten		3.894		22,6
- Förderung von Arbeitsverhältnissen		931		5,4
F. Freie Förderung		**150**		**0,9**
- Freie Förderung SGB II		150		0,9
G. Sonstige Förderung		**376**		**2,2**
- Reisekosten aus Anlass der Meldung beim Jobcenter		88		0,5
- Erstattung von Leistungen zur Rehabilitation		288		1,7
nachrichtlich		**-152**		**-0,9**
- Einnahmen aus dem Forderungseinzug		-152		-0,9

Von den insgesamt 17.266 TEUR wurden 6.729 TEUR vor allem für die Förderung der beruflichen Weiterbildung, einschließlich der Teilnahmekosten für Maßnahmen zur Teilhabe behinderter Menschen eingesetzt. Dies entspricht 39,0 % der Gesamtausgaben.

Darüberhinaus wurden 2013 für die Aktivierung und die berufliche Eingliederung von erwerbsfähigen Leistungsberechtigten weitere 2.901 TEUR verwendet.

Einen weiteren Schwerpunkt der aktiven Arbeitsmarktpolitik bildete die Förderung von Arbeitsverhältnissen in Form von Eingliederungszuschüssen. Hierfür wurden 2.582 TEUR (15,7 %) der Eingliederungsleistungen eingesetzt.

Für Beschäftigung schaffende Maßnahmen im Rahmen von Arbeitsgelegenheiten in der Mehraufwandsvariante wurden insgesamt noch 22,6 % der Mittel genutzt. In absoluten Zahlen entspricht das einem Betrag von 3.894 TEUR.

Das kommunale Jobcenter Vorpommern-Rügen hat sich darüber hinaus auch für die Förderung Berufsausbildung benachteiligter Jugendlicher eingesetzt. Dafür wurden im Jahr 2013 insgesamt 590 TEUR aufgewendet.

3. Schwerpunkte der Eingliederungsleistungen

zu Tabellen 3 und 8

Ein Schwerpunkt der Arbeit lag in der Betreuung und Förderung folgender Zielgruppen:

- Langzeitarbeitslose
- Schwerbehinderte
- Ältere (50 Jahre und älter)
- Berufsrückkehrer /- innen
- Geringqualifizierte
- Jugendliche unter 25 Jahre

Im Jahresverlauf 2013 wurden Förderleistungen für 14.861 Personen bewilligt. Darunter befanden sich 312 Schwerbehinderte und diesen Gleichgestellte, 3.559 Ältere über 50 Jahren, 51 Berufsrückkehrerinnen und 4.345 Geringqualifizierte.

Im Jahresdurchschnitt wurden in jedem Monat 2.507 erwerbsfähige Leistungsberechtigte durch Leistungen zur Eingliederung in Arbeit gefördert.

Die Beschäftigung im Rahmen von Arbeitsgelegenheiten in der Mehraufwandsvariante soll nach §16 d des Zweiten Buchs Sozialgesetzbuch (SGB II) für diejenigen Leistungsempfänger erfolgen, die aktuell keine Arbeit auf dem ersten Arbeitsmarkt finden können

4. Darstellung des Verbleibs der Teilnehmer nach Beendigung der Maßnahme

zu Tabelle 6

Zur Analyse der Wirksamkeit des Einsatzes von Ermessensleistungen der aktiven Arbeitsmarktpolitik werden Eingliederungs- und Verbleibsquoten herangezogen.

Die Verbleibsquote stellt den Anteil der Absolventen von Maßnahmen der aktiven Arbeitsmarktpolitik dar, die sechs Monate nach Ende der Förderung nicht mehr arbeitslos gemeldet sind.

Die Eingliederungsquote beschreibt, wie groß der Anteil von Teilnehmern in sozialversicherungspflichtiger Beschäftigung sechs Monate nach individuellem Maßnahmeende ist.

Im Bereich der Arbeitsgelegenheiten waren 6 Monate nach Ende der Förderung 6,8 % der Absolventen sozialversicherungspflichtig beschäftigt und 35,9 % nicht mehr arbeitslos gemeldet.

Für den Bereich der beruflichen Weiterbildung, incl. behinderter Menschen, lag die Eingliederungsquote 2013 bei 23,0 %; während sie beim Eingliederungszuschuss, incl. Schwerbehinderter 64,9 % betrug (Angaben beziehen sich auf sozialversicherungspflichtig Beschäftigte).

Tabelle 3 - Geförderte Arbeitnehmer/-innen sowie besonders förderungsbedürftige Personengruppen: Beteiligung an Leistungen zur Eingliederung und Anteil an Arbeitslosigkeit

03444 JC Vorpommern-Rügen (Gebietsstand März 2014)

Berichtsjahr 2013, Datenstand März 2014

3a) Zugangsdaten (Summen der Zugänge/Bewilligungen/Eintritte an geförderten Arbeitnehmer/-innen seit Jahresbeginn) 1)

Absolutwerte	Zugang insgesamt	darunter: besonders förderungsbedürftige Personengruppen 3)					
		überhaupt 4)	Langzeitarbeitslose (§ 18 Abs.1 SGB III)	Schwerbehinderte/ Gleichgestellte	Ältere (50 Jahre und älter)	Berufsrückkehrende	Geringqualifizierte 5)
	1	2	3	4	5	6	7
Arbeitslose Rechtskreis SGB II	21.351	8.092	x	734	5.798	4	4.414
A. Aktivierung und berufliche Eingliederung	**8.349**	**4.336**	**1.360**	**125**	**1.745**	**40**	**2.161**
Förderung aus dem Vermittlungsbudget 2)	6.897	3.588	1.083	99	1.525	38	1.763
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung 2)	1.419	733	274	23	218	*	387
dav. Maßnahmen bei einem Träger 2)	1.413	731	274	23	218	*	385
Maßnahmen bei einem Arbeitgeber	6	*	-	-	-	-	*
Vermittlungsunterstützende Leistungen (Reha) 2)	31	13	*	*	*	-	11
dav. Förderung aus dem Vermittlungsbudget 2)	22	8	*	*	*	-	6
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung 2)	9	5	-	-	-	-	5
Probebeschäftigung behinderter Menschen	*	*	-	*	*	-	-
Arbeitshilfen für behinderte Menschen 2)	*	*	*	-	-	-	-
B. Berufswahl und Berufsausbildung	**85**	**54**	**-**	**6**	**-**	**4**	**48**
Ausbildungsbegleitende Hilfen	9	5	-	-	-	-	5
Außerbetriebliche Berufsausbildung	44	31	-	*	-	-	30
Ausbildungszuschuss f. behinderte u. schwerbehinderte Menschen	11	7	-	4	-	4	3
Einstiegsqualifizierung	21	11	-	*	-	-	10
sonstige Förderung der Berufsausbildung	-	-	-	-	-	-	-
C. Berufliche Weiterbildung	**1.712**	**887**	**312**	**45**	**172**	**3**	**533**
Maßnahmen zur beruflichen Weiterbildung	1.505	791	283	16	170	3	468
Berufliche Weiterbildung behinderter Menschen	207	96	29	29	*	-	65
Arbeitsentgeltzuschuss bei berufl. Weiterbildung Beschäftigter	-	-	-	-	-	-	-
D. Aufnahme einer Erwerbstätigkeit	**543**	**242**	**84**	**25**	**85**	*****	**99**
Eingliederungszuschuss	476	216	76	17	69	*	95
Eingliederungszuschuss f. bes. betr. schwerbehinderte Menschen	16	9	*	7	4	-	*
Einstiegsgeld bei abhängiger sv-pflichtiger Erwerbstätigkeit	23	7	*	*	5	-	*
Beschäftigungszuschuss (Restabw.)	-	-	-	-	-	-	-
Einstiegsgeld bei selbständiger Erwerbstätigkeit	8	3	3	-	*	-	*
Leistungen zur Eingliederung von Selbständigen 2)	20	7	3	-	5	-	*
F. Beschäftigung schaffende Maßnahmen	**4.086**	**3.034**	**1.070**	**109**	**1.547**	**3**	**1.476**
Arbeitsgelegenheiten	3.985	2.952	1.061	101	1.488	3	1.444
dav. Arbeitsgelegenheiten in der Mehraufwandsvariante	3.985	2.952	1.061	101	1.488	3	1.444
Arbeitsgelegenheiten in der Entgeltvariante (Restabw.)	-	-	-	-	-	-	-
Förderung von Arbeitsverhältnissen	101	82	9	8	59	-	32
G. Freie Förderung	**86**	**42**	**7**	*****	**10**	**-**	**28**
Freie Förderung SGB II 2)	86	42	7	*	10	-	28
Summe (A,B,C,D,F,G)	**14.861**	**8.595**	**2.833**	**312**	**3.559**	**51**	**4.345**

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Die gesetzlichen Grundlagen der einzelnen Instrumente können der Anlage 1 zu den Methodischen Erläuterungen und Hinweisen entnommen werden.
Die Förderdaten wurden auf Basis der nach § 51b SGB II von den zkT an die BA-Statistik übermittelten Daten ermittelt (per XSozial-BA-SGB II geliefert, keine Schätzwerte und ohne Hochrechnung; zzgl. Meldungen aus den IT Fachverfahren der BA, die aufgrund der Wohnortinformation dem Gebiet des zkT zuzuordnen sind).
Die Daten zu Arbeitslosen enthalten Meldungen der zugelassenen kommunalen Träger (per XSozial-BA-SGB II geliefert) sowie Schätzwerte für zugelassene kommunale Träger, sofern keine Meldung vorlag.
2) Enthält ausschließlich oder teilweise Einmalleistungen, deren Darstellung nur als Zugang möglich ist.
3) Personengruppen nach § 11 Abs. 2 Nr. 2 SGB III.
4) Überhaupt = Anzahl der Personen, die mindestens ein Personengruppenmerkmal besitzen.
5) Personen mit geringer Qualifikation können nach der in § 81 Abs. 2 SGB III beschriebenen Abgrenzung ausgewertet werden. Es kann nicht ausgeschlossen werden, dass die Merkmale "letzte abgeschlossene Berufsausbildung" oder "berufsentfremdet" (§ 81 Abs. 2 Nr.1 und Nr. 2 SGB III) von einzelnen zkT noch nicht vollständig übermittelt wurden und daher auch die Angabe zu den Personen mit geringer Qualifikation insgesamt unterzeichnet ist.

Tabelle 3 - Geförderte Arbeitnehmer/-innen sowie besonders förderungsbedürftige Personengruppen: Beteiligung an Leistungen zur Eingliederung und Anteil an Arbeitslosigkeit

03444 JC Vorpommern-Rügen (Gebietsstand März 2014)

Berichtsjahr 2013, Datenstand März 2014

3a) Zugangsdaten (Summen der Zugänge/Bewilligungen/Eintritte an geförderten Arbeitnehmer/-innen seit Jahresbeginn) 1)

Relativwerte in % (Spalte 1 = 100 %)	Zugang insgesamt	darunter: besonders förderungsbedürftige Personengruppen 3)					
		überhaupt 4)	Langzeitarbeitslose (§ 18 Abs.1 SGB III)	Schwerbehinderte/ Gleichgestellte	Ältere (50 Jahre und älter)	Berufsrückkehrende	Geringqualifizierte 5)
	1	2	3	4	5	6	7
Arbeitslose Rechtskreis SGB II	100	37,9	x	3,4	27,2	0,0	20,7
A. Aktivierung und berufliche Eingliederung	**100**	**51,9**	**16,3**	**1,5**	**20,9**	**0,5**	**25,9**
Förderung aus dem Vermittlungsbudget 2)	100	52,0	15,7	1,4	22,1	0,6	25,6
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung 2)	100	51,7	19,3	1,6	15,4	0,1	27,3
dav. Maßnahmen bei einem Träger 2)	100	51,7	19,4	1,6	15,4	0,1	27,2
Maßnahmen bei einem Arbeitgeber	100	33,3	0,0	0,0	0,0	0,0	33,3
Vermittlungsunterstützende Leistungen (Reha) 2)	100	41,9	6,5	6,5	3,2	0,0	35,5
dav. Förderung aus dem Vermittlungsbudget 2)	100	36,4	9,1	9,1	4,5	0,0	27,3
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung 2)	100	55,6	0,0	0,0	0,0	0,0	55,6
Probebeschäftigung behinderter Menschen	100	100,0	0,0	100,0	100,0	0,0	0,0
Arbeitshilfen für behinderte Menschen 2)	100	100,0	100,0	0,0	0,0	0,0	0,0
B. Berufswahl und Berufsausbildung	**100**	**63,5**	**0,0**	**7,1**	**0,0**	**4,7**	**56,5**
Ausbildungsbegleitende Hilfen	100	55,6	0,0	0,0	0,0	0,0	55,6
Außerbetriebliche Berufsausbildung	100	70,5	0,0	2,3	0,0	0,0	68,2
Ausbildungszuschuss f. behinderte u. schwerbehinderte Menschen	100	63,6	0,0	36,4	0,0	36,4	27,3
Einstiegsqualifizierung	100	52,4	0,0	4,8	0,0	0,0	47,6
sonstige Förderung der Berufsausbildung	-	-	-	-	-	-	-
C. Berufliche Weiterbildung	**100**	**51,8**	**18,2**	**2,6**	**10,0**	**0,2**	**31,1**
Maßnahmen zur beruflichen Weiterbildung	100	52,6	18,8	1,1	11,3	0,2	31,1
Berufliche Weiterbildung behinderter Menschen	100	46,4	14,0	14,0	1,0	0,0	31,4
Arbeitsentgeltzuschuss bei berufl. Weiterbildung Beschäftigter	-	-	-	-	-	-	-
D. Aufnahme einer Erwerbstätigkeit	**100**	**44,6**	**15,5**	**4,6**	**15,7**	**0,2**	**18,2**
Eingliederungszuschuss	100	45,4	16,0	3,6	14,5	0,2	20,0
Eingliederungszuschuss f. bes. betr. schwerbehinderte Menschen	100	56,3	6,3	43,8	25,0	0,0	6,3
Einstiegsgeld bei abhängiger sv-pflichtiger Erwerbstätigkeit	100	30,4	4,3	4,3	21,7	0,0	4,3
Beschäftigungszuschuss (Restabw.)	-	-	-	-	-	-	-
Einstiegsgeld bei selbständiger Erwerbstätigkeit	100	37,5	37,5	0,0	25,0	0,0	12,5
Leistungen zur Eingliederung von Selbständigen 2)	100	35,0	15,0	0,0	25,0	0,0	5,0
F. Beschäftigung schaffende Maßnahmen	**100**	**74,3**	**26,2**	**2,7**	**37,9**	**0,1**	**36,1**
Arbeitsgelegenheiten	100	74,1	26,6	2,5	37,3	0,1	36,2
dav. Arbeitsgelegenheiten in der Mehraufwandsvariante	100	74,1	26,6	2,5	37,3	0,1	36,2
Arbeitsgelegenheiten in der Entgeltvariante (Restabw.)	-	-	-	-	-	-	-
Förderung von Arbeitsverhältnissen	100	81,2	8,9	7,9	58,4	0,0	31,7
G. Freie Förderung	**100**	**48,8**	**8,1**	**2,3**	**11,6**	**0,0**	**32,6**
Freie Förderung SGB II 2)	100	48,8	8,1	2,3	11,6	0,0	32,6
Summe (A,B,C,D,F,G)	**100**	**57,8**	**19,1**	**2,1**	**23,9**	**0,3**	**29,2**

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Die gesetzlichen Grundlagen der einzelnen Instrumente können der Anlage 1 zu den Methodischen Erläuterungen und Hinweisen entnommen werden.
Die Förderdaten wurden auf Basis der nach § 51b SGB II von den zkT an die BA-Statistik übermittelten Daten ermittelt (per XSozial-BA-SGB II geliefert, keine Schätzwerte und ohne Hochrechnung; zzgl. Meldungen aus den IT Fachverfahren der BA, die aufgrund der Wohnortinformation dem Gebiet des zkT zuzuordnen sind).
Die Daten zu Arbeitslosen enthalten Meldungen der zugelassenen kommunalen Träger (per XSozial-BA-SGB II geliefert) sowie Schätzwerte für zugelassene kommunale Träger, sofern keine Meldung vorlag.
2) Enthält ausschließlich oder teilweise Einmalleistungen, deren Darstellung nur als Zugang möglich ist.
3) Personengruppen nach § 11 Abs. 2 Nr. 2 SGB III.
4) Überhaupt = Anzahl der Personen, die mindestens ein Personengruppenmerkmal besitzen.
5) Personen mit geringer Qualifikation können nach der in § 81 Abs. 2 SGB III beschriebenen Abgrenzung ausgewertet werden. Es kann nicht ausgeschlossen werden, dass die Merkmale "letzte abgeschlossene Berufsausbildung" oder "berufsentfremdet" (§ 81 Abs. 2 Nr.1 und Nr. 2 SGB III) von einzelnen zkT noch nicht vollständig übermittelt wurden und daher auch die Angabe zu den Personen mit geringer Qualifikation insgesamt unterzeichnet ist.

Tabelle 3 - Geförderte Arbeitnehmer/-innen sowie besonders förderungsbedürftige Personengruppen: Beteiligung an Leistungen zur Eingliederung und Anteil an Arbeitslosigkeit

03444 JC Vorpommern-Rügen (Gebietsstand März 2014)

Berichtsjahr 2013, Datenstand März 2014

3b) Abgangsdaten (Summen der Abgänge/Beendigungen/Austritte an geförderten Arbeitnehmer/-innen seit Jahresbeginn) 1)

Absolutwerte	Abgang insgesamt	darunter: besonders förderungsbedürftige Personengruppen 3)					
		überhaupt 4)	Langzeitarbeitslose (§ 18 Abs.1 SGB III)	Schwerbehinderte/ Gleichgestellte	Ältere (50 Jahre und älter)	Berufsrückkehrende	Geringqualifizierte 5)
	1	2	3	4	5	6	7
Arbeitslose Rechtskreis SGB II	22.828	9.482	5.153	793	6.135	69	4.286
dar. Abgang in Erwerbstätigkeit	5.039	2.906	1.070	112	1.377	-	1.257
A. Aktivierung und berufliche Eingliederung	**1.444**	**762**	**290**	**23**	**221**	**5**	**397**
Förderung aus dem Vermittlungsbudget 2)	x	x	x	x	x	x	x
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung 2)	1.433	755	290	21	220	5	392
dav. Maßnahmen bei einem Träger 2)	1.418	748	289	21	220	5	385
Maßnahmen bei einem Arbeitgeber	15	7	*	-	-	-	7
Vermittlungsunterstützende Leistungen (Reha) 2)	x	x	x	x	x	x	x
dav. Förderung aus dem Vermittlungsbudget 2)	x	x	x	x	x	x	x
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung 2)	10	6	-	*	-	-	5
Probebeschäftigung behinderter Menschen	*	*	-	*	*	-	-
Arbeitshilfen für behinderte Menschen 2)	x	x	x	x	x	x	x
B. Berufswahl und Berufsausbildung	**109**	**88**	**-**	**-**	*****	**-**	**87**
Ausbildungsbegleitende Hilfen	15	13	-	-	-	-	13
Außerbetriebliche Berufsausbildung	70	55	-	-	-	-	55
Ausbildungszuschuss f. behinderte u. schwerbehinderte Menschen	6	6	-	-	-	-	6
Einstiegsqualifizierung	17	13	-	-	-	-	13
sonstige Förderung der Berufsausbildung	*	*	-	-	*	-	-
C. Berufliche Weiterbildung	**2.402**	**1.201**	**405**	**35**	**181**	**46**	**760**
Maßnahmen zur beruflichen Weiterbildung	2.140	1.111	378	19	176	45	696
Berufliche Weiterbildung behinderter Menschen	262	90	27	16	5	*	64
Arbeitsentgeltzuschuss bei berufl. Weiterbildung Beschäftigter	-	-	-	-	-	-	-
D. Aufnahme einer Erwerbstätigkeit	**469**	**221**	**40**	**17**	**104**	**4**	**96**
Eingliederungszuschuss	391	176	38	7	78	3	81
Eingliederungszuschuss f. bes. betr. schwerbehinderte Menschen	33	23	-	9	10	*	9
Einstiegsgeld bei abhängiger sv-pflichtiger Erwerbstätigkeit	23	6	-	*	4	-	*
Beschäftigungszuschuss (Restabw.)	14	12	-	-	12	-	*
Einstiegsgeld bei selbständiger Erwerbstätigkeit	6	*	*	-	-	-	*
Leistungen zur Eingliederung von Selbständigen 2)	*	*	*	-	-	-	*
F. Beschäftigung schaffende Maßnahmen	**3.978**	**3.011**	**1.093**	**96**	**1.508**	**25**	**1.460**
Arbeitsgelegenheiten	3.897	2.940	1.078	91	1.456	25	1.432
dav. Arbeitsgelegenheiten in der Mehraufwandsvariante	3.878	2.925	1.076	91	1.445	25	1.428
Arbeitsgelegenheiten in der Entgeltvariante (Restabw.)	19	15	*	-	11	-	4
Förderung von Arbeitsverhältnissen	81	71	15	5	52	-	28
G. Freie Förderung	**126**	**56**	**21**	**3**	**16**	*****	**30**
Freie Förderung SGB II 2)	126	56	21	3	16	*	30
Summe (A,B,C,D,F,G)	**8.528**	**5.339**	**1.849**	**174**	**2.031**	**81**	**2.830**

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Die gesetzlichen Grundlagen der einzelnen Instrumente können der Anlage 1 zu den Methodischen Erläuterungen und Hinweisen entnommen werden.
Die Förderdaten wurden auf Basis der nach § 51b SGB II von den zkT an die BA-Statistik übermittelten Daten ermittelt (per XSozial-BA-SGB II geliefert, keine Schätzwerte und ohne Hochrechnung; zzgl. Meldungen aus den IT Fachverfahren der BA, die aufgrund der Wohnortinformation dem Gebiet des zkT zuzuordnen sind).
Die Daten zu Arbeitslosen enthalten Meldungen der zugelassenen kommunalen Träger (per XSozial-BA-SGB II geliefert) sowie Schätzwerte für zugelassene kommunale Träger, sofern keine Meldung vorlag.
2) Enthält ausschließlich oder teilweise Einmalleistungen, deren Darstellung nur als Zugang möglich ist.
3) Personengruppen nach § 11 Abs. 2 Nr. 2 SGB III.
4) Überhaupt = Anzahl der Personen, die mindestens ein Personengruppenmerkmal besitzen.
5) Personen mit geringer Qualifikation können nach der in § 81 Abs. 2 SGB III beschriebenen Abgrenzung ausgewertet werden. Es kann nicht ausgeschlossen werden, dass die Merkmale "letzte abgeschlossene Berufsausbildung" oder "berufsentfremdet" (§ 81 Abs. 2 Nr.1 und Nr. 2 SGB III) von einzelnen zkT noch nicht vollständig übermittelt wurden und daher auch die Angabe zu den Personen mit geringer Qualifikation insgesamt unterzeichnet ist.

Tabelle 3 - Geförderte Arbeitnehmer/-innen sowie besonders förderungsbedürftige Personengruppen: Beteiligung an Leistungen zur Eingliederung und Anteil an Arbeitslosigkeit

03444 JC Vorpommern-Rügen (Gebietsstand März 2014)

Berichtsjahr 2013, Datenstand März 2014

3b) Abgangsdaten (Summen der Abgänge/Beendigungen/Austritte an geförderten Arbeitnehmer/-innen seit Jahresbeginn) 1)

Relativwerte in % (Spalte 1 = 100 %)	Abgang insgesamt	darunter: besonders förderungsbedürftige Personengruppen 3)					
		überhaupt 4)	Langzeitarbeitslose (§ 18 Abs.1 SGB III)	Schwerbehinderte/ Gleichgestellte	Ältere (50 Jahre und älter)	Berufsrückkehrende	Geringqualifizierte 5)
	1	2	3	4	5	6	7
Arbeitslose Rechtskreis SGB II	100	41,5	22,6	3,5	26,9	0,3	18,8
dar. Abgang in Erwerbstätigkeit	100	57,7	21,2	2,2	27,3	-	24,9
A. Aktivierung und berufliche Eingliederung	**100**	**52,8**	**20,1**	**1,6**	**15,3**	**0,3**	**27,5**
Förderung aus dem Vermittlungsbudget 2)	x	x	x	x	x	x	x
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung 2)	100	52,7	20,2	1,5	15,4	0,3	27,4
dav. Maßnahmen bei einem Träger 2)	100	52,8	20,4	1,5	15,5	0,4	27,2
Maßnahmen bei einem Arbeitgeber	100	46,7	6,7	0,0	0,0	0,0	46,7
Vermittlungsunterstützende Leistungen (Reha) 2)	x	x	x	x	x	x	x
dav. Förderung aus dem Vermittlungsbudget 2)	x	x	x	x	x	x	x
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung 2)	100	60,0	0,0	10,0	0,0	0,0	50,0
Probebeschäftigung behinderter Menschen	100	100,0	0,0	100,0	100,0	0,0	0,0
Arbeitshilfen für behinderte Menschen 2)	x	x	x	x	x	x	x
B. Berufswahl und Berufsausbildung	**100**	**80,7**	**0,0**	**0.0**	**0,9**	**0,0**	**79,8**
Ausbildungsbegleitende Hilfen	100	86,7	0,0	0,0	0,0	0,0	86,7
Außerbetriebliche Berufsausbildung	100	78,6	0,0	0,0	0,0	0,0	78,6
Ausbildungszuschuss f. behinderte u. schwerbehinderte Menschen	100	100,0	0,0	0,0	0,0	0,0	100,0
Einstiegsqualifizierung	100	76,5	0,0	0,0	0,0	0,0	76,5
sonstige Förderung der Berufsausbildung	100	100,0	0,0	0,0	100,0	0,0	0,0
C. Berufliche Weiterbildung	**100**	**50,0**	**16,9**	**1,5**	**7,5**	**1,9**	**31,6**
Maßnahmen zur beruflichen Weiterbildung	100	51,9	17,7	0,9	8,2	2,1	32,5
Berufliche Weiterbildung behinderter Menschen	100	34,4	10,3	6,1	1,9	0,4	24,4
Arbeitsentgeltzuschuss bei berufl. Weiterbildung Beschäftigter	-	-	-	-	-	-	-
D. Aufnahme einer Erwerbstätigkeit	**100**	**47,1**	**8,5**	**3,6**	**22,2**	**0,9**	**20,5**
Eingliederungszuschuss	100	45,0	9,7	1,8	19,9	0,8	20,7
Eingliederungszuschuss f. bes. betr. schwerbehinderte Menschen	100	69,7	0,0	27,3	30,3	3,0	27,3
Einstiegsgeld bei abhängiger sv-pflichtiger Erwerbstätigkeit	100	26,1	0,0	4,3	17,4	0,0	8,7
Beschäftigungszuschuss (Restabw.)	100	85,7	0,0	0,0	85,7	0,0	14,3
Einstiegsgeld bei selbständiger Erwerbstätigkeit	100	33,3	16,7	0,0	0,0	0,0	16,7
Leistungen zur Eingliederung von Selbständigen 2)	100	100,0	50,0	0,0	0,0	0,0	50,0
F. Beschäftigung schaffende Maßnahmen	**100**	**75,7**	**27,5**	**2,4**	**37,9**	**0,6**	**36,7**
Arbeitsgelegenheiten	100	75,4	27,7	2,3	37,4	0,6	36,7
dav. Arbeitsgelegenheiten in der Mehraufwandsvariante	100	75,4	27,7	2,3	37,3	0,6	36,8
Arbeitsgelegenheiten in der Entgeltvariante (Restabw.)	100	78,9	10,5	0,0	57,9	0,0	21,1
Förderung von Arbeitsverhältnissen	100	87,7	18,5	6,2	64,2	0,0	34,6
G. Freie Förderung	**100**	**44,4**	**16,7**	**2,4**	**12,7**	**0,8**	**23,8**
Freie Förderung SGB II 2)	100	44,4	16,7	2,4	12,7	0,8	23,8
Summe (A,B,C,D,F,G)	**100**	**62,6**	**21,7**	**2,0**	**23,8**	**0,9**	**33,2**

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Die gesetzlichen Grundlagen der einzelnen Instrumente können der Anlage 1 zu den Methodischen Erläuterungen und Hinweisen entnommen werden.
Die Förderdaten wurden auf Basis der nach § 51b SGB II von den zkT an die BA-Statistik übermittelten Daten ermittelt (per XSozial-BA-SGB II geliefert, keine Schätzwerte und ohne Hochrechnung; zzgl. Meldungen aus den IT Fachverfahren der BA, die aufgrund der Wohnortinformation dem Gebiet des zkT zuzuordnen sind).
Die Daten zu Arbeitslosen enthalten Meldungen der zugelassenen kommunalen Träger (per XSozial-BA-SGB II geliefert) sowie Schätzwerte für zugelassene kommunale Träger, sofern keine Meldung vorlag.
2) Enthält ausschließlich oder teilweise Einmalleistungen, deren Darstellung nur als Zugang möglich ist.
3) Personengruppen nach § 11 Abs. 2 Nr. 2 SGB III.
4) Überhaupt = Anzahl der Personen, die mindestens ein Personengruppenmerkmal besitzen.
5) Personen mit geringer Qualifikation können nach der in § 81 Abs. 2 SGB III beschriebenen Abgrenzung ausgewertet werden. Es kann nicht ausgeschlossen werden, dass die Merkmale "letzte abgeschlossene Berufsausbildung" oder "berufsentfremdet" (§ 81 Abs. 2 Nr.1 und Nr. 2 SGB III) von einzelnen zkT noch nicht vollständig übermittelt wurden und daher auch die Angabe zu den Personen mit geringer Qualifikation insgesamt unterzeichnet ist.

Tabelle 3 - Geförderte Arbeitnehmer/-innen sowie besonders förderungsbedürftige Personengruppen: Beteiligung an Leistungen zur Eingliederung und Anteil an Arbeitslosigkeit

03444 JC Vorpommern-Rügen (Gebietsstand März 2014)

Berichtsjahr 2013, Datenstand März 2014

3c) Bestandsdaten (12-Monatsdurchschnitt an geförderten Arbeitnehmer/-innen) 1)

Absolutwerte	Bestand insgesamt	darunter: besonders förderungsbedürftige Personengruppen 3)					
		überhaupt 4)	Langzeitarbeitslose (§ 18 Abs.1 SGB III)	Schwerbehinderte/ Gleichgestellte	Ältere (50 Jahre und älter)	Berufsrückkehrende	Geringqualifizierte 5)
	1	2	3	4	5	6	7
Arbeitslose Rechtskreis SGB II	9.883	4.762	3.498	282	3.254	-	1.844
A. Aktivierung und berufliche Eingliederung	**154**	**91**	**36**	**2**	**23**	**0**	**52**
Förderung aus dem Vermittlungsbudget 2)	x	x	x	x	x	x	x
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung 2)	152	90	36	2	23	0	51
dav. Maßnahmen bei einem Träger 2)	151	89	36	2	23	0	51
Maßnahmen bei einem Arbeitgeber	0	0	-	-	-	-	0
Vermittlungsunterstützende Leistungen (Reha) 2)	x	x	x	x	x	x	x
dav. Förderung aus dem Vermittlungsbudget 2)	x	x	x	x	x	x	x
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung 2)	2	1	-	-	-	-	1
Probebeschäftigung behinderter Menschen	0	0	-	0	0	-	-
Arbeitshilfen für behinderte Menschen 2)	x	x	x	x	x	x	x
B. Berufswahl und Berufsausbildung	**83**	**50**	**-**	**2**	**0**	**1**	**48**
Ausbildungsbegleitende Hilfen	8	5	-	-	-	-	5
Außerbetriebliche Berufsausbildung	55	34	-	0	-	-	33
Ausbildungszuschuss f. behinderte u. schwerbehinderte Menschen	9	5	-	1	-	1	4
Einstiegsqualifizierung	11	6	-	0	-	-	6
sonstige Förderung der Berufsausbildung	0	0	-	-	0	-	-
C. Berufliche Weiterbildung	**672**	**323**	**93**	**18**	**43**	**2**	**221**
Maßnahmen zur beruflichen Weiterbildung	520	255	82	5	38	2	166
Berufliche Weiterbildung behinderter Menschen	152	68	11	14	5	-	55
Arbeitsentgeltzuschuss bei berufl. Weiterbildung Beschäftigter	-	-	-	-	-	-	-
D. Aufnahme einer Erwerbstätigkeit	**287**	**173**	**33**	**12**	**104**	**1**	**73**
Eingliederungszuschuss	202	112	29	7	54	1	45
Eingliederungszuschuss f. bes. betr. schwerbehinderte Menschen	30	18	2	5	10	-	8
Einstiegsgeld bei abhängiger sv-pflichtiger Erwerbstätigkeit	9	3	0	0	3	-	0
Beschäftigungszuschuss (Restabw.)	41	37	-	-	37	-	18
Einstiegsgeld bei selbständiger Erwerbstätigkeit	5	2	1	-	1	-	1
Leistungen zur Eingliederung von Selbständigen 2)	1	1	0	-	-	-	1
F. Beschäftigung schaffende Maßnahmen	**1.294**	**999**	**341**	**39**	**592**	**0**	**444**
Arbeitsgelegenheiten	1.130	859	322	33	479	0	393
dav. Arbeitsgelegenheiten in der Mehraufwandsvariante	1.130	859	322	33	479	0	393
Arbeitsgelegenheiten in der Entgeltvariante (Restabw.)	0	0	-	-	-	-	0
Förderung von Arbeitsverhältnissen	164	140	18	6	112	-	51
G. Freie Förderung	**18**	**9**	**1**	**0**	**1**	**-**	**6**
Freie Förderung SGB II 2)	18	9	1	0	1	-	6
Summe (A,B,C,D,F,G)	**2.507**	**1.644**	**502**	**73**	**764**	**4**	**843**

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Die gesetzlichen Grundlagen der einzelnen Instrumente können der Anlage 1 zu den Methodischen Erläuterungen und Hinweisen entnommen werden.
Die Förderdaten wurden auf Basis der nach § 51b SGB II von den zkT an die BA-Statistik übermittelten Daten ermittelt (per XSozial-BA-SGB II geliefert, keine Schätzwerte und ohne Hochrechnung; zzgl. Meldungen aus den IT Fachverfahren der BA, die aufgrund der Wohnortinformation dem Gebiet des zkT zuzuordnen sind).
Die Daten zu Arbeitslosen enthalten Meldungen der zugelassenen kommunalen Träger (per XSozial-BA-SGB II geliefert) sowie Schätzwerte für zugelassene kommunale Träger, sofern keine Meldung vorlag.
2) Enthält ausschließlich oder teilweise Einmalleistungen, deren Darstellung nur als Zugang möglich ist.
3) Personengruppen nach § 11 Abs. 2 Nr. 2 SGB III.
4) Überhaupt = Anzahl der Personen, die mindestens ein Personengruppenmerkmal besitzen.
5) Personen mit geringer Qualifikation können nach der in § 81 Abs. 2 SGB III beschriebenen Abgrenzung ausgewertet werden. Es kann nicht ausgeschlossen werden, dass die Merkmale "letzte abgeschlossene Berufsausbildung" oder "berufsentfremdet" (§ 81 Abs. 2 Nr.1 und Nr. 2 SGB III) von einzelnen zkT noch nicht vollständig übermittelt wurden und daher auch die Angabe zu den Personen mit geringer Qualifikation insgesamt unterzeichnet ist.

Tabelle 3 - Geförderte Arbeitnehmer/-innen sowie besonders förderungsbedürftige Personengruppen: Beteiligung an Leistungen zur Eingliederung und Anteil an Arbeitslosigkeit

03444 JC Vorpommern-Rügen (Gebietsstand März 2014)

Berichtsjahr 2013, Datenstand März 2014

3c) Bestandsdaten (12-Monatsdurchschnitt an geförderten Arbeitnehmer/-innen) 1)

Relativwerte in % (Spalte 1 = 100 %)	Bestand insgesamt	darunter: besonders förderungsbedürftige Personengruppen 3)					
		überhaupt 4)	Langzeitarbeitslose (§ 18 Abs.1 SGB III)	Schwerbehinderte/ Gleichgestellte	Ältere (50 Jahre und älter)	Berufsrückkehrende	Geringqualifizierte 5)
	1	2	3	4	5	6	7
Arbeitslose Rechtskreis SGB II	100	48,2	35,4	2,9	32,9	-	18,7
A. Aktivierung und berufliche Eingliederung	**100**	**59,2**	**23,1**	**1,4**	**15,2**	**0,1**	**33,9**
Förderung aus dem Vermittlungsbudget 2)	x	x	x	x	x	x	x
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung 2)	100	59,0	23,4	1,2	15,3	0,1	33,6
dav. Maßnahmen bei einem Träger 2)	100	59,1	23,4	1,2	15,3	0,1	33,6
Maßnahmen bei einem Arbeitgeber	100	24,9	-	-	-	-	24,9
Vermittlungsunterstützende Leistungen (Reha) 2)	x	x	x	x	x	x	x
dav. Förderung aus dem Vermittlungsbudget 2)	x	x	x	x	x	x	x
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung 2)	100	71,4	-	-	-	-	71,4
Probebeschäftigung behinderter Menschen	100	100,0	-	100,0	100,0	-	-
Arbeitshilfen für behinderte Menschen 2)	x	x	x	x	x	x	x
B. Berufswahl und Berufsausbildung	**100**	**59,9**	**-**	**2.0**	**0,3**	**1,4**	**57,6**
Ausbildungsbegleitende Hilfen	100	59,4	-	-	-	-	59,4
Außerbetriebliche Berufsausbildung	100	61,6	-	0,6	-	-	60,9
Ausbildungszuschuss f. behinderte u. schwerbehinderte Menschen	100	60,2	-	13,6	-	13,6	46,6
Einstiegsqualifizierung	100	51,1	-	1,5	-	-	49,6
sonstige Förderung der Berufsausbildung	100	100,0	-	-	100,0	-	-
C. Berufliche Weiterbildung	**100**	**48,0**	**13,8**	**2,7**	**6,4**	**0,3**	**32,8**
Maßnahmen zur beruflichen Weiterbildung	100	49,0	15,8	0,9	7,4	0,4	31,9
Berufliche Weiterbildung behinderter Menschen	100	44,8	7,0	8,9	3,1	-	36,0
Arbeitsentgeltzuschuss bei berufl. Weiterbildung Beschäftigter	-	-	-	-	-	-	-
D. Aufnahme einer Erwerbstätigkeit	**100**	**60,3**	**11,4**	**4,1**	**36,3**	**0,2**	**25,3**
Eingliederungszuschuss	100	55,7	14,4	3,2	26,7	0,2	22,1
Eingliederungszuschuss f. bes. betr. schwerbehinderte Menschen	100	59,3	6,2	16,9	34,0	-	27,8
Einstiegsgeld bei abhängiger sv-pflichtiger Erwerbstätigkeit	100	37,5	2,9	2,9	31,7	-	2,9
Beschäftigungszuschuss (Restabw.)	100	89,7	-	-	88,5	-	42,4
Einstiegsgeld bei selbständiger Erwerbstätigkeit	100	44,4	27,8	-	22,2	-	27,8
Leistungen zur Eingliederung von Selbständigen 2)	100	71,4	21,4	-	-	-	50,0
F. Beschäftigung schaffende Maßnahmen	**100**	**77,2**	**26,3**	**3,0**	**45,7**	**-**	**34,3**
Arbeitsgelegenheiten	100	76,0	28,5	2,9	42,4	-	34,8
dav. Arbeitsgelegenheiten in der Mehraufwandsvariante	100	76,1	28,5	2,9	42,4	-	34,8
Arbeitsgelegenheiten in der Entgeltvariante (Restabw.)	100	40,0	-	-	-	-	40,0
Förderung von Arbeitsverhältnissen	100	85,4	11,2	3,4	68,6	-	31,1
G. Freie Förderung	**100**	**47,7**	**5,1**	**1.4**	**6,5**	**-**	**35,0**
Freie Förderung SGB II 2)	100	47,7	5,1	1,4	6,5	-	35,0
Summe (A,B,C,D,F,G)	**100**	**65,6**	**20,0**	**2,9**	**30,5**	**0,2**	**33,6**

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Die gesetzlichen Grundlagen der einzelnen Instrumente können der Anlage 1 zu den Methodischen Erläuterungen und Hinweisen entnommen werden.
Die Förderdaten wurden auf Basis der nach § 51b SGB II von den zkT an die BA-Statistik übermittelten Daten ermittelt (per XSozial-BA-SGB II geliefert, keine Schätzwerte und ohne Hochrechnung; zzgl. Meldungen aus den IT Fachverfahren der BA, die aufgrund der Wohnortinformation dem Gebiet des zkT zuzuordnen sind).
Die Daten zu Arbeitslosen enthalten Meldungen der zugelassenen kommunalen Träger (per XSozial-BA-SGB II geliefert) sowie Schätzwerte für zugelassene kommunale Träger, sofern keine Meldung vorlag.
2) Enthält ausschließlich oder teilweise Einmalleistungen, deren Darstellung nur als Zugang möglich ist.
3) Personengruppen nach § 11 Abs. 2 Nr. 2 SGB III.
4) Überhaupt = Anzahl der Personen, die mindestens ein Personengruppenmerkmal besitzen.
5) Personen mit geringer Qualifikation können nach der in § 81 Abs. 2 SGB III beschriebenen Abgrenzung ausgewertet werden. Es kann nicht ausgeschlossen werden, dass die Merkmale "letzte abgeschlossene Berufsausbildung" oder "berufsentfremdet" (§ 81 Abs. 2 Nr.1 und Nr. 2 SGB III) von einzelnen zkT noch nicht vollständig übermittelt wurden und daher auch die Angabe zu den Personen mit geringer Qualifikation insgesamt unterzeichnet ist.

Tabelle 3 - Geförderte Arbeitnehmer/-innen unter 25 Jahre: Beteiligung an Leistungen zur Eingliederung und Anteil an Arbeitslosigkeit

03444 JC Vorpommern-Rügen (Gebietsstand März 2014)

Berichtsjahr 2013, Datenstand März 2014

3d) Zugangsdaten, Abgangsdaten (Summen seit Jahresbeginn) und Bestandsdaten (12-Monatsdurchschnitt) 1)

Absolutwerte	Insgesamt unter 25 Jahre			Frauen unter 25 Jahre		
	Zugang	Abgang	Bestand (12-Monats-durchschnitt)	Zugang	Abgang	Bestand (12-Monats-durchschnitt)
	1	2	3	4	5	6
Arbeitslose Rechtskreis SGB II	3.237	3.642	821	1.482	1.724	372
dar. Abgang in Erwerbstätigkeit	x	663	x	x	250	x
A. Aktivierung und berufliche Eingliederung	**1.655**	**267**	**34**	**753**	**119**	**15**
Förderung aus dem Vermittlungsbudget 2)	1.380	x	x	634	x	x
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung 2)	260	259	32	114	117	14
dav. Maßnahmen bei einem Träger 2)	259	254	32	113	113	14
Maßnahmen bei einem Arbeitgeber	*	5	0	*	4	0
Vermittlungsunterstützende Leistungen (Reha) 2)	15	x	x	5	x	x
dav. Förderung aus dem Vermittlungsbudget 2)	7	x	x	*	x	x
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung 2)	8	8	2	3	*	1
Probebeschäftigung behinderter Menschen	-	-	-	-	-	-
Arbeitshilfen für behinderte Menschen 2)	-	x	x	-	x	x
B. Berufswahl und Berufsausbildung	**73**	**101**	**78**	**30**	**45**	**30**
Ausbildungsbegleitende Hilfen	7	13	8	5	8	5
Außerbetriebliche Berufsausbildung	41	67	52	15	30	19
Ausbildungszuschuss f. behinderte u. schwerbehinderte Menschen	7	6	7	*	3	2
Einstiegsqualifizierung	18	15	10	8	4	3
sonstige Förderung der Berufsausbildung	-	-	-	-	-	-
C. Berufliche Weiterbildung	**332**	**514**	**129**	**138**	**211**	**53**
Maßnahmen zur beruflichen Weiterbildung	308	474	109	125	198	47
Berufliche Weiterbildung behinderter Menschen	24	40	19	13	13	5
Arbeitsentgeltzuschuss bei berufl. Weiterbildung Beschäftigter	-	-	-	-	-	-
D. Aufnahme einer Erwerbstätigkeit	**61**	**50**	**26**	**26**	**21**	**12**
Eingliederungszuschuss	58	47	22	26	19	10
Eingliederungszuschuss f. bes. betr. schwerbehinderte Menschen	*	*	3	-	*	2
Einstiegsgeld bei abhängiger sv-pflichtiger Erwerbstätigkeit	*	*	0	-	-	-
Beschäftigungszuschuss (Restabw.)	-	-	-	-	-	-
Einstiegsgeld bei selbständiger Erwerbstätigkeit	-	-	-	-	-	-
Leistungen zur Eingliederung von Selbständigen 2)	-	*	1	-	*	1
F. Beschäftigung schaffende Maßnahmen	**571**	**566**	**109**	**215**	**205**	**44**
Arbeitsgelegenheiten	571	566	109	215	205	44
dav. Arbeitsgelegenheiten in der Mehraufwandsvariante	571	566	109	215	205	44
Arbeitsgelegenheiten in der Entgeltvariante (Restabw.)	-	-	-	-	-	-
Förderung von Arbeitsverhältnissen	-	-	-	-	-	-
G. Freie Förderung	**14**	**23**	**4**	**6**	**11**	**2**
Freie Förderung SGB II 2)	14	23	4	6	11	2
Summe (A,B,C,D,F,G)	**2.706**	**1.521**	**380**	**1.168**	**612**	**155**

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Die gesetzlichen Grundlagen der einzelnen Instrumente können der Anlage 1 zu den Methodischen Erläuterungen und Hinweisen entnommen werden.
Die Förderdaten wurden auf Basis der nach § 51b SGB II von den zkT an die BA-Statistik übermittelten Daten ermittelt (per XSozial-BA-SGB II geliefert, keine Schätzwerte und ohne Hochrechnung; zzgl. Meldungen aus den IT Fachverfahren der BA, die aufgrund der Wohnortinformation dem Gebiet des zkT zuzuordnen sind).
Zur Datenqualität vgl. Fußnote 1 in der Tabelle 3a-3c.
Die Daten zu Arbeitslosen enthalten Meldungen der zugelassenen kommunalen Träger (per XSozial-BA-SGB II geliefert) sowie Schätzwerte für zugelassene kommunale Träger, sofern keine Meldung vorlag.
2) Enthält ausschließlich oder teilweise Einmalleistungen, deren Darstellung nur als Zugang möglich ist.

Tabelle 3 - Geförderte Arbeitnehmer/-innen unter 25 Jahre: Beteiligung an Leistungen zur Eingliederung und Anteil an Arbeitslosigkeit

03444 JC Vorpommern-Rügen (Gebietsstand März 2014)

Berichtsjahr 2013, Datenstand März 2014

3d) Zugangsdaten, Abgangsdaten (Summen seit Jahresbeginn) und Bestandsdaten (12-Monatsdurchschnitt) 1)

Relativwerte in % (Tabellen 3a,3b,3c,4a,4b und 4c)	Insgesamt unter 25 Jahre			Frauen unter 25 Jahre		
	Zugang	Abgang	Bestand (12-Monats-durchschnitt)	Zugang	Abgang	Bestand (12-Monats-durchschnitt)
	1	2	3	4	5	6
Arbeitslose Rechtskreis SGB II	15,2	16,0	8,3	15,2	16,7	8,7
dar. Abgang in Erwerbstätigkeit	x	13,2	x	x	12,5	x
A. Aktivierung und berufliche Eingliederung	**19,8**	**18,5**	**22,2**	**19,3**	**18,3**	**20,3**
Förderung aus dem Vermittlungsbudget 2)	20,0	x	x	19,5	x	x
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung 2)	18,3	18,1	21,3	18,0	18,0	19,7
dav. Maßnahmen bei einem Träger 2)	18,3	17,9	21,3	17,9	17,6	19,7
Maßnahmen bei einem Arbeitgeber	16,7	33,3	24,9	20,0	50,0	24,9
Vermittlungsunterstützende Leistungen (Reha) 2)	48,4	x	x	38,5	x	x
dav. Förderung aus dem Vermittlungsbudget 2)	31,8	x	x	22,2	x	x
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung 2)	88,9	80,0	100,0	75,0	66,7	100,0
Probebeschäftigung behinderter Menschen	0,0	0,0	-	-	-	-
Arbeitshilfen für behinderte Menschen 2)	0,0	x	x	-	x	x
B. Berufswahl und Berufsausbildung	**85,9**	**92,7**	**93,5**	**75,0**	**90,0**	**89,4**
Ausbildungsbegleitende Hilfen	77,8	86,7	94,1	71,4	80,0	90,5
Außerbetriebliche Berufsausbildung	93,2	95,7	95,1	93,8	96,8	95,1
Ausbildungszuschuss f. behinderte u. schwerbehinderte Menschen	63,6	100,0	86,4	33,3	100,0	65,0
Einstiegsqualifizierung	85,7	88,2	92,5	72,7	66,7	80,0
sonstige Förderung der Berufsausbildung	-	0,0	-	-	-	-
C. Berufliche Weiterbildung	**19,4**	**21,4**	**19,1**	**21,3**	**20,5**	**17,2**
Maßnahmen zur beruflichen Weiterbildung	20,5	22,1	21,0	21,7	21,0	18,0
Berufliche Weiterbildung behinderter Menschen	11,6	15,3	12,7	18,6	14,6	12,5
Arbeitsentgeltzuschuss bei berufl. Weiterbildung Beschäftigter	-	-	-	-	-	-
D. Aufnahme einer Erwerbstätigkeit	**11,2**	**10,7**	**8,9**	**12,6**	**11,5**	**11,4**
Eingliederungszuschuss	12,2	12,0	10,7	14,8	12,4	12,6
Eingliederungszuschuss f. bes. betr. schwerbehinderte Menschen	12,5	3,0	10,4	0,0	10,0	18,6
Einstiegsgeld bei abhängiger sv-pflichtiger Erwerbstätigkeit	4,3	4,3	1,0	0,0	0,0	-
Beschäftigungszuschuss (Restabw.)	-	0,0	-	-	0,0	-
Einstiegsgeld bei selbständiger Erwerbstätigkeit	0,0	0,0	-	0,0	0,0	-
Leistungen zur Eingliederung von Selbständigen 2)	0,0	50,0	78,6	0,0	50,0	78,6
F. Beschäftigung schaffende Maßnahmen	**14,0**	**14,2**	**8,4**	**13,6**	**13,0**	**8,7**
Arbeitsgelegenheiten	14,3	14,5	9,7	13,9	13,2	9,4
dav. Arbeitsgelegenheiten in der Mehraufwandsvariante	14,3	14,6	9,7	13,9	13,3	9,4
Arbeitsgelegenheiten in der Entgeltvariante (Restabw.)	-	0,0	-	-	0,0	-
Förderung von Arbeitsverhältnissen	0,0	0,0	-	0,0	0,0	-
G. Freie Förderung	**16,3**	**18,3**	**24,8**	**15,0**	**20,8**	**22,0**
Freie Förderung SGB II 2)	16,3	18,3	24,8	15,0	20,8	22,0
Summe (A,B,C,D,F,G)	**18,2**	**17,8**	**15,1**	**18,2**	**17,3**	**15,0**

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Die gesetzlichen Grundlagen der einzelnen Instrumente können der Anlage 1 zu den Methodischen Erläuterungen und Hinweisen entnommen werden.
Die Förderdaten wurden auf Basis der nach § 51b SGB II von den zkT an die BA-Statistik übermittelten Daten ermittelt (per XSozial-BA-SGB II geliefert, keine Schätzwerte und ohne Hochrechnung; zzgl. Meldungen aus den IT Fachverfahren der BA, die aufgrund der Wohnortinformation dem Gebiet des zkT zuzuordnen sind).
Zur Datenqualität vgl. Fußnote 1 in der Tabelle 3a-3c.
Die Daten zu Arbeitslosen enthalten Meldungen der zugelassenen kommunalen Träger (per XSozial-BA-SGB II geliefert) sowie Schätzwerte für zugelassene kommunale Träger, sofern keine Meldung vorlag.
2) Enthält ausschließlich oder teilweise Einmalleistungen, deren Darstellung nur als Zugang möglich ist.

Tabelle 4 - Geförderte Arbeitnehmerinnen sowie dar. besonders förderungsbedürftige Personengruppen: Beteiligung an Leistungen zur Eingliederung und Anteil an Arbeitslosigkeit

03444 JC Vorpommern-Rügen (Gebietsstand März 2014)

Berichtsjahr 2013, Datenstand März 2014

4a) Zugangsdaten für Frauen (Summen der Zugänge/Bewilligungen/Eintritte an geförderten Arbeitnehmerinnen seit Jahresbeginn) 1)

Absolutwerte	Frauen insgesamt	in % von Tab. 3a insgesamt	darunter: besonders förderungsbedürftige Personengruppen 3)					
			überhaupt 4)	Langzeitarbeitslose (§ 18 Abs.1 SGB III)	Schwerbehinderte/ Gleichgestellte	Ältere (50 Jahre und älter)	Berufsrückkehrende	Geringqualifizierte 5)
	1	2	3	4	5	6	7	8
Arbeitslose Rechtskreis SGB II	9.752	45,7	3.616	x	274	2.575	4	1.973
A. Aktivierung und berufliche Eingliederung	**3.901**	**46,7**	**1.967**	**613**	**55**	**805**	**40**	**942**
Förderung aus dem Vermittlungsbudget 2)	3.253	47,2	1.646	492	44	703	38	782
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung 2)	635	44,7	317	121	11	102	*	156
dav. Maßnahmen bei einem Träger 2)	630	44,6	315	121	11	102	*	154
Maßnahmen bei einem Arbeitgeber	5	83,3	*	-	-	-	-	*
Vermittlungsunterstützende Leistungen (Reha) 2)	13	41,9	4	-	-	-	-	4
dav. Förderung aus dem Vermittlungsbudget 2)	9	40,9	*	-	-	-	-	*
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung 2)	4	44,4	3	-	-	-	-	3
Probebeschäftigung behinderter Menschen	-	-	-	-	-	-	-	-
Arbeitshilfen für behinderte Menschen 2)	-	-	-	-	-	-	-	-
B. Berufswahl und Berufsausbildung	**40**	**47,1**	**23**	**-**	**4**	**-**	**4**	**19**
Ausbildungsbegleitende Hilfen	7	77,8	3	-	-	-	-	3
Außerbetriebliche Berufsausbildung	16	36,4	10	-	-	-	-	10
Ausbildungszuschuss f. behinderte u. schwerbehinderte Menschen	6	54,5	4	-	4	-	4	-
Einstiegsqualifizierung	11	52,4	6	-	-	-	-	6
sonstige Förderung der Berufsausbildung	-	-	-	-	-	-	-	-
C. Berufliche Weiterbildung	**647**	**37,8**	**319**	**108**	**17**	**53**	**3**	**193**
Maßnahmen zur beruflichen Weiterbildung	577	38,3	293	97	5	52	3	181
Berufliche Weiterbildung behinderter Menschen	70	33,8	26	11	12	*	-	12
Arbeitsentgeltzuschuss bei berufl. Weiterbildung Beschäftigter	-	-	-	-	-	-	-	-
D. Aufnahme einer Erwerbstätigkeit	**207**	**38,1**	**92**	**33**	**12**	**35**	*****	**33**
Eingliederungszuschuss	176	37,0	75	26	8	26	*	30
Eingliederungszuschuss f. bes. betr. schwerbehinderte Menschen	6	37,5	4	*	3	*	-	*
Einstiegsgeld bei abhängiger sv-pflichtiger Erwerbstätigkeit	9	39,1	5	*	*	3	-	*
Beschäftigungszuschuss (Restabw.)	-	-	-	-	-	-	-	-
Einstiegsgeld bei selbständiger Erwerbstätigkeit	4	50,0	*	*	-	*	-	-
Leistungen zur Eingliederung von Selbständigen 2)	12	60,0	6	3	-	4	-	*
F. Beschäftigung schaffende Maßnahmen	**1.586**	**38,8**	**1.128**	**381**	**31**	**633**	**3**	**535**
Arbeitsgelegenheiten	1.550	38,9	1.102	378	31	609	3	531
dav. Arbeitsgelegenheiten in der Mehraufwandsvariante	1.550	38,9	1.102	378	31	609	3	531
Arbeitsgelegenheiten in der Entgeltvariante (Restabw.)	-	-	-	-	-	-	-	-
Förderung von Arbeitsverhältnissen	36	35,6	26	3	-	24	-	4
G. Freie Förderung	**40**	**46,5**	**20**	**3**	*****	**5**	**-**	**14**
Freie Förderung SGB II 2)	40	46,5	20	3	*	5	-	14
Summe (A,B,C,D,F,G)	**6.421**	**43,2**	**3.549**	**1.138**	**120**	**1.531**	**51**	**1.736**

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Die gesetzlichen Grundlagen der einzelnen Instrumente können der Anlage 1 zu den Methodischen Erläuterungen und Hinweisen entnommen werden.
Die Förderdaten wurden auf Basis der nach § 51b SGB II von den zkT an die BA-Statistik übermittelten Daten ermittelt (per XSozial-BA-SGB II geliefert, keine Schätzwerte und ohne Hochrechnung; zzgl. Meldungen aus den IT Fachverfahren der BA, die aufgrund der Wohnortinformation dem Gebiet des zkT zuzuordnen sind).
Die Daten zu Arbeitslosen enthalten Meldungen der zugelassenen kommunalen Träger (per XSozial-BA-SGB II geliefert) sowie Schätzwerte für zugelassene kommunale Träger, sofern keine Meldung vorlag.
2) Enthält ausschließlich oder teilweise Einmalleistungen, deren Darstellung nur als Zugang möglich ist.
3) Personengruppen nach § 11 Abs. 2 Nr. 2 SGB III.
4) Überhaupt = Anzahl der Personen, die mindestens ein Personengruppenmerkmal besitzen.
5) Personen mit geringer Qualifikation können nach der in § 81 Abs. 2 SGB III beschriebenen Abgrenzung ausgewertet werden. Es kann nicht ausgeschlossen werden, dass die Merkmale "letzte abgeschlossene Berufsausbildung" oder "berufsentfremdet" (§ 81 Abs. 2 Nr.1 und Nr. 2 SGB III) von einzelnen zkT noch nicht vollständig übermittelt wurden und daher auch die Angabe zu den Personen mit geringer Qualifikation insgesamt unterzeichnet ist.

Tabelle 4 - Geförderte Arbeitnehmerinnen sowie dar. besonders förderungsbedürftige Personengruppen: Beteiligung an Leistungen zur Eingliederung und Anteil an Arbeitslosigkeit

03444 JC Vorpommern-Rügen (Gebietsstand März 2014)

Berichtsjahr 2013, Datenstand März 2014

4b) Abgangsdaten für Frauen (Summen der Abgänge/Beendigungen/Austritte an geförderten Arbeitnehmerinnen seit Jahresbeginn) 1)

Absolutwerte	Frauen insgesamt	in % von Tab. 3b insgesamt	darunter: besonders förderungsbedürftige Personengruppen 3)					
			überhaupt 4)	Langzeitarbeitslose (§ 18 Abs.1 SGB III)	Schwerbehinderte/ Gleichgestellte	Ältere (50 Jahre und älter)	Berufsrückkehrende	Geringqualifizierte 5)
	1	2	3	4	5	6	7	8
Arbeitslose Rechtskreis SGB II	10.328	45,2	4.155	2.338	313	2.743	66	1.877
dar. Abgang in Erwerbstätigkeit	1.997	39,6	1.119	405	42	569	-	447
A. Aktivierung und berufliche Eingliederung	**652**	**45,2**	**334**	**136**	**9**	**108**	**5**	**162**
Förderung aus dem Vermittlungsbudget 2)	x	x	x	x	x	x	x	x
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung 2)	649	45,3	332	136	9	108	5	160
dav. Maßnahmen bei einem Träger 2)	641	45,2	328	135	9	108	5	156
Maßnahmen bei einem Arbeitgeber	8	53,3	4	*	-	-	-	4
Vermittlungsunterstützende Leistungen (Reha) 2)	x	x	x	x	x	x	x	x
dav. Förderung aus dem Vermittlungsbudget 2)	x	x	x	x	x	x	x	x
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung 2)	3	30,0	*	-	-	-	-	*
Probebeschäftigung behinderter Menschen	-	-	-	-	-	-	-	-
Arbeitshilfen für behinderte Menschen 2)	x	x	x	x	x	x	x	x
B. Berufswahl und Berufsausbildung	**50**	**45,9**	**39**	**-**	**-**	**-**	**-**	**39**
Ausbildungsbegleitende Hilfen	10	66,7	9	-	-	-	-	9
Außerbetriebliche Berufsausbildung	31	44,3	22	-	-	-	-	22
Ausbildungszuschuss f. behinderte u. schwerbehinderte Menschen	3	50,0	3	-	-	-	-	3
Einstiegsqualifizierung	6	35,3	5	-	-	-	-	5
sonstige Förderung der Berufsausbildung	-	-	-	-	-	-	-	-
C. Berufliche Weiterbildung	**1.030**	**42,9**	**500**	**164**	**9**	**65**	**46**	**311**
Maßnahmen zur beruflichen Weiterbildung	941	44,0	475	158	3	61	45	298
Berufliche Weiterbildung behinderter Menschen	89	34,0	25	6	6	4	*	13
Arbeitsentgeltzuschuss bei berufl. Weiterbildung Beschäftigter	-	-	-	-	-	-	-	-
D. Aufnahme einer Erwerbstätigkeit	**182**	**38,8**	**80**	**11**	**8**	**47**	**3**	**27**
Eingliederungszuschuss	153	39,1	64	9	4	41	3	20
Eingliederungszuschuss f. bes. betr. schwerbehinderte Menschen	10	30,3	6	-	3	*	-	*
Einstiegsgeld bei abhängiger sv-pflichtiger Erwerbstätigkeit	9	39,1	5	-	*	3	-	*
Beschäftigungszuschuss (Restabw.)	*	14,3	*	-	-	*	-	*
Einstiegsgeld bei selbständiger Erwerbstätigkeit	6	100,0	*	*	-	-	-	*
Leistungen zur Eingliederung von Selbständigen 2)	*	100,0	*	*	-	-	-	*
F. Beschäftigung schaffende Maßnahmen	**1.574**	**39,6**	**1.165**	**399**	**28**	**643**	**25**	**553**
Arbeitsgelegenheiten	1.551	39,8	1.145	395	27	626	25	545
dav. Arbeitsgelegenheiten in der Mehraufwandsvariante	1.543	39,8	1.140	395	27	622	25	543
Arbeitsgelegenheiten in der Entgeltvariante (Restabw.)	8	42,1	5	-	-	4	-	*
Förderung von Arbeitsverhältnissen	23	28,4	20	4	*	17	-	8
G. Freie Förderung	**53**	**42,1**	**22**	**6**	*****	**5**	*****	**12**
Freie Förderung SGB II 2)	53	42,1	22	6	*	5	*	12
Summe (A,B,C,D,F,G)	**3.541**	**41,5**	**2.140**	**716**	**56**	**868**	**80**	**1.104**

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Die gesetzlichen Grundlagen der einzelnen Instrumente können der Anlage 1 zu den Methodischen Erläuterungen und Hinweisen entnommen werden.
Die Förderdaten wurden auf Basis der nach § 51b SGB II von den zkT an die BA-Statistik übermittelten Daten ermittelt (per XSozial-BA-SGB II geliefert, keine Schätzwerte und ohne Hochrechnung; zzgl. Meldungen aus den IT Fachverfahren der BA, die aufgrund der Wohnortinformation dem Gebiet des zkT zuzuordnen sind).
Die Daten zu Arbeitslosen enthalten Meldungen der zugelassenen kommunalen Träger (per XSozial-BA-SGB II geliefert) sowie Schätzwerte für zugelassene kommunale Träger, sofern keine Meldung vorlag.
2) Enthält ausschließlich oder teilweise Einmalleistungen, deren Darstellung nur als Zugang möglich ist.
3) Personengruppen nach § 11 Abs. 2 Nr. 2 SGB III.
4) Überhaupt = Anzahl der Personen, die mindestens ein Personengruppenmerkmal besitzen.
5) Personen mit geringer Qualifikation können nach der in § 81 Abs. 2 SGB III beschriebenen Abgrenzung ausgewertet werden. Es kann nicht ausgeschlossen werden, dass die Merkmale "letzte abgeschlossene Berufsausbildung" oder "berufsentfremdet" (§ 81 Abs. 2 Nr.1 und Nr. 2 SGB III) von einzelnen zkT noch nicht vollständig übermittelt wurden und daher auch die Angabe zu den Personen mit geringer Qualifikation insgesamt unterzeichnet ist.

Tabelle 4 - Geförderte Arbeitnehmerinnen sowie dar. besonders förderungsbedürftige Personengruppen: Beteiligung an Leistungen zur Eingliederung und Anteil an Arbeitslosigkeit

03444 JC Vorpommern-Rügen (Gebietsstand März 2014)

Berichtsjahr 2013, Datenstand März 2014

4cI) Bestandsdaten für Frauen (12-Monatsdurchschnitt an geförderten Arbeitnehmerinnen) 1)

Absolutwerte	Frauen insgesamt	in % von Tab. 3c insgesamt	darunter: besonders förderungsbedürftige Personengruppen 3)					
			überhaupt 4)	Langzeitarbeitslose (§ 18 Abs.1 SGB III)	Schwerbehinderte/ Gleichgestellte	Ältere (50 Jahre und älter)	Berufsrückkehrende	Geringqualifizierte 5)
	1	2	3	4	5	6	7	8
Arbeitslose Rechtskreis SGB II	4.269	43,2	2.017	1.490	103	1.413	-	791
A. Aktivierung und berufliche Eingliederung	**73**	**47,4**	**44**	**19**	**1**	**12**	**0**	**24**
Förderung aus dem Vermittlungsbudget 2)	x	x	x	x	x	x	x	x
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung 2)	72	47,7	43	19	1	12	0	23
dav. Maßnahmen bei einem Träger 2)	72	47,6	43	19	1	12	0	23
Maßnahmen bei einem Arbeitgeber	0	100,0	0	-	-	-	-	0
Vermittlungsunterstützende Leistungen (Reha) 2)	x	x	x	x	x	x	x	x
dav. Förderung aus dem Vermittlungsbudget 2)	x	x	x	x	x	x	x	x
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung 2)	1	28,6	1	-	-	-	-	1
Probebeschäftigung behinderter Menschen	-	-	-	-	-	-	-	-
Arbeitshilfen für behinderte Menschen 2)	x	x	x	x	x	x	x	x
B. Berufswahl und Berufsausbildung	**33**	**39,7**	**20**	**-**	**1**	**-**	**1**	**19**
Ausbildungsbegleitende Hilfen	5	62,4	3	-	-	-	-	3
Außerbetriebliche Berufsausbildung	20	36,9	12	-	-	-	-	12
Ausbildungszuschuss f. behinderte u. schwerbehinderte Menschen	3	38,8	2	-	1	-	1	1
Einstiegsqualifizierung	4	37,6	3	-	-	-	-	3
sonstige Förderung der Berufsausbildung	-	-	-	-	-	-	-	-
C. Berufliche Weiterbildung	**306**	**45,5**	**133**	**41**	**7**	**16**	**2**	**85**
Maßnahmen zur beruflichen Weiterbildung	262	50,5	116	38	2	15	2	74
Berufliche Weiterbildung behinderter Menschen	43	28,5	17	3	5	1	-	11
Arbeitsentgeltzuschuss bei berufl. Weiterbildung Beschäftigter	-	-	-	-	-	-	-	-
D. Aufnahme einer Erwerbstätigkeit	**108**	**37,6**	**63**	**10**	**5**	**40**	**1**	**27**
Eingliederungszuschuss	75	37,3	40	8	3	23	1	15
Eingliederungszuschuss f. bes. betr. schwerbehinderte Menschen	10	34,8	5	1	2	1	-	4
Einstiegsgeld bei abhängiger sv-pflichtiger Erwerbstätigkeit	4	43,3	2	0	0	1	-	0
Beschäftigungszuschuss (Restabw.)	15	35,8	14	-	-	14	-	8
Einstiegsgeld bei selbständiger Erwerbstätigkeit	3	63,0	1	1	-	1	-	0
Leistungen zur Eingliederung von Selbständigen 2)	1	100,0	1	0	-	-	-	1
F. Beschäftigung schaffende Maßnahmen	**502**	**38,8**	**368**	**123**	**10**	**229**	**0**	**163**
Arbeitsgelegenheiten	464	41,0	337	119	10	200	0	154
dav. Arbeitsgelegenheiten in der Mehraufwandsvariante	464	41,0	337	119	10	200	0	154
Arbeitsgelegenheiten in der Entgeltvariante (Restabw.)	0	60,0	-	-	-	-	-	-
Förderung von Arbeitsverhältnissen	38	23,4	31	4	-	29	-	8
G. Freie Förderung	**9**	**50,9**	**5**	**1**	**0**	**1**	**-**	**3**
Freie Förderung SGB II 2)	9	50,9	5	1	0	1	-	3
Summe (A,B,C,D,F,G)	**1.031**	**41,1**	**632**	**194**	**25**	**297**	**4**	**321**

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Die gesetzlichen Grundlagen der einzelnen Instrumente können der Anlage 1 zu den Methodischen Erläuterungen und Hinweisen entnommen werden.
Die Förderdaten wurden auf Basis der nach § 51b SGB II von den zkT an die BA-Statistik übermittelten Daten ermittelt (per XSozial-BA-SGB II geliefert, keine Schätzwerte und ohne Hochrechnung; zzgl. Meldungen aus den IT Fachverfahren der BA, die aufgrund der Wohnortinformation dem Gebiet des zkT zuzuordnen sind).
Die Daten zu Arbeitslosen enthalten Meldungen der zugelassenen kommunalen Träger (per XSozial-BA-SGB II geliefert) sowie Schätzwerte für zugelassene kommunale Träger, sofern keine Meldung vorlag.
2) Enthält ausschließlich oder teilweise Einmalleistungen, deren Darstellung nur als Zugang möglich ist.
3) Personengruppen nach § 11 Abs. 2 Nr. 2 SGB III.
4) Überhaupt = Anzahl der Personen, die mindestens ein Personengruppenmerkmal besitzen.
5) Personen mit geringer Qualifikation können nach der in § 81 Abs. 2 SGB III beschriebenen Abgrenzung ausgewertet werden. Es kann nicht ausgeschlossen werden, dass die Merkmale "letzte abgeschlossene Berufsausbildung" oder "berufsentfremdet" (§ 81 Abs. 2 Nr.1 und Nr. 2 SGB III) von einzelnen zkT noch nicht vollständig übermittelt wurden und daher auch die Angabe zu den Personen mit geringer Qualifikation insgesamt unterzeichnet ist.

Tabelle 4 - Geförderte Arbeitnehmerinnen sowie dar. besonders förderungsbedürftige Personengruppen: Beteiligung an Leistungen zur Eingliederung und Anteil an Arbeitslosigkeit

03444 JC Vorpommern-Rügen (Gebietsstand März 2014)

Berichtsjahr 2013, Datenstand März 2014

4c II) Mindestbeteiligung von Frauen nach § 1 Abs. 2 Nr. 4 SGB III
entsprechend ihrer absoluten und relativen Betroffenheit durch Arbeitslosigkeit

Bestand im 12-Monatsdurchschnitt	Insgesamt	Frauen	nachrichtlich: Männer
	1	2	3
relative Betroffenheit (rechtskreisanteilige Arbeitslosenquote (in %)) 2)	8,5	7,6	9,3
absolute Betroffenheit (Anteil an den Arbeitslosen im Rechtskreis SGB II)		43,2	56,8
Mindestbeteiligung von Frauen nach § 1 Abs. 2 Nr. 4 SGB III 2)		38,2	61,8
realisierter Förderanteil (s. auch Tab. 4cI) 1)		41,1	58,9
Differenz Mindestbeteiligung zu realisiertem Förderanteil		+2,9	-2,9
realisierter Förderanteil (ohne Förd. d. Berufsausbildung)(s. auch Tab. 4cI) 1)		41,2	58,8
Differenz Mindestbeteiligung zu realisiertem Förderanteil		+3,0	-3,0

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Vorjahreszeitraum: Bestand im 12-Monatsdurchschnitt	Insgesamt	Frauen	nachrichtlich: Männer
	1	2	3
relative Betroffenheit (rechtskreisanteilige Arbeitslosenquote (in %)) 2)	9,2	8,3	10,0
absolute Betroffenheit (Anteil an den Arbeitslosen im Rechtskreis SGB II)		43,7	56,3
Mindestbeteiligung von Frauen nach § 1 Abs. 2 Nr. 4 SGB III 2)		39,0	61,0
realisierter Förderanteil 1)		44,0	56,0
Differenz Mindestbeteiligung zu realisiertem Förderanteil		+5,0	-5,0
realisierter Förderanteil (ohne Förd. d. Berufsausbildung) 1)		44,3	55,7
Differenz Mindestbeteiligung zu realisiertem Förderanteil		+5,3	-5,3

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Die gesetzlichen Grundlagen der einzelnen Instrumente können der Anlage 1 zu den Methodischen Erläuterungen und Hinweisen entnommen werden.
Die Förderdaten wurden auf Basis der nach § 51b SGB II von den zkT an die BA-Statistik übermittelten Daten ermittelt (per XSozial-BA-SGB II geliefert, keine Schätzwerte und ohne Hochrechnung; zzgl. Meldungen aus den IT Fachverfahren der BA, die aufgrund der Wohnortinformation dem Gebiet des zkT zuzuordnen sind).
Die Daten zu Arbeitslosen enthalten Meldungen der zugelassenen kommunalen Träger (per XSozial-BA-SGB II geliefert) sowie Schätzwerte für zugelassene kommunale Träger, sofern keine Meldung vorlag.
2) Bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen.

Tabelle 5 - Abgang von Arbeitslosen mit Vermittlungsquote - Rechtskreis SGB II

03444 JC Vorpommern-Rügen
Berichtsjahr 2013, Datenstand Mai 2014

Merkmal		Abgang von Arbeitslosen						
		insgesamt	darunter: besonders förderungsbedürftige Personengruppen [1]					
			überhaupt [2]	Langzeit-arbeitslose (§ 18 Abs.1 SGB III)	Schwerbe-hinderte/ Gleichge-stellte	Ältere (50 Jahre und älter)	Berufs-rück-kehrende	gering Qualifi-zierte [3]
		1	2	3	4	5	6	7
Abgänge aus Arbeitslosigkeit insgesamt	01	22.828	9.482	5.153	793	6.135	69	4.286
dar. Abgänge in Erwerbstätigkeit [4]	02	5.039	2.906	1.070	112	1.377	-	1.257
dar. Abgänge in Beschäftigung	03	4.900	2.821	1.039	106	1.336	-	1.220
Wiederbeschäftigungsquote [5] (Z. 03 in % v. Z. 01)	04	21,5	29,8	20,2	13,4	21,8	x	28,5
dar. Abgänge in ungeförderte Beschäftigung	05	2.608	1.207	349	47	586	-	491
Zeile 05 in % v. Zeile 01	06	11,4	12,7	6,8	5,9	9,6	x	11,5
dar. in selbständige Tätigkeit	07	78	40	16	*	13	-	19
Zeile 07 in % von Zeile 01	08	0,3	0,4	0,3	0,1	0,2	x	0,4
dar. in selbständige Tätigkeit ohne Förderung	09	75	38	14	*	11	-	19
Zeile 09 in % von Zeile 01	10	0,3	0,4	0,3	0,1	0,2	x	0,4
dar. Abgänge in Beschäftigung (gefördert und ungefördert) durch Vermittlung	11	2.418	1.663	704	57	795	-	732
Zeile 11 in % von Zeile 03	12	49,3	59,0	67,8	53,8	59,5	x	60,0
dar. Abgänge in Beschäftigung (nur ungefördert) durch Vermittlung	13	204	88	30	*	57	-	20
Vermittlungsquote [6] (Z. 13 in % v. Z. 05)	14	7,8	7,3	8,6	2,1	9,7	x	4,1

Merkmal		Abgang von arbeitslosen Frauen						
		insgesamt	darunter: besonders förderungsbedürftige Personengruppen [1]					
			überhaupt [2]	Langzeit-arbeitslose (§ 18 Abs.1 SGB III)	Schwerbe-hinderte/ Gleichge-stellte	Ältere (50 Jahre und älter)	Berufs-rück-kehrende	gering Qualifi-zierte [3]
		1	2	3	4	5	6	7
Abgänge aus Arbeitslosigkeit insgesamt	01	10.328	4.155	2.338	313	2.743	66	1.877
dar. Abgänge in Erwerbstätigkeit [4]	02	1.997	1.119	405	42	569	-	447
dar. Abgänge in Beschäftigung	03	1.943	1.084	391	40	548	-	433
Wiederbeschäftigungsquote [5] (Z. 03 in % v. Z. 01)	04	18,8	26,1	16,7	12,8	20,0	x	23,1
dar. Abgänge in ungeförderte Beschäftigung	05	1.090	490	141	16	251	-	179
Zeile 05 in % v. Zeile 01	06	10,6	11,8	6,0	5,1	9,2	x	9,5
dar. in selbständige Tätigkeit	07	25	14	9	-	5	-	4
Zeile 07 in % von Zeile 01	08	0,2	0,3	0,4	x	0,2	x	0,2
dar. in selbständige Tätigkeit ohne Förderung	09	24	13	8	-	4	-	4
Zeile 09 in % von Zeile 01	10	0,2	0,3	0,3	x	0,1	x	0,2
dar. Abgänge in Beschäftigung (gefördert und ungefördert) durch Vermittlung	11	921	626	257	22	323	-	260
Zeile 11 in % von Zeile 03	12	47,4	57,7	65,7	55,0	58,9	x	60,0
dar. Abgänge in Beschäftigung (nur ungefördert) durch Vermittlung	13	92	46	14	*	28	-	12
Vermittlungsquote [6] (Z. 13 in % v. Z. 05)	14	8,4	9,4	9,9	6,3	11,2	x	6,7

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

[1] Personengruppen nach § 11 Abs. 2 Nr. 2 SGB III.

[2] Überhaupt = Anzahl der Personen, die mindestens ein Personengruppenmerkmal besitzen.

[3] Personen mit geringer Qualifikation können nach § 81 Abs. 2 SGB III ausgewertet werden. Es kann nicht ausgeschlossen werden, dass die Merkmale „letzte abgeschlossene Berufsausbildung" oder „berufsentfremdet" (§ 81 Abs. 2 Nr.1 und Nr. 2 SGB III) von einzelnen zkT noch nicht vollständig übermittelt wurden und die Ausprägung "berufsentfremdet" bei den IT-Fachverfahren der BA unterzeichnet ist und daher auch die Angabe zu Personen mit geringer Qualifikation insgesamt unterzeichnet ist.

[4] Abgänge in Erwerbstätigkeit (Zeile 02) umfassen neben den Abgängen in Beschäftigung (Zeile 03) und den Abgängen in Selbständigkeit (Zeile 07) auch Abgänge in Wehr-/Zivildienst. Die Summe von Zeile 03 und 07 weicht daher um die Zahl der Abgänge in Wehr-/Zivildienst von Zeile 02 ab.

[5] Die Wiederbeschäftigungsquote zeigt an, in welchem Maß Arbeitslose ihre Arbeitslosigkeit durch Aufnahme einer sozialversicherungspflichtigen Beschäftigung beendet haben, in Relation zum Gesamtabgang an Arbeitslosen.

[6] Die Vermittlungsquote zeigt an, in welchem Umfang Arbeitsvermittlungen durch Auswahl und Vorschlag zur Wiederbeschäftigung von Arbeitslosen in ungeförderten Beschäftigungsverhältnissen beigetragen haben.
Die Mitwirkung von Arbeitsagenturen / Trägern der Grundsicherung am Zustandekommen eines Arbeitsverhältnisses lässt sich jedoch nicht mit einem engen Vermittlungsbegriff erfassen und allein mit der Vermittlungsquote im Sinne des § 11 Abs. 2 Nr. 5 SGB III messen. Zum einen werden vielfach Arbeitsvermittlungen nach Auswahl und Vorschlag mit zusätzlichen Förderleistungen getätigt. Über die klassische Vermittlung nach Auswahl und Vorschlag hinaus tragen zudem die Selbstinformationseinrichtungen, die Beratungsdienstleistungen, Potenzialanalysen, die Einschaltung von Dritten, vielfältige finanzielle Hilfen bei der Beschäftigungssuche, auch der Vermittlungsgutschein zu Beschäftigungsaufnahmen, sowie die Förderung durch das Instrumentarium der aktiven Arbeitsmarktpolitik bei.

Tabelle 6 - Eingliederungsquote und umfassender Verbleibsnachweis

03444 JC Vorpommern-Rügen (Gebietsstand März 2014)

Berichtsjahr 2013, Datenstand Juli 2014

6a) Eingliederungsquote für Männer und Frauen
I. recherchierbare Austritte geförderter Arbeitnehmer/-innen insgesamt (7/2012 - 6/2013) 1)

Absolutwerte	recherchierbare Austritte Insgesamt (Männer + Frauen)	Anteil der recherchierbaren Austritte an allen Austritten	darunter: besonders förderungsbedürftige Personengruppen 2)					
			überhaupt 3)	Langzeitarbeitslose §18(1) SGBIII	Schwerbehinderte/ Gleichgestellte	Ältere (50 Jahre und älter)	Berufsrückkehrende	Geringqualifizierte 4)
	1	2	3	4	5	6	7	8
A. Aktivierung und berufliche Eingliederung	**7.912**	**96,5**	**3.780**	**1.278**	**174**	**1.370**	**100**	**1.715**
Förderung aus dem Vermittlungsbudget	5.862	96,0	2.753	861	120	1.085	55	1.220
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung	1.955	98,2	991	412	47	282	45	468
dav. Maßnahmen bei einem Träger	1.628	98,0	843	369	37	252	36	369
Maßnahmen bei einem Arbeitgeber	327	99,4	148	43	10	30	9	99
Vermittlungsunterstützende Leistungen (Reha)	91	95,8	34	4	7	3	-	26
dav. Förderung aus dem Vermittlungsbudget	63	94,0	19	*	*	3	-	15
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung	28	100,0	15	*	6	-	-	11
Probebeschäftigung behinderter Menschen	*	100,0	*	-	-	-	-	*
Arbeitshilfen für behinderte Menschen	*	66,7	*	*	-	-	-	-
B. Berufswahl und Berufsausbildung	**129**	**92,1**	**94**	*	*	*	*	**92**
Ausbildungsbegleitende Hilfen	5	83,3	4	-	-	-	-	4
Außerbetriebliche Berufsausbildung	103	92,8	72	*	*	-	*	71
Ausbildungszuschuss f. behinderte u. schwerbehinderte Menschen	4	100,0	3	-	-	-	-	3
Einstiegsqualifizierung	16	88,9	14	-	-	-	-	14
sonstige Förderung der Berufsausbildung	*	100,0	*	-	-	*	-	-
C. Berufliche Weiterbildung	**2.176**	**99,1**	**1.089**	**406**	**40**	**181**	**67**	**655**
Maßnahmen zur beruflichen Weiterbildung	1.990	99,1	1.018	382	27	178	66	606
Berufliche Weiterbildung behinderter Menschen	186	99,5	71	24	13	3	*	49
Arbeitsentgeltzuschuss bei berufl. Weiterbildung Beschäftigter	-	-	-	-	-	-	-	-
D. Aufnahme einer Erwerbstätigkeit	***674***	***99,6***	***362***	***84***	***43***	***214***	***11***	***125***
D Aufnahme einer Erwerbstätigkeit ohne ESG Selbst. u. LES	**649**	**99,7**	**358**	**81**	**43**	**211**	**11**	**125**
Eingliederungszuschuss	555	99,8	286	75	6	161	10	100
Eingliederungszuschuss f. bes. betr. schwerbehinderte Menschen	50	98,0	39	3	34	18	*	14
Einstiegsgeld bei abhängiger sv-pflichtiger Erwerbstätigkeit	14	100,0	4	*	-	3	-	*
Beschäftigungszuschuss (Restabw.)	30	100,0	29	*	3	29	-	10
Einstiegsgeld bei selbständiger Erwerbstätigkeit	*10*	*100,0*	*	*	-	-	-	-
Leistungen zur Eingliederung von Selbständigen	*15*	*93,8*	*3*	*	-	*3*	-	-
F. Beschäftigung schaffende Maßnahmen	**3.635**	**98,7**	**2.674**	**1.101**	**114**	**1.466**	**54**	**961**
Arbeitsgelegenheiten	3.600	98,7	2.645	1.094	113	1.444	54	955
dav. Arbeitsgelegenheiten in der Mehraufwandsvariante	3.561	98,7	2.615	1.086	112	1.419	54	951
Arbeitsgelegenheiten in der Entgeltvariante (Restabw.)	39	100,0	30	8	*	25	-	4
Förderung von Arbeitsverhältnissen	35	100,0	29	7	*	22	-	6
G. Freie Förderung	**100**	**97,1**	**49**	**25**	**3**	**16**	*	**20**
Freie Förderung SGB II	100	97,1	49	25	3	16	*	20
Summe (A,B,C,D,F,G)	***14.626***	***97,5***	***8.048***	***2.895***	***375***	***3.248***	***234***	***3.568***
Summe (A,B,C,D,F,G) ohne ESG Selbst. und LES	**14.601**	**97,5**	**8.044**	**2.892**	**375**	**3.245**	**234**	**3.568**
Summe (A,B,C,D,F,G) ohne ESG Selbst., LES und Einmalleistungen	**8.367**	**98,6**	**5.145**	**1.983**	**246**	**2.111**	**175**	**2.285**

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Erläuterungen zur Methodik und zu den gesetzlichen Grundlagen der Instrumente siehe Erläuterungen zu § 11 Abs. 2 Nr. 6 SGB III (Tabelle 6) und Anlage 1 in den Methodischen Erläuterungen und Hinweisen.
Die Zahl der recherchierbaren Austritte ist auf Basis der nach § 51b SGB II von den zkT an die BA-Statistik per XSozial-BA-SGB II übermittelten Daten ermittelt (keine Schätzwerte und ohne Hochrechnung; zzgl. Meldungen aus den IT Fachverfahren der BA, die aufgrund der Wohnortinformation dem Gebiet des zkT zuzuordnen sind). Zur Qualität der vom o.a. zkT übermittelten Förderdaten siehe Tabelle 3 und 4.
Da das Ziel der Förderung der Selbständigkeit mit Einstiegsgeld bei selbständiger Erwerbstätigkeit (ESG Selbst.) und Leistungen zur Eingliederung von Selbständigen (LES) nicht die Aufnahme einer abhängigen Beschäftigung ist, sind sowohl die zusammengefassten Ergebnisse für die Kategorie „D Aufnahme einer Erwerbstätigkeit“ als auch die Summe aller Instrumente jeweils auch ohne diese Förderleistungen dargestellt. Für die Bewertung der Ergebnisse der Eingliederungsquote eignet sich nur die Eingliederungsquote ohne Berücksichtigung der Förderung der Selbständigkeit.
2) Personengruppen nach § 11 Abs. 2 Nr. 2 SGB III.
3) Überhaupt = Anzahl der Personen, die mindestens ein Personengruppenmerkmal besitzen.
4) Personen mit geringer Qualifikation können nach der in § 81 Abs. 2 SGB III beschriebenen Abgrenzung ausgewertet werden. Es kann nicht ausgeschlossen werden, dass die Ausprägung "berufsentfremdet" (§ 81 Abs. 2 Nr. 1 SGB III) und damit die Angabe zu den Personen mit geringer Qualifikation insgesamt unterzeichnet ist.

Tabelle 6 - Eingliederungsquote und umfassender Verbleibsnachweis

03444 JC Vorpommern-Rügen (Gebietsstand März 2014)

Berichtsjahr 2013, Datenstand Juli 2014

6a) Eingliederungsquote für Männer und Frauen
II. dar. (Abschn. I) in angemessener Zeit (6 Monate) nach Austritt sozialversicherungspflichtig beschäftigt 1)

Absolutwerte	Insgesamt (Männer + Frauen)	darunter: besonders förderungsbedürftige Personengruppen 2)					
		über-haupt 3)	Lang-zeit-arbeits-lose §18(1) SGBIII	Schwer-behin-derte/ Gleich-gestellte	Ältere (50 Jahre und älter)	Berufs-rück-kehrende	Gering-qualifi-zierte 4)
	1	2	3	4	5	6	7
A. Aktivierung und berufliche Eingliederung	**3.001**	**1.171**	**245**	**63**	**443**	**25**	**573**
Förderung aus dem Vermittlungsbudget	2.414	954	185	48	376	19	459
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung	555	206	59	14	67	6	104
dav. Maßnahmen bei einem Träger	426	144	43	8	55	*	60
Maßnahmen bei einem Arbeitgeber	129	62	16	6	12	5	44
Vermittlungsunterstützende Leistungen (Reha)	31	10	*	*	-	-	9
dav. Förderung aus dem Vermittlungsbudget	21	6	*	-	-	-	5
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung	10	4	-	*	-	-	4
Probebeschäftigung behinderter Menschen	*	*	-	-	-	-	*
Arbeitshilfen für behinderte Menschen	-	-	-	-	-	-	-
B. Berufswahl und Berufsausbildung	**46**	**38**	*****	**-**	**-**	**-**	**38**
Ausbildungsbegleitende Hilfen	*	*	-	-	-	-	*
Außerbetriebliche Berufsausbildung	37	30	*	-	-	-	30
Ausbildungszuschuss f. behinderte u. schwerbehinderte Menschen	*	*	-	-	-	-	*
Einstiegsqualifizierung	5	5	-	-	-	-	5
sonstige Förderung der Berufsausbildung	-	-	-	-	-	-	-
C. Berufliche Weiterbildung	**501**	**179**	**56**	**4**	**34**	**13**	**109**
Maßnahmen zur beruflichen Weiterbildung	454	168	52	*	34	13	102
Berufliche Weiterbildung behinderter Menschen	47	11	4	*	-	-	7
Arbeitsentgeltzuschuss bei berufl. Weiterbildung Beschäftigter	-	-	-	-	-	-	-
D. Aufnahme einer Erwerbstätigkeit	***422***	***238***	***59***	***32***	***137***	***7***	***85***
D Aufnahme einer Erwerbstätigkeit ohne ESG Selbst. u. LES	**421**	**238**	**59**	**32**	**137**	**7**	**85**
Eingliederungszuschuss	362	192	56	5	108	7	66
Eingliederungszuschuss f. bes. betr. schwerbehinderte Menschen	35	27	*	25	11	-	11
Einstiegsgeld bei abhängiger sv-pflichtiger Erwerbstätigkeit	5	*	*	-	-	-	*
Beschäftigungszuschuss (Restabw.)	19	18	-	*	18	-	7
Einstiegsgeld bei selbständiger Erwerbstätigkeit	*	-	-	-	-	-	-
Leistungen zur Eingliederung von Selbständigen	-	-	-	-	-	-	-
F. Beschäftigung schaffende Maßnahmen	**267**	**174**	**55**	**6**	**95**	**4**	**60**
Arbeitsgelegenheiten	243	152	51	5	76	4	56
dav. Arbeitsgelegenheiten in der Mehraufwandsvariante	230	142	48	5	69	4	53
Arbeitsgelegenheiten in der Entgeltvariante (Restabw.)	13	10	3	-	7	-	3
Förderung von Arbeitsverhältnissen	24	22	4	*	19	-	4
G. Freie Förderung	**49**	**21**	**12**	*****	**8**	**-**	**5**
Freie Förderung SGB II	49	21	12	*	8	-	5
Summe (A,B,C,D,F,G)	***4.286***	***1.821***	***428***	***106***	***717***	***49***	***870***
Summe (A,B,C,D,F,G) ohne ESG Selbst. und LES	**4.285**	**1.821**	**428**	**106**	**717**	**49**	**870**
Summe (A,B,C,D,F,G) ohne ESG Selbst., LES und Einmalleistungen	**1.766**	**836**	**237**	**56**	**327**	**29**	**396**

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Erläuterungen zur Methodik und zu den gesetzlichen Grundlagen der Instrumente siehe Erläuterungen zu § 11 Abs. 2 Nr. 6 SGB III (Tabelle 6) und Anlage 1 in den Methodischen Erläuterungen und Hinweisen.
Die Zahl der recherchierbaren Austritte ist auf Basis der nach § 51b SGB II von den zkT an die BA-Statistik per XSozial-BA-SGB II übermittelten Daten ermittelt (keine Schätzwerte und ohne Hochrechnung; zzgl. Meldungen aus den IT Fachverfahren der BA, die aufgrund der Wohnortinformation dem Gebiet des zkT zuzuordnen sind). Zur Qualität der vom o.a. zkT übermittelten Förderdaten siehe Tabelle 3 und 4.
Da das Ziel der Förderung der Selbständigkeit mit Einstiegsgeld bei selbständiger Erwerbstätigkeit (ESG Selbst.) und Leistungen zur Eingliederung von Selbständigen (LES) nicht die Aufnahme einer abhängigen Beschäftigung ist, sind sowohl die zusammengefassten Ergebnisse für die Kategorie „D Aufnahme einer Erwerbstätigkeit“ als auch die Summe aller Instrumente jeweils auch ohne diese Förderleistungen dargestellt. Für die Bewertung der Ergebnisse der Eingliederungsquote eignet sich nur die Eingliederungsquote ohne Berücksichtigung der Förderung der Selbständigkeit.
2) Personengruppen nach § 11 Abs. 2 Nr. 2 SGB III.
3) Überhaupt = Anzahl der Personen, die mindestens ein Personengruppenmerkmal besitzen.
4) Personen mit geringer Qualifikation können nach der in § 81 Abs. 2 SGB III beschriebenen Abgrenzung ausgewertet werden. Es kann nicht ausgeschlossen werden, dass die Ausprägung "berufsentfremdet" (§ 81 Abs. 2 Nr. 1 SGB III) und damit die Angabe zu den Personen mit geringer Qualifikation insgesamt unterzeichnet ist.

Tabelle 6 - Eingliederungsquote und umfassender Verbleibsnachweis

03444 JC Vorpommern-Rügen (Gebietsstand März 2014)

Berichtsjahr 2013, Datenstand Juli 2014

6a) Eingliederungsquote für Männer und Frauen
III. Eingliederungsquote 1)

Relativwerte: Abschnitt II. in % von Abschnitt I.	Insgesamt (Männer + Frauen)	darunter: besonders förderungsbedürftige Personengruppen 2)					
		überhaupt 3)	Langzeitarbeitslose §18(1) SGBIII	Schwerbehinderte/ Gleichgestellte	Ältere (50 Jahre und älter)	Berufsrückkehrende	Geringqualifizierte 4)
	1	2	3	4	5	6	7
A. Aktivierung und berufliche Eingliederung	**37,9**	**31,0**	**19,2**	**36,2**	**32,3**	**25,0**	**33,4**
Förderung aus dem Vermittlungsbudget	41,2	34,7	21,5	40,0	34,7	34,5	37,6
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung	28,4	20,8	14,3	29,8	23,8	13,3	22,2
dav. Maßnahmen bei einem Träger	26,2	17,1	11,7	21,6	21,8	2,8	16,3
Maßnahmen bei einem Arbeitgeber	39,4	41,9	37,2	x	40,0	x	44,4
Vermittlungsunterstützende Leistungen (Reha)	34,1	29,4	x	x	x	x	34,6
dav. Förderung aus dem Vermittlungsbudget	33,3	31,6	x	x	x	x	x
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung	35,7	x	x	x	x	x	x
Probebeschäftigung behinderter Menschen	x	x	x	x	x	x	x
Arbeitshilfen für behinderte Menschen	x	x	x	x	x	x	x
B. Berufswahl und Berufsausbildung	**35,7**	**40,4**	**x**	**x**	**x**	**x**	**41,3**
Ausbildungsbegleitende Hilfen	x	x	x	x	x	x	x
Außerbetriebliche Berufsausbildung	35,9	41,7	x	x	x	x	42,3
Ausbildungszuschuss f. behinderte u. schwerbehinderte Menschen	x	x	x	x	x	x	x
Einstiegsqualifizierung	x	x	x	x	x	x	x
sonstige Förderung der Berufsausbildung	x	x	x	x	x	x	x
C. Berufliche Weiterbildung	**23,0**	**16,4**	**13,8**	**10,0**	**18,8**	**19,4**	**16,6**
Maßnahmen zur beruflichen Weiterbildung	22,8	16,5	13,6	7,4	19,1	19,7	16,8
Berufliche Weiterbildung behinderter Menschen	25,3	15,5	16,7	x	x	x	14,3
Arbeitsentgeltzuschuss bei berufl. Weiterbildung Beschäftigter	x	x	x	x	x	x	x
D. Aufnahme einer Erwerbstätigkeit	***62,6***	***65,7***	***70,2***	***74,4***	***64,0***	***x***	***68,0***
D Aufnahme einer Erwerbstätigkeit ohne ESG Selbst. u. LES	**64,9**	**66,5**	**72,8**	**74,4**	**64,9**	**x**	**68,0**
Eingliederungszuschuss	65,2	67,1	74,7	x	67,1	x	66,0
Eingliederungszuschuss f. bes. betr. schwerbehinderte Menschen	70,0	69,2	x	73,5	x	x	x
Einstiegsgeld bei abhängiger sv-pflichtiger Erwerbstätigkeit	x	x	x	x	x	x	x
Beschäftigungszuschuss (Restabw.)	63,3	62,1	x	x	62,1	x	x
Einstiegsgeld bei selbständiger Erwerbstätigkeit	*x*	*x*	*x*	*x*	*x*	*x*	*x*
Leistungen zur Eingliederung von Selbständigen	*x*	*x*	*x*	*x*	*x*	*x*	*x*
F. Beschäftigung schaffende Maßnahmen	**7,3**	**6,5**	**5,0**	**5,3**	**6,5**	**7,4**	**6,2**
Arbeitsgelegenheiten	6,8	5,7	4,7	4,4	5,3	7,4	5,9
dav. Arbeitsgelegenheiten in der Mehraufwandsvariante	6,5	5,4	4,4	4,5	4,9	7,4	5,6
Arbeitsgelegenheiten in der Entgeltvariante (Restabw.)	33,3	33,3	x	x	28,0	x	x
Förderung von Arbeitsverhältnissen	68,6	75,9	x	x	86,4	x	x
G. Freie Förderung	**49,0**	**42,9**	**48,0**	**x**	**x**	**x**	**25,0**
Freie Förderung SGB II	49,0	42,9	48,0	x	x	x	25,0
Summe (A,B,C,D,F,G)	***29,3***	***22,6***	***14,8***	***28,3***	***22,1***	***20,9***	***24,4***
Summe (A,B,C,D,F,G) ohne ESG Selbst. und LES	**29,3**	**22,6**	**14,8**	**28,3**	**22,1**	**20,9**	**24,4**
Summe (A,B,C,D,F,G) ohne ESG Selbst., LES und Einmalleistungen	**21,1**	**16,2**	**12,0**	**22,8**	**15,5**	**16,6**	**17,3**

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Erläuterungen zur Methodik und zu den gesetzlichen Grundlagen der Instrumente siehe Erläuterungen zu § 11 Abs. 2 Nr. 6 SGB III (Tabelle 6) und Anlage 1 in den Methodischen Erläuterungen und Hinweisen.
Die Zahl der recherchierbaren Austritte ist auf Basis der nach § 51b SGB II von den zkT an die BA-Statistik per XSozial-BA-SGB II übermittelten Daten ermittelt (keine Schätzwerte und ohne Hochrechnung; zzgl. Meldungen aus den IT Fachverfahren der BA, die aufgrund der Wohnortinformation dem Gebiet des zkT zuzuordnen sind). Zur Qualität der vom o.a. zkT übermittelten Förderdaten siehe Tabelle 3 und 4.
Da das Ziel der Förderung der Selbständigkeit mit Einstiegsgeld bei selbständiger Erwerbstätigkeit (ESG Selbst.) und Leistungen zur Eingliederung von Selbständigen (LES) nicht die Aufnahme einer abhängigen Beschäftigung ist, sind sowohl die zusammengefassten Ergebnisse für die Kategorie „D Aufnahme einer Erwerbstätigkeit" als auch die Summe aller Instrumente jeweils auch ohne diese Förderleistungen dargestellt. Für die Bewertung der Ergebnisse der Eingliederungsquote eignet sich nur die Eingliederungsquote ohne Berücksichtigung der Förderung der Selbständigkeit.
2) Personengruppen nach § 11 Abs. 2 Nr. 2 SGB III.
3) Überhaupt = Anzahl der Personen, die mindestens ein Personengruppenmerkmal besitzen.
4) Personen mit geringer Qualifikation können nach der in § 81 Abs. 2 SGB III beschriebenen Abgrenzung ausgewertet werden. Es kann nicht ausgeschlossen werden, dass die Ausprägung "berufsentfremdet" (§ 81 Abs. 2 Nr. 1 SGB III) und damit die Angabe zu den Personen mit geringer Qualifikation insgesamt unterzeichnet ist.

Tabelle 6 - Eingliederungsquote und umfassender Verbleibsnachweis

03444 JC Vorpommern-Rügen (Gebietsstand März 2014)

Berichtsjahr 2013, Datenstand Juli 2014

6a) Eingliederungsquote für Frauen

I. recherchierbare Austritte geförderter Arbeitnehmer/-innen insgesamt (7/2012 - 6/2013) 1)

Absolutwerte	recherchierbare Austritte Frauen	Anteil der recherchierbaren Austritte an allen Austritten	darunter: besonders förderungsbedürftige Personengruppen 2)					
			überhaupt 3)	Langzeitarbeitslose §18(1) SGBIII	Schwerbehinderte/ Gleichgestellte	Ältere (50 Jahre und älter)	Berufsrückkehrende	Geringqualifizierte 4)
	1	2	3	4	5	6	7	8
A. Aktivierung und berufliche Eingliederung	**3.650**	**97,0**	**1.665**	**572**	**63**	**626**	**97**	**702**
Förderung aus dem Vermittlungsbudget	2.716	96,6	1.193	378	38	475	55	497
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung	905	98,5	459	193	25	149	42	195
dav. Maßnahmen bei einem Träger	766	98,3	393	174	16	130	34	158
Maßnahmen bei einem Arbeitgeber	139	99,3	66	19	9	19	8	37
Vermittlungsunterstützende Leistungen (Reha)	29	96,7	13	*	-	*	-	10
dav. Förderung aus dem Vermittlungsbudget	23	95,8	9	*	-	*	-	6
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung	6	100,0	4	-	-	-	-	4
Probebeschäftigung behinderter Menschen	-	-	-	-	-	-	-	-
Arbeitshilfen für behinderte Menschen	-	-	-	-	-	-	-	-
B. Berufswahl und Berufsausbildung	**53**	**91,4**	**39**	*****	**-**	**-**	*****	**38**
Ausbildungsbegleitende Hilfen	3	100,0	3	-	-	-	-	3
Außerbetriebliche Berufsausbildung	42	93,3	29	*	-	-	*	28
Ausbildungszuschuss f. behinderte u. schwerbehinderte Menschen	*	100,0	*	-	-	-	-	*
Einstiegsqualifizierung	6	75,0	5	-	-	-	-	5
sonstige Förderung der Berufsausbildung	-	-	-	-	-	-	-	-
C. Berufliche Weiterbildung	**949**	**99,5**	**458**	**174**	**8**	**68**	**66**	**264**
Maßnahmen zur beruflichen Weiterbildung	892	99,4	442	170	6	66	65	254
Berufliche Weiterbildung behinderter Menschen	57	100,0	16	4	*	*	*	10
Arbeitsentgeltzuschuss bei berufl. Weiterbildung Beschäftigter	-	-	-	-	-	-	-	-
D. Aufnahme einer Erwerbstätigkeit	***261***	***100,0***	***132***	***34***	***14***	***77***	***10***	***32***
D Aufnahme einer Erwerbstätigkeit ohne ESG Selbst. u. LES	**245**	**100,0**	**129**	**31**	**14**	**75**	**10**	**32**
Eingliederungszuschuss	222	100,0	110	30	3	64	10	26
Eingliederungszuschuss f. bes. betr. schwerbehinderte Menschen	12	100,0	11	*	10	3	-	3
Einstiegsgeld bei abhängiger sv-pflichtiger Erwerbstätigkeit	3	100,0	-	-	-	-	-	-
Beschäftigungszuschuss (Restabw.)	8	100,0	8	-	*	8	-	3
Einstiegsgeld bei selbständiger Erwerbstätigkeit	*7*	*100,0*	*	*	-	-	-	-
Leistungen zur Eingliederung von Selbständigen	*9*	*100,0*	*	*	-	*	-	-
F. Beschäftigung schaffende Maßnahmen	**1.480**	**98,7**	**1.079**	**421**	**25**	**632**	**54**	**378**
Arbeitsgelegenheiten	1.470	98,7	1.072	419	24	625	54	378
dav. Arbeitsgelegenheiten in der Mehraufwandsvariante	1.452	98,7	1.058	416	24	613	54	376
Arbeitsgelegenheiten in der Entgeltvariante (Restabw.)	18	100,0	14	3	-	12	-	*
Förderung von Arbeitsverhältnissen	10	100,0	7	*	*	7	-	-
G. Freie Förderung	**40**	**100,0**	**18**	**5**	*****	**4**	*****	**9**
Freie Förderung SGB II	40	100,0	18	5	*	4	*	9
Summe (A,B,C,D,F,G)	***6.433***	***97,9***	***3.391***	***1.207***	***111***	***1.407***	***229***	***1.423***
Summe (A,B,C,D,F,G) ohne ESG Selbst. und LES	**6.417**	**97,9**	**3.388**	**1.204**	**111**	**1.405**	**229**	**1.423**
Summe (A,B,C,D,F,G) ohne ESG Selbst., LES und Einmalleistungen	**3.554**	**98,9**	**2.138**	**806**	**71**	**909**	**170**	**905**

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Erläuterungen zur Methodik und zu den gesetzlichen Grundlagen der Instrumente siehe Erläuterungen zu § 11 Abs. 2 Nr. 6 SGB III (Tabelle 6) und Anlage 1 in den Methodischen Erläuterungen und Hinweisen.
Die Zahl der recherchierbaren Austritte ist auf Basis der nach § 51b SGB II von den zkT an die BA-Statistik per XSozial-BA-SGB II übermittelten Daten ermittelt (keine Schätzwerte und ohne Hochrechnung; zzgl. Meldungen aus den IT Fachverfahren der BA, die aufgrund der Wohnortinformation dem Gebiet des zkT zuzuordnen sind). Zur Qualität der vom o.a. zkT übermittelten Förderdaten siehe Tabelle 3 und 4.
Da das Ziel der Förderung der Selbständigkeit mit Einstiegsgeld bei selbständiger Erwerbstätigkeit (ESG Selbst.) und Leistungen zur Eingliederung von Selbständigen (LES) nicht die Aufnahme einer abhängigen Beschäftigung ist, sind sowohl die zusammengefassten Ergebnisse für die Kategorie „D Aufnahme einer Erwerbstätigkeit" als auch die Summe aller Instrumente jeweils auch ohne diese Förderleistungen dargestellt. Für die Bewertung der Ergebnisse der Eingliederungsquote eignet sich nur die Eingliederungsquote ohne Berücksichtigung der Förderung der Selbständigkeit.
2) Personengruppen nach § 11 Abs. 2 Nr. 2 SGB III.
3) Überhaupt = Anzahl der Personen, die mindestens ein Personengruppenmerkmal besitzen.
4) Personen mit geringer Qualifikation können nach der in § 81 Abs. 2 SGB III beschriebenen Abgrenzung ausgewertet werden. Es kann nicht ausgeschlossen werden, dass die Ausprägung "berufsentfremdet" (§ 81 Abs. 2 Nr. 1 SGB III) und damit die Angabe zu den Personen mit geringer Qualifikation insgesamt unterzeichnet ist.

Tabelle 6 - Eingliederungsquote und umfassender Verbleibsnachweis

03444 JC Vorpommern-Rügen (Gebietsstand März 2014)

Berichtsjahr 2013, Datenstand Juli 2014

6a) Eingliederungsquote für Frauen
II. dar. (Abschn. I) in angemessener Zeit (6 Monate) nach Austritt sozialversicherungspflichtig beschäftigt 1)

Absolutwerte	Frauen	darunter: besonders förderungsbedürftige Personengruppen 2)					
		überhaupt 3)	Langzeitarbeitslose §18(1) SGBIII	Schwerbehinderte/ Gleichgestellte	Ältere (50 Jahre und älter)	Berufsrückkehrende	Geringqualifizierte 4)
	1	2	3	4	5	6	7
A. Aktivierung und berufliche Eingliederung	**1.506**	**552**	**108**	**25**	**219**	**25**	**250**
Förderung aus dem Vermittlungsbudget	1.216	448	82	18	181	19	201
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung	279	100	25	7	38	6	46
dav. Maßnahmen bei einem Träger	210	66	17	*	28	*	26
Maßnahmen bei einem Arbeitgeber	69	34	8	5	10	5	20
Vermittlungsunterstützende Leistungen (Reha)	11	4	*	-	-	-	3
dav. Förderung aus dem Vermittlungsbudget	9	*	*	-	-	-	*
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung	*	*	-	-	-	-	*
Probebeschäftigung behinderter Menschen	-	-	-	-	-	-	-
Arbeitshilfen für behinderte Menschen	-	-	-	-	-	-	-
B. Berufswahl und Berufsausbildung	**17**	**15**	*****	**-**	**-**	**-**	**15**
Ausbildungsbegleitende Hilfen	*	*	-	-	-	-	*
Außerbetriebliche Berufsausbildung	14	12	*	-	-	-	12
Ausbildungszuschuss f. behinderte u. schwerbehinderte Menschen	*	*	-	-	-	-	*
Einstiegsqualifizierung	*	*	-	-	-	-	*
sonstige Förderung der Berufsausbildung	-	-	-	-	-	-	-
C. Berufliche Weiterbildung	**217**	**83**	**29**	*****	**12**	**13**	**50**
Maßnahmen zur beruflichen Weiterbildung	201	80	27	-	12	13	48
Berufliche Weiterbildung behinderter Menschen	16	3	*	*	-	-	*
Arbeitsentgeltzuschuss bei berufl. Weiterbildung Beschäftigter	-	-	-	-	-	-	-
D. Aufnahme einer Erwerbstätigkeit	***169***	***96***	***23***	***10***	***56***	***7***	***24***
D Aufnahme einer Erwerbstätigkeit ohne ESG Selbst. u. LES	**169**	**96**	**23**	**10**	**56**	**7**	**24**
Eingliederungszuschuss	152	82	23	*	49	7	20
Eingliederungszuschuss f. bes. betr. schwerbehinderte Menschen	8	7	-	7	-	-	*
Einstiegsgeld bei abhängiger sv-pflichtiger Erwerbstätigkeit	*	-	-	-	-	-	-
Beschäftigungszuschuss (Restabw.)	7	7	-	*	7	-	3
Einstiegsgeld bei selbständiger Erwerbstätigkeit	-	-	-	-	-	-	-
Leistungen zur Eingliederung von Selbständigen	-	-	-	-	-	-	-
F. Beschäftigung schaffende Maßnahmen	**115**	**73**	**24**	**3**	**36**	**4**	**25**
Arbeitsgelegenheiten	108	67	23	*	30	4	25
dav. Arbeitsgelegenheiten in der Mehraufwandsvariante	101	62	21	*	27	4	23
Arbeitsgelegenheiten in der Entgeltvariante (Restabw.)	7	5	*	-	3	-	*
Förderung von Arbeitsverhältnissen	7	6	*	*	6	-	-
G. Freie Förderung	**20**	**8**	*****	**-**	**3**	**-**	**3**
Freie Förderung SGB II	20	8	*	-	3	-	3
Summe (A,B,C,D,F,G)	***2.044***	***827***	***187***	***39***	***326***	***49***	***367***
Summe (A,B,C,D,F,G) ohne ESG Selbst. und LES	**2.044**	**827**	**187**	**39**	**326**	**49**	**367**
Summe (A,B,C,D,F,G) ohne ESG Selbst., LES und Einmalleistungen	**778**	**368**	**102**	**21**	**138**	**29**	**164**

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Erläuterungen zur Methodik und zu den gesetzlichen Grundlagen der Instrumente siehe Erläuterungen zu § 11 Abs. 2 Nr. 6 SGB III (Tabelle 6) und Anlage 1 in den Methodischen Erläuterungen und Hinweisen.
Die Zahl der recherchierbaren Austritte ist auf Basis der nach § 51b SGB II von den zkT an die BA-Statistik per XSozial-BA-SGB II übermittelten Daten ermittelt (keine Schätzwerte und ohne Hochrechnung; zzgl. Meldungen aus den IT Fachverfahren der BA, die aufgrund der Wohnortinformation dem Gebiet des zkT zuzuordnen sind). Zur Qualität der vom o.a. zkT übermittelten Förderdaten siehe Tabelle 3 und 4.
Da das Ziel der Förderung der Selbständigkeit mit Einstiegsgeld bei selbständiger Erwerbstätigkeit (ESG Selbst.) und Leistungen zur Eingliederung von Selbständigen (LES) nicht die Aufnahme einer abhängigen Beschäftigung ist, sind sowohl die zusammengefassten Ergebnisse für die Kategorie „D Aufnahme einer Erwerbstätigkeit“ als auch die Summe aller Instrumente jeweils auch ohne diese Förderleistungen dargestellt. Für die Bewertung der Ergebnisse der Eingliederungsquote eignet sich nur die Eingliederungsquote ohne Berücksichtigung der Förderung der Selbständigkeit.
2) Personengruppen nach § 11 Abs. 2 Nr. 2 SGB III.
3) Überhaupt = Anzahl der Personen, die mindestens ein Personengruppenmerkmal besitzen.
4) Personen mit geringer Qualifikation können nach der in § 81 Abs. 2 SGB III beschriebenen Abgrenzung ausgewertet werden. Es kann nicht ausgeschlossen werden, dass die Ausprägung "berufsentfremdet" (§ 81 Abs. 2 Nr. 1 SGB III) und damit die Angabe zu den Personen mit geringer Qualifikation insgesamt unterzeichnet ist.

Tabelle 6 - Eingliederungsquote und umfassender Verbleibsnachweis

03444 JC Vorpommern-Rügen (Gebietsstand März 2014)

Berichtsjahr 2013, Datenstand Juli 2014

6a) Eingliederungsquote für Frauen
III. Eingliederungsquote 1)

Relativwerte: Abschnitt II. in % von Abschnitt I.	Frauen	darunter: besonders förderungsbedürftige Personengruppen 2)					
		überhaupt 3)	Langzeitarbeitslose §18(1) SGBIII	Schwerbehinderte/ Gleichgestellte	Ältere (50 Jahre und älter)	Berufsrückkehrende	Geringqualifizierte 4)
	1	2	3	4	5	6	7
A. Aktivierung und berufliche Eingliederung	**41,3**	**33,2**	**18,9**	**39,7**	**35,0**	**25,8**	**35,6**
Förderung aus dem Vermittlungsbudget	44,8	37,6	21,7	47,4	38,1	34,5	40,4
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung	30,8	21,8	13,0	28,0	25,5	14,3	23,6
dav. Maßnahmen bei einem Träger	27,4	16,8	9,8	x	21,5	2,9	16,5
Maßnahmen bei einem Arbeitgeber	49,6	51,5	x	x	x	x	54,1
Vermittlungsunterstützende Leistungen (Reha)	37,9	x	x	x	x	x	x
dav. Förderung aus dem Vermittlungsbudget	39,1	x	x	x	x	x	x
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung	x	x	x	x	x	x	x
Probebeschäftigung behinderter Menschen	x	x	x	x	x	x	x
Arbeitshilfen für behinderte Menschen	x	x	x	x	x	x	x
B. Berufswahl und Berufsausbildung	**32,1**	**38,5**	**x**	**x**	**x**	**x**	**39,5**
Ausbildungsbegleitende Hilfen	x	x	x	x	x	x	x
Außerbetriebliche Berufsausbildung	33,3	41,4	x	x	x	x	42,9
Ausbildungszuschuss f. behinderte u. schwerbehinderte Menschen	x	x	x	x	x	x	x
Einstiegsqualifizierung	x	x	x	x	x	x	x
sonstige Förderung der Berufsausbildung	x	x	x	x	x	x	x
C. Berufliche Weiterbildung	**22,9**	**18,1**	**16,7**	**x**	**17,6**	**19,7**	**18,9**
Maßnahmen zur beruflichen Weiterbildung	22,5	18,1	15,9	x	18,2	20,0	18,9
Berufliche Weiterbildung behinderter Menschen	28,1	x	x	x	x	x	x
Arbeitsentgeltzuschuss bei berufl. Weiterbildung Beschäftigter	x	x	x	x	x	x	x
D. Aufnahme einer Erwerbstätigkeit	***64,8***	***72,7***	***67,6***	***x***	***72,7***	***x***	***75,0***
D Aufnahme einer Erwerbstätigkeit ohne ESG Selbst. u. LES	**69,0**	**74,4**	**74,2**	**x**	**74,7**	**x**	**75,0**
Eingliederungszuschuss	68,5	74,5	76,7	x	76,6	x	76,9
Eingliederungszuschuss f. bes. betr. schwerbehinderte Menschen	x	x	x	x	x	x	x
Einstiegsgeld bei abhängiger sv-pflichtiger Erwerbstätigkeit	x	x	x	x	x	x	x
Beschäftigungszuschuss (Restabw.)	x	x	x	x	x	x	x
Einstiegsgeld bei selbständiger Erwerbstätigkeit	*x*	*x*	*x*	*x*	*x*	*x*	*x*
Leistungen zur Eingliederung von Selbständigen	*x*	*x*	*x*	*x*	*x*	*x*	*x*
F. Beschäftigung schaffende Maßnahmen	**7,8**	**6,8**	**5,7**	**12,0**	**5,7**	**7,4**	**6,6**
Arbeitsgelegenheiten	7,3	6,3	5,5	8,3	4,8	7,4	6,6
dav. Arbeitsgelegenheiten in der Mehraufwandsvariante	7,0	5,9	5,0	8,3	4,4	7,4	6,1
Arbeitsgelegenheiten in der Entgeltvariante (Restabw.)	x	x	x	x	x	x	x
Förderung von Arbeitsverhältnissen	x	x	x	x	x	x	x
G. Freie Förderung	**50,0**	**x**	**x**	**x**	**x**	**x**	**x**
Freie Förderung SGB II	50,0	x	x	x	x	x	x
Summe (A,B,C,D,F,G)	***31,8***	***24,4***	***15,5***	***35,1***	***23,2***	***21,4***	***25,8***
Summe (A,B,C,D,F,G) ohne ESG Selbst. und LES	**31,9**	**24,4**	**15,5**	**35,1**	**23,2**	**21,4**	**25,8**
Summe (A,B,C,D,F,G) ohne ESG Selbst., LES und Einmalleistungen	**21,9**	**17,2**	**12,7**	**29,6**	**15,2**	**17,1**	**18,1**

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Erläuterungen zur Methodik und zu den gesetzlichen Grundlagen der Instrumente siehe Erläuterungen zu § 11 Abs. 2 Nr. 6 SGB III (Tabelle 6) und Anlage 1 in den Methodischen Erläuterungen und Hinweisen.
Die Zahl der recherchierbaren Austritte ist auf Basis der nach § 51b SGB II von den zkT an die BA-Statistik per XSozial-BA-SGB II übermittelten Daten ermittelt (keine Schätzwerte und ohne Hochrechnung; zzgl. Meldungen aus den IT Fachverfahren der BA, die aufgrund der Wohnortinformation dem Gebiet des zkT zuzuordnen sind). Zur Qualität der vom o.a. zkT übermittelten Förderdaten siehe Tabelle 3 und 4.
Da das Ziel der Förderung der Selbständigkeit mit Einstiegsgeld bei selbständiger Erwerbstätigkeit (ESG Selbst.) und Leistungen zur Eingliederung von Selbständigen (LES) nicht die Aufnahme einer abhängigen Beschäftigung ist, sind sowohl die zusammengefassten Ergebnisse für die Kategorie „D Aufnahme einer Erwerbstätigkeit" als auch die Summe aller Instrumente jeweils auch ohne diese Förderleistungen dargestellt. Für die Bewertung der Ergebnisse der Eingliederungsquote eignet sich nur die Eingliederungsquote ohne Berücksichtigung der Förderung der Selbständigkeit.
2) Personengruppen nach § 11 Abs. 2 Nr. 2 SGB III.
3) Überhaupt = Anzahl der Personen, die mindestens ein Personengruppenmerkmal besitzen.
4) Personen mit geringer Qualifikation können nach der in § 81 Abs. 2 SGB III beschriebenen Abgrenzung ausgewertet werden. Es kann nicht ausgeschlossen werden, dass die Ausprägung "berufsentfremdet" (§ 81 Abs. 2 Nr. 1 SGB III) und damit die Angabe zu den Personen mit geringer Qualifikation insgesamt unterzeichnet ist.

Tabelle 6 - Eingliederungsquote und umfassender Verbleibsnachweis

03444 JC Vorpommern-Rügen (Gebietsstand März 2014)

Berichtsjahr 2013, Datenstand Juli 2014

6a) Eingliederungsquote für Männer
I. recherchierbare Austritte geförderter Arbeitnehmer/-innen insgesamt (7/2012 - 6/2013) 1)

Absolutwerte	recherchierbare Austritte Männer	Anteil der recherchierbaren Austritte an allen Austritten	darunter: besonders förderungsbedürftige Personengruppen 2)					
			überhaupt 3)	Langzeitarbeitslose §18(1) SGBIII	Schwerbehinderte/ Gleichgestellte	Ältere (50 Jahre und älter)	Berufsrückkehrende	Geringqualifizierte 4)
	1	2	3	4	5	6	7	8
A. Aktivierung und berufliche Eingliederung	**4.262**	**96,0**	**2.115**	**706**	**111**	**744**	**3**	**1.013**
Förderung aus dem Vermittlungsbudget	3.146	95,4	1.560	483	82	610	-	723
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung	1.050	97,9	532	219	22	133	3	273
dav. Maßnahmen bei einem Träger	862	97,6	450	195	21	122	*	211
Maßnahmen bei einem Arbeitgeber	188	99,5	82	24	*	11	*	62
Vermittlungsunterstützende Leistungen (Reha)	62	95,4	21	3	7	*	-	16
dav. Förderung aus dem Vermittlungsbudget	40	93,0	10	*	*	*	-	9
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung	22	100,0	11	*	6	-	-	7
Probebeschäftigung behinderter Menschen	*	100,0	*	-	-	-	-	*
Arbeitshilfen für behinderte Menschen	*	66,7	*	*	-	-	-	-
B. Berufswahl und Berufsausbildung	**76**	**92,7**	**55**	**-**	*****	*****	**-**	**54**
Ausbildungsbegleitende Hilfen	*	66,7	*	-	-	-	-	*
Außerbetriebliche Berufsausbildung	61	92,4	43	-	*	-	-	43
Ausbildungszuschuss f. behinderte u. schwerbehinderte Menschen	*	100,0	*	-	-	-	-	*
Einstiegsqualifizierung	10	100,0	9	-	-	-	-	9
sonstige Förderung der Berufsausbildung	*	100,0	*	-	-	*	-	-
C. Berufliche Weiterbildung	**1.227**	**98,8**	**631**	**232**	**32**	**113**	*****	**391**
Maßnahmen zur beruflichen Weiterbildung	1.098	98,7	576	212	21	112	*	352
Berufliche Weiterbildung behinderter Menschen	129	99,2	55	20	11	*	-	39
Arbeitsentgeltzuschuss bei berufl. Weiterbildung Beschäftigter	-	-	-	-	-	-	-	-
D. Aufnahme einer Erwerbstätigkeit	***413***	***99,3***	***230***	***50***	***29***	***137***	*******	***93***
D Aufnahme einer Erwerbstätigkeit ohne ESG Selbst. u. LES	**404**	**99,5**	**229**	**50**	**29**	**136**	*****	**93**
Eingliederungszuschuss	333	99,7	176	45	3	97	-	74
Eingliederungszuschuss f. bes. betr. schwerbehinderte Menschen	38	97,4	28	*	24	15	*	11
Einstiegsgeld bei abhängiger sv-pflichtiger Erwerbstätigkeit	11	100,0	4	*	-	3	-	*
Beschäftigungszuschuss (Restabw.)	22	100,0	21	*	*	21	-	7
Einstiegsgeld bei selbständiger Erwerbstätigkeit	*3*	*100,0*	-	-	-	-	-	-
Leistungen zur Eingliederung von Selbständigen	*6*	*85,7*	*	-	-	*	-	-
F. Beschäftigung schaffende Maßnahmen	**2.155**	**98,7**	**1.595**	**680**	**89**	**834**	**-**	**583**
Arbeitsgelegenheiten	2.130	98,7	1.573	675	89	819	-	577
dav. Arbeitsgelegenheiten in der Mehraufwandsvariante	2.109	98,7	1.557	670	88	806	-	575
Arbeitsgelegenheiten in der Entgeltvariante (Restabw.)	21	100,0	16	5	*	13	-	*
Förderung von Arbeitsverhältnissen	25	100,0	22	5	-	15	-	6
G. Freie Förderung	**60**	**95,2**	**31**	**20**	*****	**12**	**-**	**11**
Freie Förderung SGB II	60	95,2	31	20	*	12	-	11
Summe (A,B,C,D,F,G)	***8.193***	***97,2***	***4.657***	***1.688***	***264***	***1.841***	***5***	***2.145***
Summe (A,B,C,D,F,G) ohne ESG Selbst. und LES	**8.184**	**97,3**	**4.656**	**1.688**	**264**	**1.840**	**5**	**2.145**
Summe (A,B,C,D,F,G) ohne ESG Selbst., LES und Einmalleistungen	**4.813**	**98,5**	**3.007**	**1.177**	**175**	**1.202**	**5**	**1.380**

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Erläuterungen zur Methodik und zu den gesetzlichen Grundlagen der Instrumente siehe Erläuterungen zu § 11 Abs. 2 Nr. 6 SGB III (Tabelle 6) und Anlage 1 in den Methodischen Erläuterungen und Hinweisen.
Die Zahl der recherchierbaren Austritte ist auf Basis der nach § 51b SGB II von den zkT an die BA-Statistik per XSozial-BA-SGB II übermittelten Daten ermittelt (keine Schätzwerte und ohne Hochrechnung; zzgl. Meldungen aus den IT Fachverfahren der BA, die aufgrund der Wohnortinformation dem Gebiet des zkT zuzuordnen sind). Zur Qualität der vom o.a. zkT übermittelten Förderdaten siehe Tabelle 3 und 4.
Da das Ziel der Förderung der Selbständigkeit mit Einstiegsgeld bei selbständiger Erwerbstätigkeit (ESG Selbst.) und Leistungen zur Eingliederung von Selbständigen (LES) nicht die Aufnahme einer abhängigen Beschäftigung ist, sind sowohl die zusammengefassten Ergebnisse für die Kategorie „D Aufnahme einer Erwerbstätigkeit“ als auch die Summe aller Instrumente jeweils auch ohne diese Förderleistungen dargestellt. Für die Bewertung der Ergebnisse der Eingliederungsquote eignet sich nur die Eingliederungsquote ohne Berücksichtigung der Förderung der Selbständigkeit.
2) Personengruppen nach § 11 Abs. 2 Nr. 2 SGB III.
3) Überhaupt = Anzahl der Personen, die mindestens ein Personengruppenmerkmal besitzen.
4) Personen mit geringer Qualifikation können nach der in § 81 Abs. 2 SGB III beschriebenen Abgrenzung ausgewertet werden. Es kann nicht ausgeschlossen werden, dass die Ausprägung "berufsentfremdet" (§ 81 Abs. 2 Nr. 1 SGB III) und damit die Angabe zu den Personen mit geringer Qualifikation insgesamt unterzeichnet ist.

Tabelle 6 - Eingliederungsquote und umfassender Verbleibsnachweis

03444 JC Vorpommern-Rügen (Gebietsstand März 2014)

Berichtsjahr 2013, Datenstand Juli 2014

6a) Eingliederungsquote für Männer
II. dar. (Abschn. I) in angemessener Zeit (6 Monate) nach Austritt sozialversicherungspflichtig beschäftigt 1)

Absolutwerte	Männer	darunter: besonders förderungsbedürftige Personengruppen 2)					
		überhaupt 3)	Langzeitarbeitslose §18(1) SGBIII	Schwerbehinderte/ Gleichgestellte	Ältere (50 Jahre und älter)	Berufsrückkehrende	Geringqualifizierte 4)
	1	2	3	4	5	6	7
A. Aktivierung und berufliche Eingliederung	**1.495**	**619**	**137**	**38**	**224**	**-**	**323**
Förderung aus dem Vermittlungsbudget	1.198	506	103	30	195	-	258
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung	276	106	34	7	29	-	58
dav. Maßnahmen bei einem Träger	216	78	26	6	27	-	34
Maßnahmen bei einem Arbeitgeber	60	28	8	*	*	-	24
Vermittlungsunterstützende Leistungen (Reha)	20	6	-	*	-	-	6
dav. Förderung aus dem Vermittlungsbudget	12	4	-	-	-	-	4
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung	8	*	-	*	-	-	*
Probebeschäftigung behinderter Menschen	*	*	-	-	-	-	*
Arbeitshilfen für behinderte Menschen	-	-	-	-	-	-	-
B. Berufswahl und Berufsausbildung	**29**	**23**	**-**	**-**	**-**	**-**	**23**
Ausbildungsbegleitende Hilfen	*	-	-	-	-	-	-
Außerbetriebliche Berufsausbildung	23	18	-	-	-	-	18
Ausbildungszuschuss f. behinderte u. schwerbehinderte Menschen	*	*	-	-	-	-	*
Einstiegsqualifizierung	4	4	-	-	-	-	4
sonstige Förderung der Berufsausbildung	-	-	-	-	-	-	-
C. Berufliche Weiterbildung	**284**	**96**	**27**	**3**	**22**	**-**	**59**
Maßnahmen zur beruflichen Weiterbildung	253	88	25	*	22	-	54
Berufliche Weiterbildung behinderter Menschen	31	8	*	*	-	-	5
Arbeitsentgeltzuschuss bei berufl. Weiterbildung Beschäftigter	-	-	-	-	-	-	-
D. Aufnahme einer Erwerbstätigkeit	***253***	***142***	***36***	***22***	***81***	***-***	***61***
D Aufnahme einer Erwerbstätigkeit ohne ESG Selbst. u. LES	**252**	**142**	**36**	**22**	**81**	**-**	**61**
Eingliederungszuschuss	210	110	33	3	59	-	46
Eingliederungszuschuss f. bes. betr. schwerbehinderte Menschen	27	20	*	18	11	-	10
Einstiegsgeld bei abhängiger sv-pflichtiger Erwerbstätigkeit	3	*	*	-	-	-	*
Beschäftigungszuschuss (Restabw.)	12	11	-	*	11	-	4
Einstiegsgeld bei selbständiger Erwerbstätigkeit	*	-	-	-	-	-	-
Leistungen zur Eingliederung von Selbständigen	-	-	-	-	-	-	-
F. Beschäftigung schaffende Maßnahmen	**152**	**101**	**31**	**3**	**59**	**-**	**35**
Arbeitsgelegenheiten	135	85	28	3	46	-	31
dav. Arbeitsgelegenheiten in der Mehraufwandsvariante	129	80	27	3	42	-	30
Arbeitsgelegenheiten in der Entgeltvariante (Restabw.)	6	5	*	-	4	-	*
Förderung von Arbeitsverhältnissen	17	16	3	-	13	-	4
G. Freie Förderung	**29**	**13**	**10**	*****	**5**	**-**	*****
Freie Förderung SGB II	29	13	10	*	5	-	*
Summe (A,B,C,D,F,G)	***2.242***	***994***	***241***	***67***	***391***	***-***	***503***
Summe (A,B,C,D,F,G) ohne ESG Selbst. und LES	**2.241**	**994**	**241**	**67**	**391**	**-**	**503**
Summe (A,B,C,D,F,G) ohne ESG Selbst., LES und Einmalleistungen	**988**	**468**	**135**	**35**	**189**	**-**	**232**

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Erläuterungen zur Methodik und zu den gesetzlichen Grundlagen der Instrumente siehe Erläuterungen zu § 11 Abs. 2 Nr. 6 SGB III (Tabelle 6) und Anlage 1 in den Methodischen Erläuterungen und Hinweisen.
Die Zahl der recherchierbaren Austritte ist auf Basis der nach § 51b SGB II von den zkT an die BA-Statistik per XSozial-BA-SGB II übermittelten Daten ermittelt (keine Schätzwerte und ohne Hochrechnung; zzgl. Meldungen aus den IT Fachverfahren der BA, die aufgrund der Wohnortinformation dem Gebiet des zkT zuzuordnen sind). Zur Qualität der vom o.a. zkT übermittelten Förderdaten siehe Tabelle 3 und 4.
Da das Ziel der Förderung der Selbständigkeit mit Einstiegsgeld bei selbständiger Erwerbstätigkeit (ESG Selbst.) und Leistungen zur Eingliederung von Selbständigen (LES) nicht die Aufnahme einer abhängigen Beschäftigung ist, sind sowohl die zusammengefassten Ergebnisse für die Kategorie „D Aufnahme einer Erwerbstätigkeit“ als auch die Summe aller Instrumente jeweils auch ohne diese Förderleistungen dargestellt. Für die Bewertung der Ergebnisse der Eingliederungsquote eignet sich nur die Eingliederungsquote ohne Berücksichtigung der Förderung der Selbständigkeit.
2) Personengruppen nach § 11 Abs. 2 Nr. 2 SGB III.
3) Überhaupt = Anzahl der Personen, die mindestens ein Personengruppenmerkmal besitzen.
4) Personen mit geringer Qualifikation können nach der in § 81 Abs. 2 SGB III beschriebenen Abgrenzung ausgewertet werden. Es kann nicht ausgeschlossen werden, dass die Ausprägung "berufsentfremdet" (§ 81 Abs. 2 Nr. 1 SGB III) und damit die Angabe zu den Personen mit geringer Qualifikation insgesamt unterzeichnet ist.

Tabelle 6 - Eingliederungsquote und umfassender Verbleibsnachweis

03444 JC Vorpommern-Rügen (Gebietsstand März 2014)

Berichtsjahr 2013, Datenstand Juli 2014

6a) Eingliederungsquote für Männer
III. Eingliederungsquote 1)

Relativwerte: Abschnitt II. in % von Abschnitt I.	Männer	darunter: besonders förderungsbedürftige Personengruppen 2)					
		über-haupt 3)	Lang-zeit-arbeits-lose §18(1) SGBIII	Schwer-behin-derte/ Gleich-gestellte	Ältere (50 Jahre und älter)	Berufs-rück-kehrende	Gering-qualifi-zierte 4)
	1	2	3	4	5	6	7
A. Aktivierung und berufliche Eingliederung	**35,1**	**29,3**	**19,4**	**34,2**	**30,1**	**x**	**31,9**
Förderung aus dem Vermittlungsbudget	38,1	32,4	21,3	36,6	32,0	x	35,7
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung	26,3	19,9	15,5	31,8	21,8	x	21,2
dav. Maßnahmen bei einem Träger	25,1	17,3	13,3	28,6	22,1	x	16,1
Maßnahmen bei einem Arbeitgeber	31,9	34,1	33,3	x	x	x	38,7
Vermittlungsunterstützende Leistungen (Reha)	32,3	28,6	x	x	x	x	x
dav. Förderung aus dem Vermittlungsbudget	30,0	x	x	x	x	x	x
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung	36,4	x	x	x	x	x	x
Probebeschäftigung behinderter Menschen	x	x	x	x	x	x	x
Arbeitshilfen für behinderte Menschen	x	x	x	x	x	x	x
B. Berufswahl und Berufsausbildung	**38,2**	**41,8**	**x**	**x**	**x**	**x**	**42,6**
Ausbildungsbegleitende Hilfen	x	x	x	x	x	x	x
Außerbetriebliche Berufsausbildung	37,7	41,9	x	x	x	x	41,9
Ausbildungszuschuss f. behinderte u. schwerbehinderte Menschen	x	x	x	x	x	x	x
Einstiegsqualifizierung	x	x	x	x	x	x	x
sonstige Förderung der Berufsausbildung	x	x	x	x	x	x	x
C. Berufliche Weiterbildung	**23,1**	**15,2**	**11,6**	**9,4**	**19,5**	**x**	**15,1**
Maßnahmen zur beruflichen Weiterbildung	23,0	15,3	11,8	9,5	19,6	x	15,3
Berufliche Weiterbildung behinderter Menschen	24,0	14,5	10,0	x	x	x	12,8
Arbeitsentgeltzuschuss bei berufl. Weiterbildung Beschäftigter	x	x	x	x	x	x	x
D. Aufnahme einer Erwerbstätigkeit	***61,3***	***61,7***	***72,0***	***75,9***	***59,1***	***x***	***65,6***
D Aufnahme einer Erwerbstätigkeit ohne ESG Selbst. u. LES	**62,4**	**62,0**	**72,0**	**75,9**	**59,6**	**x**	**65,6**
Eingliederungszuschuss	63,1	62,5	73,3	x	60,8	x	62,2
Eingliederungszuschuss f. bes. betr. schwerbehinderte Menschen	71,1	71,4	x	75,0	x	x	x
Einstiegsgeld bei abhängiger sv-pflichtiger Erwerbstätigkeit	x	x	x	x	x	x	x
Beschäftigungszuschuss (Restabw.)	54,5	52,4	x	x	52,4	x	x
Einstiegsgeld bei selbständiger Erwerbstätigkeit	*x*	*x*	*x*	*x*	*x*	*x*	*x*
Leistungen zur Eingliederung von Selbständigen	*x*	*x*	*x*	*x*	*x*	*x*	*x*
F. Beschäftigung schaffende Maßnahmen	**7,1**	**6,3**	**4,6**	**3,4**	**7,1**	**x**	**6,0**
Arbeitsgelegenheiten	6,3	5,4	4,1	3,4	5,6	x	5,4
dav. Arbeitsgelegenheiten in der Mehraufwandsvariante	6,1	5,1	4,0	3,4	5,2	x	5,2
Arbeitsgelegenheiten in der Entgeltvariante (Restabw.)	28,6	x	x	x	x	x	x
Förderung von Arbeitsverhältnissen	68,0	72,7	x	x	x	x	x
G. Freie Förderung	**48,3**	**41,9**	**50,0**	**x**	**x**	**x**	**x**
Freie Förderung SGB II	48,3	41,9	50,0	x	x	x	x
Summe (A,B,C,D,F,G)	***27,4***	***21,3***	***14,3***	***25,4***	***21,2***	***x***	***23,4***
Summe (A,B,C,D,F,G) ohne ESG Selbst. und LES	**27,4**	**21,3**	**14,3**	**25,4**	**21,3**	**x**	**23,4**
Summe (A,B,C,D,F,G) ohne ESG Selbst., LES und Einmalleistungen	**20,5**	**15,6**	**11,5**	**20,0**	**15,7**	**x**	**16,8**

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Erläuterungen zur Methodik und zu den gesetzlichen Grundlagen der Instrumente siehe Erläuterungen zu § 11 Abs. 2 Nr. 6 SGB III (Tabelle 6) und Anlage 1 in den Methodischen Erläuterungen und Hinweisen.
Die Zahl der recherchierbaren Austritte ist auf Basis der nach § 51b SGB II von den zkT an die BA-Statistik per XSozial-BA-SGB II übermittelten Daten ermittelt (keine Schätzwerte und ohne Hochrechnung; zzgl. Meldungen aus den IT Fachverfahren der BA, die aufgrund der Wohnortinformation dem Gebiet des zkT zuzuordnen sind). Zur Qualität der vom o.a. zkT übermittelten Förderdaten siehe Tabelle 3 und 4.
Da das Ziel der Förderung der Selbständigkeit mit Einstiegsgeld bei selbständiger Erwerbstätigkeit (ESG Selbst.) und Leistungen zur Eingliederung von Selbständigen (LES) nicht die Aufnahme einer abhängigen Beschäftigung ist, sind sowohl die zusammengefassten Ergebnisse für die Kategorie „D Aufnahme einer Erwerbstätigkeit“ als auch die Summe aller Instrumente jeweils auch ohne diese Förderleistungen dargestellt. Für die Bewertung der Ergebnisse der Eingliederungsquote eignet sich nur die Eingliederungsquote ohne Berücksichtigung der Förderung der Selbständigkeit.
2) Personengruppen nach § 11 Abs. 2 Nr. 2 SGB III.
3) Überhaupt = Anzahl der Personen, die mindestens ein Personengruppenmerkmal besitzen.
4) Personen mit geringer Qualifikation können nach der in § 81 Abs. 2 SGB III beschriebenen Abgrenzung ausgewertet werden. Es kann nicht ausgeschlossen werden, dass die Ausprägung "berufsentfremdet" (§ 81 Abs. 2 Nr. 1 SGB III) und damit die Angabe zu den Personen mit geringer Qualifikation insgesamt unterzeichnet ist.

Tabelle 6 - Eingliederungsquote und umfassender Verbleibsnachweis

03444 JC Vorpommern-Rügen (Gebietsstand März 2014)

Berichtsjahr 2013, Datenstand Juli 2014

Tabelle 6bI) Eingliederungs- und Verbleibsquote und Folgeförderung 6 Monate nach Austritt für Männer und Frauen

recherchierbare Austritte (7/2012 - 6/2013) 1)	recherchierbare Austritte Insgesamt (Männer + Frauen)	darunter 6 Monate nach Austritt:						
		Sozialvers.pfl. Beschäftigte und weitere Nicht-Arbeitslose					arbeitslos	
		Insgesamt		darunter in Folgeförderung				
		abs.	in % v.Sp.1 (VQ)	abs.	in % v.Sp. 2	in % v.Sp.1	abs.	in % v.Sp.1
	1	2	3	4	5	6	7	8
A. Aktivierung und berufliche Eingliederung	**7.912**	**4.591**	**58,0**	**773**	**16,8**	**9,8**	**3.321**	**42,0**
Förderung aus dem Vermittlungsbudget	5.862	3.554	60,6	524	14,7	8,9	2.308	39,4
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung	1.955	986	50,4	235	23,8	12,0	969	49,6
dav. Maßnahmen bei einem Träger	1.628	811	49,8	217	26,8	13,3	817	50,2
Maßnahmen bei einem Arbeitgeber	327	175	53,5	18	10,3	5,5	152	46,5
Vermittlungsunterstützende Leistungen (Reha)	91	48	52,7	11	22,9	12,1	43	47,3
dav. Förderung aus dem Vermittlungsbudget	63	32	50,8	6	18,8	9,5	31	49,2
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung	28	16	57,1	5	31,3	17,9	12	42,9
Probebeschäftigung behinderter Menschen	*	*	x	*	x	x	*	x
Arbeitshilfen für behinderte Menschen	*	*	x	*	x	x	-	x
B. Berufswahl und Berufsausbildung	**129**	**71**	**55,0**	**10**	**14,1**	**7,8**	**58**	**45,0**
Ausbildungsbegleitende Hilfen	5	*	x	*	x	x	3	x
Außerbetriebliche Berufsausbildung	103	58	56,3	7	12,1	6,8	45	43,7
Ausbildungszuschuss f. behinderte u. schwerbehinderte Menschen	4	*	x	*	x	x	*	x
Einstiegsqualifizierung	16	9	x	*	x	x	7	x
sonstige Förderung der Berufsausbildung	*	-	x	-	x	x	*	x
C. Berufliche Weiterbildung	**2.176**	**1.096**	**50,4**	**283**	**25,8**	**13,0**	**1.080**	**49,6**
Maßnahmen zur beruflichen Weiterbildung	1.990	989	49,7	244	24,7	12,3	1.001	50,3
Berufliche Weiterbildung behinderter Menschen	186	107	57,5	39	36,4	21,0	79	42,5
Arbeitsentgeltzuschuss bei berufl. Weiterbildung Beschäftigter	-	-	x	-	x	x	-	x
D. Aufnahme einer Erwerbstätigkeit	***674***	***515***	***76,4***	***24***	***4,7***	***3,6***	***159***	***23,6***
D Aufnahme einer Erwerbstätigkeit ohne ESG Selbst. u. LES	**649**	**492**	**75,8**	**20**	**4,1**	**3,1**	**157**	**24,2**
Eingliederungszuschuss	555	414	74,6	17	4,1	3,1	141	25,4
Eingliederungszuschuss f. bes. betr. schwerbehinderte Menschen	50	46	92,0	-	0,0	0,0	4	8,0
Einstiegsgeld bei abhängiger sv-pflichtiger Erwerbstätigkeit	14	8	x	*	x	x	6	x
Beschäftigungszuschuss (Restabw.)	30	24	80,0	*	8,3	6,7	6	20,0
Einstiegsgeld bei selbständiger Erwerbstätigkeit	*10*	*8*	*x*	-	*x*	*x*	*	*x*
Leistungen zur Eingliederung von Selbständigen	*15*	*15*	*x*	*4*	*x*	*x*	-	*x*
F. Beschäftigung schaffende Maßnahmen	**3.635**	**1.565**	**43,1**	**669**	**42,7**	**18,4**	**2.070**	**56,9**
Arbeitsgelegenheiten	3.600	1.535	42,6	663	43,2	18,4	2.065	57,4
dav. Arbeitsgelegenheiten in der Mehraufwandsvariante	3.561	1.513	42,5	659	43,6	18,5	2.048	57,5
Arbeitsgelegenheiten in der Entgeltvariante (Restabw.)	39	22	56,4	4	18,2	10,3	17	43,6
Förderung von Arbeitsverhältnissen	35	30	85,7	6	20,0	17,1	5	14,3
G. Freie Förderung	**100**	**70**	**70,0**	**11**	**15,7**	**11,0**	**30**	**30,0**
Freie Förderung SGB II	100	70	70,0	11	15,7	11,0	30	30,0
Summe (A,B,C,D,F,G)	***14.626***	***7.908***	***54,1***	***1.770***	***22,4***	***12,1***	***6.718***	***45,9***
Summe (A,B,C,D,F,G) ohne ESG Selbst. und LES	**14.601**	**7.885**	**54,0**	**1.766**	**22,4**	**12,1**	**6.716**	**46,0**
Summe (A,B,C,D,F,G) ohne ESG Selbst., LES und Einmalleistungen	**8.367**	**4.136**	**49,4**	**1.186**	**28,7**	**14,2**	**4.231**	**50,6**

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Erläuterungen zur Methodik und zu den gesetzlichen Grundlagen der Instrumente siehe Erläuterungen zu § 11 Abs. 2 Nr. 6 SGB III (Tabelle 6) und Anlage 1 in den Methodischen Erläuterungen und Hinweisen.
Die Zahl der recherchierbaren Austritte ist auf Basis der nach § 51b SGB II von den zkT an die BA-Statistik per XSozial-BA-SGB II übermittelten Daten ermittelt (keine Schätzwerte und ohne Hochrechnung; zzgl. Meldungen aus den IT Fachverfahren der BA, die aufgrund der Wohnortinformation dem Gebiet des zkT zuzuordnen sind). Zur Qualität der vom o.a. zkT übermittelten Förderdaten siehe Tabelle 3 und 4.
Da das Ziel der Förderung der Selbständigkeit mit Einstiegsgeld bei selbständiger Erwerbstätigkeit (ESG Selbst.) und Leistungen zur Eingliederung von Selbständigen (LES) nicht die Aufnahme einer abhängigen Beschäftigung ist, sind sowohl die zusammengefassten Ergebnisse für die Kategorie „D Aufnahme einer Erwerbstätigkeit“ als auch die Summe aller Instrumente jeweils auch ohne diese Förderleistungen dargestellt. Für die Bewertung der Ergebnisse der Eingliederungsquote eignet sich nur die Eingliederungsquote ohne Berücksichtigung der Förderung der Selbständigkeit.

Tabelle 6 - Eingliederungsquote und umfassender Verbleibsnachweis

03444 JC Vorpommern-Rügen (Gebietsstand März 2014)

Berichtsjahr 2013, Datenstand Juli 2014

Tabelle 6bII) Eingliederungs- und Verbleibsquote und Folgeförderung 6 Monate nach Austritt für Männer und Frauen

recherchierbare Austritte (7/2012 - 6/2013) 1)	recherchierbare Austritte Insgesamt (Männer + Frauen)	darunter 6 Monate nach Austritt:							
		Sozialvers.pfl. Beschäftigte				weitere Nicht-Arbeitslose			
		Insgesamt		darunter ohne Folgeförderung		Insgesamt		darunter ohne Folgeförderung	
		abs.	in % v.Sp.1 (EQ)	abs.	in % v.Sp.1	abs.	in % v.Sp.1	abs.	in % v.Sp. 6
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
A. Aktivierung und berufliche Eingliederung	**7.912**	**3.001**	**37,9**	**2.790**	**35,3**	**1.590**	**20,1**	**1.028**	**64,7**
Förderung aus dem Vermittlungsbudget	5.862	2.414	41,2	2.272	38,8	1.140	19,4	758	66,5
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung	1.955	555	28,4	494	25,3	431	22,0	257	59,6
dav. Maßnahmen bei einem Träger	1.628	426	26,2	378	23,2	385	23,6	216	56,1
Maßnahmen bei einem Arbeitgeber	327	129	39,4	116	35,5	46	14,1	41	89,1
Vermittlungsunterstützende Leistungen (Reha)	91	31	34,1	24	26,4	17	18,7	13	76,5
dav. Förderung aus dem Vermittlungsbudget	63	21	33,3	18	28,6	11	17,5	8	72,7
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung	28	10	35,7	6	21,4	6	21,4	5	83,3
Probebeschäftigung behinderter Menschen	*	*	x	-	x	-	x	-	x
Arbeitshilfen für behinderte Menschen	*	-	x	-	x	*	x	-	x
B. Berufswahl und Berufsausbildung	**129**	**46**	**35,7**	**42**	**32,6**	**25**	**19,4**	**19**	**76,0**
Ausbildungsbegleitende Hilfen	5	*	x	*	x	-	x	-	x
Außerbetriebliche Berufsausbildung	103	37	35,9	35	34,0	21	20,4	16	76,2
Ausbildungszuschuss f. behinderte u. schwerbehinderte Menschen	4	*	x	*	x	-	x	-	x
Einstiegsqualifizierung	16	5	x	5	x	4	x	3	x
sonstige Förderung der Berufsausbildung	*	-	x	-	x	-	x	-	x
C. Berufliche Weiterbildung	**2.176**	**501**	**23,0**	**449**	**20,6**	**595**	**27,3**	**364**	**61,2**
Maßnahmen zur beruflichen Weiterbildung	1.990	454	22,8	408	20,5	535	26,9	337	63,0
Berufliche Weiterbildung behinderter Menschen	186	47	25,3	41	22,0	60	32,3	27	45,0
Arbeitsentgeltzuschuss bei berufl. Weiterbildung Beschäftigter	-	-	x	-	x	-	x	-	x
D. Aufnahme einer Erwerbstätigkeit	***674***	***422***	***62,6***	***418***	***62,0***	***93***	***13,8***	***73***	***78,5***
D Aufnahme einer Erwerbstätigkeit ohne ESG Selbst. u. LES	**649**	**421**	**64,9**	**417**	**64,3**	**71**	**10,9**	**55**	**77,5**
Eingliederungszuschuss	555	362	65,2	358	64,5	52	9,4	39	75,0
Eingliederungszuschuss f. bes. betr. schwerbehinderte Menschen	50	35	70,0	35	70,0	11	22,0	11	100,0
Einstiegsgeld bei abhängiger sv-pflichtiger Erwerbstätigkeit	14	5	x	5	x	3	x	*	x
Beschäftigungszuschuss (Restabw.)	30	19	63,3	19	63,3	5	16,7	3	60,0
Einstiegsgeld bei selbständiger Erwerbstätigkeit	*10*	*	*x*	*	*x*	*7*	*x*	*7*	*x*
Leistungen zur Eingliederung von Selbständigen	*15*	-	*x*	-	*x*	*15*	*x*	*11*	*x*
F. Beschäftigung schaffende Maßnahmen	**3.635**	**267**	**7,3**	**183**	**5,0**	**1.298**	**35,7**	**713**	**54,9**
Arbeitsgelegenheiten	3.600	243	6,8	162	4,5	1.292	35,9	710	55,0
dav. Arbeitsgelegenheiten in der Mehraufwandsvariante	3.561	230	6,5	151	4,2	1.283	36,0	703	54,8
Arbeitsgelegenheiten in der Entgeltvariante (Restabw.)	39	13	33,3	11	28,2	9	23,1	7	77,8
Förderung von Arbeitsverhältnissen	35	24	68,6	21	60,0	6	17,1	3	50,0
G. Freie Förderung	**100**	**49**	**49,0**	**45**	**45,0**	**21**	**21,0**	**14**	**66,7**
Freie Förderung SGB II	100	49	49,0	45	45,0	21	21,0	14	66,7
Summe (A,B,C,D,F,G)	***14.626***	***4.286***	***29,3***	***3.927***	***26,8***	***3.622***	***24,8***	***2.211***	***61,0***
Summe (A,B,C,D,F,G) ohne ESG Selbst. und LES	**14.601**	**4.285**	**29,3**	**3.926**	**26,9**	**3.600**	**24,7**	**2.193**	**60,9**
Summe (A,B,C,D,F,G) ohne ESG Selbst., LES und Einmalleistungen	**8.367**	**1.766**	**21,1**	**1.555**	**18,6**	**2.370**	**28,3**	**1.395**	**58,9**

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Erläuterungen zur Methodik und zu den gesetzlichen Grundlagen der Instrumente siehe Erläuterungen zu § 11 Abs. 2 Nr. 6 SGB III (Tabelle 6) und Anlage 1 in den Methodischen Erläuterungen und Hinweisen.
Die Zahl der recherchierbaren Austritte ist auf Basis der nach § 51b SGB II von den zkT an die BA-Statistik per XSozial-BA-SGB II übermittelten Daten ermittelt (keine Schätzwerte und ohne Hochrechnung; zzgl. Meldungen aus den IT Fachverfahren der BA, die aufgrund der Wohnortinformation dem Gebiet des zkT zuzuordnen sind). Zur Qualität der vom o.a. zkT übermittelten Förderdaten siehe Tabelle 3 und 4.
Da das Ziel der Förderung der Selbständigkeit mit Einstiegsgeld bei selbständiger Erwerbstätigkeit (ESG Selbst.) und Leistungen zur Eingliederung von Selbständigen (LES) nicht die Aufnahme einer abhängigen Beschäftigung ist, sind sowohl die zusammengefassten Ergebnisse für die Kategorie „D Aufnahme einer Erwerbstätigkeit“ als auch die Summe aller Instrumente jeweils auch ohne diese Förderleistungen dargestellt. Für die Bewertung der Ergebnisse der Eingliederungsquote eignet sich nur die Eingliederungsquote ohne Berücksichtigung der Förderung der Selbständigkeit.

Tabelle 6 - Eingliederungsquote und umfassender Verbleibsnachweis

03444 JC Vorpommern-Rügen (Gebietsstand März 2014)

Berichtsjahr 2013, Datenstand Juli 2014

Tabelle 6bI) Eingliederungs- und Verbleibsquote und Folgeförderung 6 Monate nach Austritt für Frauen

recherchierbare Austritte (7/2012 - 6/2013) 1)	recher-chierbare Austritte Frauen	darunter 6 Monate nach Austritt:						
		Sozialvers.pfl. Beschäftigte und weitere Nicht-Arbeitslose					arbeitslos	
		Insgesamt		darunter in Folgeförderung				
		abs.	in % v.Sp.1 (VQ)	abs.	in % v.Sp. 2	in % v.Sp.1	abs.	in % v.Sp.1
	1	2	3	4	5	6	7	8
A. Aktivierung und berufliche Eingliederung	**3.650**	**2.256**	**61,8**	**322**	**14,3**	**8,8**	**1.394**	**38,2**
Förderung aus dem Vermittlungsbudget	2.716	1.753	64,5	205	11,7	7,5	963	35,5
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung	905	485	53,6	114	23,5	12,6	420	46,4
dav. Maßnahmen bei einem Träger	766	400	52,2	102	25,5	13,3	366	47,8
Maßnahmen bei einem Arbeitgeber	139	85	61,2	12	14,1	8,6	54	38,8
Vermittlungsunterstützende Leistungen (Reha)	29	18	62,1	3	16,7	10,3	11	37,9
dav. Förderung aus dem Vermittlungsbudget	23	14	60,9	*	7,1	4,3	9	39,1
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung	6	4	x	*	x	x	*	x
Probebeschäftigung behinderter Menschen	-	-	x	-	x	x	-	x
Arbeitshilfen für behinderte Menschen	-	-	x	-	x	x	-	x
B. Berufswahl und Berufsausbildung	**53**	**31**	**58,5**	**4**	**12,9**	**7,5**	**22**	**41,5**
Ausbildungsbegleitende Hilfen	3	*	x	*	x	x	*	x
Außerbetriebliche Berufsausbildung	42	26	61,9	*	7,7	4,8	16	38,1
Ausbildungszuschuss f. behinderte u. schwerbehinderte Menschen	*	*	x	*	x	x	*	x
Einstiegsqualifizierung	6	3	x	-	x	x	3	x
sonstige Förderung der Berufsausbildung	-	-	x	-	x	x	-	x
C. Berufliche Weiterbildung	**949**	**509**	**53,6**	**123**	**24,2**	**13,0**	**440**	**46,4**
Maßnahmen zur beruflichen Weiterbildung	892	479	53,7	112	23,4	12,6	413	46,3
Berufliche Weiterbildung behinderter Menschen	57	30	52,6	11	36,7	19,3	27	47,4
Arbeitsentgeltzuschuss bei berufl. Weiterbildung Beschäftigter	-	-	x	-	x	x	-	x
D. Aufnahme einer Erwerbstätigkeit	***261***	***214***	***82,0***	***14***	***6,5***	***5,4***	***47***	***18,0***
D Aufnahme einer Erwerbstätigkeit ohne ESG Selbst. u. LES	**245**	**200**	**81,6**	**10**	**5,0**	**4,1**	**45**	**18,4**
Eingliederungszuschuss	222	178	80,2	10	5,6	4,5	44	19,8
Eingliederungszuschuss f. bes. betr. schwerbehinderte Menschen	12	12	x	-	x	x	-	x
Einstiegsgeld bei abhängiger sv-pflichtiger Erwerbstätigkeit	3	*	x	-	x	x	*	x
Beschäftigungszuschuss (Restabw.)	8	8	x	-	x	x	-	x
Einstiegsgeld bei selbständiger Erwerbstätigkeit	*7*	*5*	*x*	-	*x*	*x*	*	*x*
Leistungen zur Eingliederung von Selbständigen	*9*	*9*	*x*	*4*	*x*	*x*	-	*x*
F. Beschäftigung schaffende Maßnahmen	**1.480**	**684**	**46,2**	**263**	**38,5**	**17,8**	**796**	**53,8**
Arbeitsgelegenheiten	1.470	676	46,0	261	38,6	17,8	794	54,0
dav. Arbeitsgelegenheiten in der Mehraufwandsvariante	1.452	665	45,8	259	38,9	17,8	787	54,2
Arbeitsgelegenheiten in der Entgeltvariante (Restabw.)	18	11	x	*	x	x	7	x
Förderung von Arbeitsverhältnissen	10	8	x	*	x	x	*	x
G. Freie Förderung	**40**	**31**	**77,5**	**6**	**19,4**	**15,0**	**9**	**22,5**
Freie Förderung SGB II	40	31	77,5	6	19,4	15,0	9	22,5
Summe (A,B,C,D,F,G)	***6.433***	***3.725***	***57,9***	***732***	***19,7***	***11,4***	***2.708***	***42,1***
Summe (A,B,C,D,F,G) ohne ESG Selbst. und LES	**6.417**	**3.711**	**57,8**	**728**	**19,6**	**11,3**	**2.706**	**42,2**
Summe (A,B,C,D,F,G) ohne ESG Selbst., LES und Einmalleistungen	**3.554**	**1.867**	**52,5**	**498**	**26,7**	**14,0**	**1.687**	**47,5**

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Erläuterungen zur Methodik und zu den gesetzlichen Grundlagen der Instrumente siehe Erläuterungen zu § 11 Abs. 2 Nr. 6 SGB III (Tabelle 6) und Anlage 1 in den Methodischen Erläuterungen und Hinweisen.
Die Zahl der recherchierbaren Austritte ist auf Basis der nach § 51b SGB II von den zkT an die BA-Statistik per XSozial-BA-SGB II übermittelten Daten ermittelt (keine Schätzwerte und ohne Hochrechnung; zzgl. Meldungen aus den IT Fachverfahren der BA, die aufgrund der Wohnortinformation dem Gebiet des zkT zuzuordnen sind). Zur Qualität der vom o.a. zkT übermittelten Förderdaten siehe Tabelle 3 und 4.
Da das Ziel der Förderung der Selbständigkeit mit Einstiegsgeld bei selbständiger Erwerbstätigkeit (ESG Selbst.) und Leistungen zur Eingliederung von Selbständigen (LES) nicht die Aufnahme einer abhängigen Beschäftigung ist, sind sowohl die zusammengefassten Ergebnisse für die Kategorie „D Aufnahme einer Erwerbstätigkeit“ als auch die Summe aller Instrumente jeweils auch ohne diese Förderleistungen dargestellt. Für die Bewertung der Ergebnisse der Eingliederungsquote eignet sich nur die Eingliederungsquote ohne Berücksichtigung der Förderung der Selbständigkeit.

Tabelle 6 - Eingliederungsquote und umfassender Verbleibsnachweis

03444 JC Vorpommern-Rügen (Gebietsstand März 2014)

Berichtsjahr 2013, Datenstand Juli 2014

Tabelle 6bII) Eingliederungs- und Verbleibsquote und Folgeförderung 6 Monate nach Austritt für Frauen

recherchierbare Austritte (7/2012 - 6/2013) 1)	recher-chierbare Austritte Frauen	darunter 6 Monate nach Austritt:							
		Sozialvers.pfl. Beschäftigte				weitere Nicht-Arbeitslose			
		Insgesamt		darunter ohne Folgeförderung		Insgesamt		darunter ohne Folgeförderung	
		abs.	in % v.Sp.1 (EQ)	abs.	in % v.Sp.1	abs.	in % v.Sp.1	abs.	in % v.Sp. 6
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
A. Aktivierung und berufliche Eingliederung	**3.650**	**1.506**	**41,3**	**1.417**	**38,8**	**750**	**20,5**	**517**	**68,9**
Förderung aus dem Vermittlungsbudget	2.716	1.216	44,8	1.159	42,7	537	19,8	389	72,4
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung	905	279	30,8	249	27,5	206	22,8	122	59,2
dav. Maßnahmen bei einem Träger	766	210	27,4	189	24,7	190	24,8	109	57,4
Maßnahmen bei einem Arbeitgeber	139	69	49,6	60	43,2	16	11,5	13	81,3
Vermittlungsunterstützende Leistungen (Reha)	29	11	37,9	9	31,0	7	24,1	6	85,7
dav. Förderung aus dem Vermittlungsbudget	23	9	39,1	8	34,8	5	21,7	5	100,0
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung	6	*	x	*	x	*	x	*	x
Probebeschäftigung behinderter Menschen	-	-	x	-	x	-	x	-	x
Arbeitshilfen für behinderte Menschen	-	-	x	-	x	-	x	-	x
B. Berufswahl und Berufsausbildung	**53**	**17**	**32,1**	**15**	**28,3**	**14**	**26,4**	**12**	**85,7**
Ausbildungsbegleitende Hilfen	3	*	x	-	x	-	x	-	x
Außerbetriebliche Berufsausbildung	42	14	33,3	14	33,3	12	28,6	10	83,3
Ausbildungszuschuss f. behinderte u. schwerbehinderte Menschen	*	*	x	-	x	-	x	-	x
Einstiegsqualifizierung	6	*	x	*	x	*	x	*	x
sonstige Förderung der Berufsausbildung	-	-	x	-	x	-	x	-	x
C. Berufliche Weiterbildung	**949**	**217**	**22,9**	**198**	**20,9**	**292**	**30,8**	**188**	**64,4**
Maßnahmen zur beruflichen Weiterbildung	892	201	22,5	185	20,7	278	31,2	182	65,5
Berufliche Weiterbildung behinderter Menschen	57	16	28,1	13	22,8	14	24,6	6	42,9
Arbeitsentgeltzuschuss bei berufl. Weiterbildung Beschäftigter	-	-	x	-	x	-	x	-	x
D. Aufnahme einer Erwerbstätigkeit	***261***	***169***	***64,8***	***166***	***63,6***	***45***	***17,2***	***34***	***75,6***
D Aufnahme einer Erwerbstätigkeit ohne ESG Selbst. u. LES	**245**	**169**	**69,0**	**166**	**67,8**	**31**	**12,7**	**24**	**77,4**
Eingliederungszuschuss	222	152	68,5	149	67,1	26	11,7	19	73,1
Eingliederungszuschuss f. bes. betr. schwerbehinderte Menschen	12	8	x	8	x	4	x	4	x
Einstiegsgeld bei abhängiger sv-pflichtiger Erwerbstätigkeit	3	*	x	*	x	-	x	-	x
Beschäftigungszuschuss (Restabw.)	8	7	x	7	x	*	x	*	x
Einstiegsgeld bei selbständiger Erwerbstätigkeit	*7*	-	*x*	-	*x*	*5*	*x*	*5*	*x*
Leistungen zur Eingliederung von Selbständigen	*9*	-	*x*	-	*x*	*9*	*x*	*5*	*x*
F. Beschäftigung schaffende Maßnahmen	**1.480**	**115**	**7,8**	**90**	**6,1**	**569**	**38,4**	**331**	**58,2**
Arbeitsgelegenheiten	1.470	108	7,3	85	5,8	568	38,6	330	58,1
dav. Arbeitsgelegenheiten in der Mehraufwandsvariante	1.452	101	7,0	79	5,4	564	38,8	327	58,0
Arbeitsgelegenheiten in der Entgeltvariante (Restabw.)	18	7	x	6	x	4	x	3	x
Förderung von Arbeitsverhältnissen	10	7	x	5	x	*	x	*	x
G. Freie Förderung	**40**	**20**	**50,0**	**19**	**47,5**	**11**	**27,5**	**6**	**54,5**
Freie Förderung SGB II	40	20	50,0	19	47,5	11	27,5	6	54,5
Summe (A,B,C,D,F,G)	***6.433***	***2.044***	***31,8***	***1.905***	***29,6***	***1.681***	***26,1***	***1.088***	***64,7***
Summe (A,B,C,D,F,G) ohne ESG Selbst. und LES	**6.417**	**2.044**	**31,9**	**1.905**	**29,7**	**1.667**	**26,0**	**1.078**	**64,7**
Summe (A,B,C,D,F,G) ohne ESG Selbst., LES und Einmalleistungen	**3.554**	**778**	**21,9**	**698**	**19,6**	**1.089**	**30,6**	**671**	**61,6**

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Erläuterungen zur Methodik und zu den gesetzlichen Grundlagen der Instrumente siehe Erläuterungen zu § 11 Abs. 2 Nr. 6 SGB III (Tabelle 6) und Anlage 1 in den Methodischen Erläuterungen und Hinweisen.
Die Zahl der recherchierbaren Austritte ist auf Basis der nach § 51b SGB II von den zkT an die BA-Statistik per XSozial-BA-SGB II übermittelten Daten ermittelt (keine Schätzwerte und ohne Hochrechnung; zzgl. Meldungen aus den IT Fachverfahren der BA, die aufgrund der Wohnortinformation dem Gebiet des zkT zuzuordnen sind). Zur Qualität der vom o.a. zkT übermittelten Förderdaten siehe Tabelle 3 und 4.
Da das Ziel der Förderung der Selbständigkeit mit Einstiegsgeld bei selbständiger Erwerbstätigkeit (ESG Selbst.) und Leistungen zur Eingliederung von Selbständigen (LES) nicht die Aufnahme einer abhängigen Beschäftigung ist, sind sowohl die zusammengefassten Ergebnisse für die Kategorie „D Aufnahme einer Erwerbstätigkeit“ als auch die Summe aller Instrumente jeweils auch ohne diese Förderleistungen dargestellt. Für die Bewertung der Ergebnisse der Eingliederungsquote eignet sich nur die Eingliederungsquote ohne Berücksichtigung der Förderung der Selbständigkeit.

Tabelle 6 - Eingliederungsquote und umfassender Verbleibsnachweis

03444 JC Vorpommern-Rügen (Gebietsstand März 2014)

Berichtsjahr 2013, Datenstand Juli 2014

Tabelle 6bI) Eingliederungs- und Verbleibsquote und Folgeförderung 6 Monate nach Austritt für Männer

recherchierbare Austritte (7/2012 - 6/2013) 1)	recher-chierbare Austritte Männer	darunter 6 Monate nach Austritt:						
		Sozialvers.pfl. Beschäftigte und weitere Nicht-Arbeitslose					arbeitslos	
		Insgesamt		darunter in Folgeförderung				
		abs.	in % v.Sp.1 (VQ)	abs.	in % v.Sp. 2	in % v.Sp.1	abs.	in % v.Sp.1
	1	2	3	4	5	6	7	8
A. Aktivierung und berufliche Eingliederung	**4.262**	**2.335**	**54,8**	**451**	**19,3**	**10,6**	**1.927**	**45,2**
Förderung aus dem Vermittlungsbudget	3.146	1.801	57,2	319	17,7	10,1	1.345	42,8
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung	1.050	501	47,7	121	24,2	11,5	549	52,3
dav. Maßnahmen bei einem Träger	862	411	47,7	115	28,0	13,3	451	52,3
Maßnahmen bei einem Arbeitgeber	188	90	47,9	6	6,7	3,2	98	52,1
Vermittlungsunterstützende Leistungen (Reha)	62	30	48,4	8	26,7	12,9	32	51,6
dav. Förderung aus dem Vermittlungsbudget	40	18	45,0	5	27,8	12,5	22	55,0
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung	22	12	54,5	3	25,0	13,6	10	45,5
Probebeschäftigung behinderter Menschen	*	*	x	*	x	x	*	x
Arbeitshilfen für behinderte Menschen	*	*	x	*	x	x	-	x
B. Berufswahl und Berufsausbildung	**76**	**40**	**52,6**	**6**	**15,0**	**7,9**	**36**	**47,4**
Ausbildungsbegleitende Hilfen	*	*	x	-	x	x	*	x
Außerbetriebliche Berufsausbildung	61	32	52,5	5	15,6	8,2	29	47,5
Ausbildungszuschuss f. behinderte u. schwerbehinderte Menschen	*	*	x	-	x	x	*	x
Einstiegsqualifizierung	10	6	x	*	x	x	4	x
sonstige Förderung der Berufsausbildung	*	-	x	-	x	x	*	x
C. Berufliche Weiterbildung	**1.227**	**587**	**47,8**	**160**	**27,3**	**13,0**	**640**	**52,2**
Maßnahmen zur beruflichen Weiterbildung	1.098	510	46,4	132	25,9	12,0	588	53,6
Berufliche Weiterbildung behinderter Menschen	129	77	59,7	28	36,4	21,7	52	40,3
Arbeitsentgeltzuschuss bei berufl. Weiterbildung Beschäftigter	-	-	x	-	x	x	-	x
D. Aufnahme einer Erwerbstätigkeit	***413***	***301***	***72,9***	***10***	***3,3***	***2,4***	***112***	***27,1***
D Aufnahme einer Erwerbstätigkeit ohne ESG Selbst. u. LES	**404**	**292**	**72,3**	**10**	**3,4**	**2,5**	**112**	**27,7**
Eingliederungszuschuss	333	236	70,9	7	3,0	2,1	97	29,1
Eingliederungszuschuss f. bes. betr. schwerbehinderte Menschen	38	34	89,5	-	0,0	0,0	4	10,5
Einstiegsgeld bei abhängiger sv-pflichtiger Erwerbstätigkeit	11	6	x	*	x	x	5	x
Beschäftigungszuschuss (Restabw.)	22	16	72,7	*	12,5	9,1	6	27,3
Einstiegsgeld bei selbständiger Erwerbstätigkeit	*3*	*3*	*x*	-	*x*	*x*	-	*x*
Leistungen zur Eingliederung von Selbständigen	*6*	*6*	*x*	-	*x*	*x*	-	*x*
F. Beschäftigung schaffende Maßnahmen	**2.155**	**881**	**40,9**	**406**	**46,1**	**18,8**	**1.274**	**59,1**
Arbeitsgelegenheiten	2.130	859	40,3	402	46,8	18,9	1.271	59,7
dav. Arbeitsgelegenheiten in der Mehraufwandsvariante	2.109	848	40,2	400	47,2	19,0	1.261	59,8
Arbeitsgelegenheiten in der Entgeltvariante (Restabw.)	21	11	52,4	*	18,2	9,5	10	47,6
Förderung von Arbeitsverhältnissen	25	22	88,0	4	18,2	16,0	3	12,0
G. Freie Förderung	**60**	**39**	**65,0**	**5**	**12,8**	**8,3**	**21**	**35,0**
Freie Förderung SGB II	60	39	65,0	5	12,8	8,3	21	35,0
Summe (A,B,C,D,F,G)	***8.193***	***4.183***	***51,1***	***1.038***	***24,8***	***12,7***	***4.010***	***48,9***
Summe (A,B,C,D,F,G) ohne ESG Selbst. und LES	**8.184**	**4.174**	**51,0**	**1.038**	**24,9**	**12,7**	**4.010**	**49,0**
Summe (A,B,C,D,F,G) ohne ESG Selbst., LES und Einmalleistungen	**4.813**	**2.269**	**47,1**	**688**	**30,3**	**14,3**	**2.544**	**52,9**

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Erläuterungen zur Methodik und zu den gesetzlichen Grundlagen der Instrumente siehe Erläuterungen zu § 11 Abs. 2 Nr. 6 SGB III (Tabelle 6) und Anlage 1 in den Methodischen Erläuterungen und Hinweisen.
Die Zahl der recherchierbaren Austritte ist auf Basis der nach § 51b SGB II von den zkT an die BA-Statistik per XSozial-BA-SGB II übermittelten Daten ermittelt (keine Schätzwerte und ohne Hochrechnung; zzgl. Meldungen aus den IT Fachverfahren der BA, die aufgrund der Wohnortinformation dem Gebiet des zkT zuzuordnen sind). Zur Qualität der vom o.a. zkT übermittelten Förderdaten siehe Tabelle 3 und 4.
Da das Ziel der Förderung der Selbständigkeit mit Einstiegsgeld bei selbständiger Erwerbstätigkeit (ESG Selbst.) und Leistungen zur Eingliederung von Selbständigen (LES) nicht die Aufnahme einer abhängigen Beschäftigung ist, sind sowohl die zusammengefassten Ergebnisse für die Kategorie „D Aufnahme einer Erwerbstätigkeit“ als auch die Summe aller Instrumente jeweils auch ohne diese Förderleistungen dargestellt. Für die Bewertung der Ergebnisse der Eingliederungsquote eignet sich nur die Eingliederungsquote ohne Berücksichtigung der Förderung der Selbständigkeit.

Tabelle 6 - Eingliederungsquote und umfassender Verbleibsnachweis

03444 JC Vorpommern-Rügen (Gebietsstand März 2014)

Berichtsjahr 2013, Datenstand Juli 2014

Tabelle 6bII) Eingliederungs- und Verbleibsquote und Folgeförderung 6 Monate nach Austritt für Männer

recherchierbare Austritte (7/2012 - 6/2013) 1)	recherchierbare Austritte Männer	darunter 6 Monate nach Austritt:							
		Sozialvers.pfl. Beschäftigte				weitere Nicht-Arbeitslose			
		Insgesamt		darunter ohne Folgeförderung		Insgesamt		darunter ohne Folgeförderung	
		abs.	in % v.Sp.1 (EQ)	abs.	in % v.Sp.1	abs.	in % v.Sp.1	abs.	in % v.Sp. 6
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
A. Aktivierung und berufliche Eingliederung	**4.262**	**1.495**	**35,1**	**1.373**	**32,2**	**840**	**19,7**	**511**	**60,8**
Förderung aus dem Vermittlungsbudget	3.146	1.198	38,1	1.113	35,4	603	19,2	369	61,2
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung	1.050	276	26,3	245	23,3	225	21,4	135	60,0
dav. Maßnahmen bei einem Träger	862	216	25,1	189	21,9	195	22,6	107	54,9
Maßnahmen bei einem Arbeitgeber	188	60	31,9	56	29,8	30	16,0	28	93,3
Vermittlungsunterstützende Leistungen (Reha)	62	20	32,3	15	24,2	10	16,1	7	70,0
dav. Förderung aus dem Vermittlungsbudget	40	12	30,0	10	25,0	6	15,0	3	50,0
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung	22	8	36,4	5	22,7	4	18,2	4	100,0
Probebeschäftigung behinderter Menschen	*	*	x	-	x	-	x	-	x
Arbeitshilfen für behinderte Menschen	*	-	x	-	x	*	x	-	x
B. Berufswahl und Berufsausbildung	**76**	**29**	**38,2**	**27**	**35,5**	**11**	**14,5**	**7**	**63,6**
Ausbildungsbegleitende Hilfen	*	*	x	*	x	-	x	-	x
Außerbetriebliche Berufsausbildung	61	23	37,7	21	34,4	9	14,8	6	66,7
Ausbildungszuschuss f. behinderte u. schwerbehinderte Menschen	*	*	x	*	x	-	x	-	x
Einstiegsqualifizierung	10	4	x	4	x	*	x	*	x
sonstige Förderung der Berufsausbildung	*	-	x	-	x	-	x	-	x
C. Berufliche Weiterbildung	**1.227**	**284**	**23,1**	**251**	**20,5**	**303**	**24,7**	**176**	**58,1**
Maßnahmen zur beruflichen Weiterbildung	1.098	253	23,0	223	20,3	257	23,4	155	60,3
Berufliche Weiterbildung behinderter Menschen	129	31	24,0	28	21,7	46	35,7	21	45,7
Arbeitsentgeltzuschuss bei berufl. Weiterbildung Beschäftigter	-	-	x	-	x	-	x	-	x
D. Aufnahme einer Erwerbstätigkeit	***413***	***253***	***61,3***	***252***	***61,0***	***48***	***11,6***	***39***	***81,3***
D Aufnahme einer Erwerbstätigkeit ohne ESG Selbst. u. LES	**404**	**252**	**62,4**	**251**	**62,1**	**40**	**9,9**	**31**	**77,5**
Eingliederungszuschuss	333	210	63,1	209	62,8	26	7,8	20	76,9
Eingliederungszuschuss f. bes. betr. schwerbehinderte Menschen	38	27	71,1	27	71,1	7	18,4	7	100,0
Einstiegsgeld bei abhängiger sv-pflichtiger Erwerbstätigkeit	11	3	x	3	x	3	x	*	x
Beschäftigungszuschuss (Restabw.)	22	12	54,5	12	54,5	4	18,2	*	50,0
Einstiegsgeld bei selbständiger Erwerbstätigkeit	*3*	*	*x*	*	*x*	*	*x*	*	*x*
Leistungen zur Eingliederung von Selbständigen	*6*	-	*x*	-	*x*	*6*	*x*	*6*	*x*
F. Beschäftigung schaffende Maßnahmen	**2.155**	**152**	**7,1**	**93**	**4,3**	**729**	**33,8**	**382**	**52,4**
Arbeitsgelegenheiten	2.130	135	6,3	77	3,6	724	34,0	380	52,5
dav. Arbeitsgelegenheiten in der Mehraufwandsvariante	2.109	129	6,1	72	3,4	719	34,1	376	52,3
Arbeitsgelegenheiten in der Entgeltvariante (Restabw.)	21	6	28,6	5	23,8	5	23,8	4	80,0
Förderung von Arbeitsverhältnissen	25	17	68,0	16	64,0	5	20,0	*	40,0
G. Freie Förderung	**60**	**29**	**48,3**	**26**	**43,3**	**10**	**16,7**	**8**	**80,0**
Freie Förderung SGB II	60	29	48,3	26	43,3	10	16,7	8	80,0
Summe (A,B,C,D,F,G)	***8.193***	***2.242***	***27,4***	***2.022***	***24,7***	***1.941***	***23,7***	***1.123***	***57,9***
Summe (A,B,C,D,F,G) ohne ESG Selbst. und LES	**8.184**	**2.241**	**27,4**	**2.021**	**24,7**	**1.933**	**23,6**	**1.115**	**57,7**
Summe (A,B,C,D,F,G) ohne ESG Selbst., LES und Einmalleistungen	**4.813**	**988**	**20,5**	**857**	**17,8**	**1.281**	**26,6**	**724**	**56,5**

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Erläuterungen zur Methodik und zu den gesetzlichen Grundlagen der Instrumente siehe Erläuterungen zu § 11 Abs. 2 Nr. 6 SGB III (Tabelle 6) und Anlage 1 in den Methodischen Erläuterungen und Hinweisen.
Die Zahl der recherchierbaren Austritte ist auf Basis der nach § 51b SGB II von den zkT an die BA-Statistik per XSozial-BA-SGB II übermittelten Daten ermittelt (keine Schätzwerte und ohne Hochrechnung; zzgl. Meldungen aus den IT Fachverfahren der BA, die aufgrund der Wohnortinformation dem Gebiet des zkT zuzuordnen sind). Zur Qualität der vom o.a. zkT übermittelten Förderdaten siehe Tabelle 3 und 4.
Da das Ziel der Förderung der Selbständigkeit mit Einstiegsgeld bei selbständiger Erwerbstätigkeit (ESG Selbst.) und Leistungen zur Eingliederung von Selbständigen (LES) nicht die Aufnahme einer abhängigen Beschäftigung ist, sind sowohl die zusammengefassten Ergebnisse für die Kategorie „D Aufnahme einer Erwerbstätigkeit“ als auch die Summe aller Instrumente jeweils auch ohne diese Förderleistungen dargestellt. Für die Bewertung der Ergebnisse der Eingliederungsquote eignet sich nur die Eingliederungsquote ohne Berücksichtigung der Förderung der Selbständigkeit.

Tabelle 7 I) - Rahmenbedingungen in der Region (rechtskreisübergreifend)

Wichtige Angebots- und Nachfragegrößen des Arbeitsmarktes sowie ihre Veränderung gegenüber dem Vorjahr

03444 JC Vorpommern-Rügen (Gebietsstand März 2014)
Berichtsjahr 2013, Datenstand: März 2014, Datenstand: März 2014

JD (Jahresdurchschnitte) / JS (Jahressummen)

Merkmal		2013	2012	2011	+ / - 2013 / 2012	
					absolut	in %
		1	2	3	4	5
I. Arbeitsmarkt						
1. Beschäftigung						
sozialversicherungspflichtig Beschäftigte Bestand (Stichtag 30.06.)						
am Wohnort	1	80.812	81.700	81.522	- 888	-1,1
am Arbeitsort	2	71.991	72.627	72.848	- 636	-0,9
ausschließlich geringfügig entlohnte Beschäftigte Bestand (Stichtag 30.06.)						
am Wohnort	3	9.631	9.410	9.515	221	+2,3
am Arbeitsort	4	8.911	8.593	8.665	318	+3,7
Kurzarbeiter (Bestand JD) [1]	5	124	239	606	- 115	-48,1
2. nicht-realisiertes Arbeitskräfteangebot [2]						
erwerbsfähige Leistungsberechtigte (eLb, Bestand JD)	6	21.315	21.253	22.419	62	+0,3
eLb-Quote (JD; Bezug: Wohnbevölkerung zwischen 15 und unter 65 Jahren)	7	...	...	...	...	x
Arbeitslose						
Bestand JD	8	15.431	16.021	16.187	- 590	-3,7
Zugang JS	9	40.937	40.342	44.780	595	+1,5
Abgang JS	10	41.443	40.193	44.991	1.250	+3,1
Zugangsrate (in %) [3]	11	22,0	21,3	21,0	0,7	x
Abgangsrate (in %) [3]	12	22,3	21,6	21,3	0,7	x
Anteil Langzeitarbeitsloser an allen Arbeitslosen JD (in %)	13	28,3	27,1	23,6	1,2	x
Arbeitslosenquote JD (Bezug: alle zivilen Erwerbspersonen)	14	13,2	13,7	13,7	- 0,5	x
Unterbeschäftigung						
Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit) JD [4]	15	19.745	20.677	21.273	- 932	-4,5
Unterbeschäftigungsquote (ohne Kurzarbeit) JD [4]	16	16,5	17,4	17,7	- 0,9	x
Arbeitsuchende						
Bestand JD	17	25.899	27.274	28.177	- 1.375	-5,0
Zugang JS	18	37.194	38.184	31.464	- 990	-2,6
Abgang JS	19	40.720	38.716	33.258	2.004	+5,2
3. nicht-realisierte Arbeitskräftenachfrage						
Gemeldete Arbeitsstellen [5]						
Bestand JD	20	1.203	1.324	1.364	- 121	-9,1
Zugang JS	21	4.858	6.247	7.570	- 1.389	-22,2
Abgang JS	22	4.871	6.589	7.249	- 1.718	-26,1
II. Ausbildung						
Auszubildende						
Bestand (am 30. Sept., sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Wohnort)	23	3.145	3.348	3.831	- 203	-6,1
abgeschlossene Ausbildungsverträge (Summe Okt. des Vorjahres bis Sept.)	24	.	.	.	.	.
Bewerber für Berufsausbildungsstellen [6]						
gemeldet (Okt. des Vorjahres bis Sept. des aktuellen Jahres)	25	.	.	.	.	.
dar.: unversorgt (am 30. Sept.)	26	.	.	.	.	.
Berufsausbildungsstellen (ohne Daten der zkT)						
gemeldet (Okt. des Vorjahres bis Sept. des aktuellen Jahres)	27	.	.	.	.	.
dar.: unbesetzt (am 30. Sept.)	28	.	.	.	.	.
Schulabgänger [7]	29	.	.	.	.	.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Die Daten für Kurzarbeiter liegen nur für den Arbeitsort vor und nicht für den Wohnort.
2) Die drei hier aufgeführten Komponenten des nicht-realisierten Arbeitskräfteangebotes (erwerbsfähige Leistungsberechtigte, Arbeitslose und Arbeitsuchende) können nicht zu einer Summe zusammengefasst werden, da sie zum einen Schnittmengen enthalten, die in mehreren Komponenten enthalten sind (z. B. Arbeitslose sind auch Arbeitsuchende oder Arbeitsuchende sind z. T. auch eLb) und zum anderen Teilmengen enthalten, die inhaltlich nicht zu dem nicht-realisierten Arbeitskräfteangebot zählen (z. B. arbeitsuchend gemeldete Beschäftigte oder eLb, die dem Arbeitsmarkt wegen Kindererziehung oder Pflege eines Angehörigen nicht zur Verfügung stehen).
3) Summe der Zugänge (bei Zugangsrate) bzw. Abgänge (bei Abgangsrate) von Januar bis Dezember 2013 jeweils bezogen auf die Summe der Bestände von Dezember 2012 bis November 2013.
4) Definition und Methodik der Unterbeschäftigung und der Unterbeschäftigungsquote sind der Tabelle 7 II zu entnehmen.
5) Ab Januar 2013 einschließlich der Stellen aus dem automatisierten BA-Kooperationsverfahren.
6) Die Gesamtsumme enthält in geringem Umfang Überschneidungen, d.h. Bewerber, die sowohl von Arbeitsagenturen als auch von Jobcentern in kommunaler Trägerschaft unterstützt und gemeldet wurden.
7) Schulabgänger / Absolventen allgemeinbildender Schulen
Quellen: Abgeschlossene Ausbildungsverträge: Bundesinstitut für Berufsbildung; Schulabgänger / Absolventen und Wohnbevölkerung: Statistisches Bundesamt

Tabelle 7 II) - Rahmenbedingungen in der Region (rechtskreisübergreifend)
Unterbeschäftigung und Unterbeschäftigungsquote

03444 JC Vorpommern-Rügen (Gebietsstand März 2014)
Berichtsjahr 2013, Datenstand: März 2014, Datenstand: März 2014

JD (Jahresdurchschnitte)

Komponenten der Unterbeschäftigung (Bestand)		2013	2012	2011
		1	2	3
Arbeitslose	1	15.431	16.021	16.187
+ Personen, die im weiteren Sinne arbeitslos sind	2	1.155	1.264	999
dar.: Aktivierung und berufliche Eingliederung	3	248	261	412
Sonderregelung für Ältere (§ 53a Abs. 2 SGB II)	4	906	1.002	587
= Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne	5	16.586	17.284	17.186
+ Personen, die nah am Arbeitslosenstatus sind	6	3.066	3.097	3.645
dar.: Berufliche Weiterbildung inkl. Förderung behinderter Menschen	7	1.037	950	1.077
Arbeitsgelegenheiten	8	1.130	1.074	1.379
Fremdförderung	9	38	82	173
Beschäftigungsphase Bürgerarbeit	10	261	242	27
Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen	11	-	2	9
Förderung von Arbeitsverhältnissen	12	164	39	-
Beschäftigungszuschuss	13	41	31	54
Sonderregelungen für Ältere (§428 SGB III / §65 Abs.4 SGB II / §252 Abs.8 SGB V	14	114	284	487
kurzfristige Arbeitsunfähigkeit	15	282	393	440
= Unterbeschäftigung im engeren Sinne	16	19.652	20.381	20.831
+ Personen, die fern vom Arbeitslosenstatus sind, in Maßnahmen, die gesamtwirtschaftlich entlasten	17	93	297	442
dar.: Gründungszuschuss	18	88	292	423
Einstiegsgeld - Variante: Selbständigkeit	19	5	4	20
Altersteilzeit [1]	20	.	.	.
nachr.: Kurzarbeiter (Beschäftigtenäquivalent) [2]	21	.	.	.
= Unterbeschäftigung (einschl. Kurzarbeit) [2]	22	.	.	.
= Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit) [2]	23	19.745	20.677	21.273
Unterbeschäftigungsquote (ohne Kurzarbeit) [2]	24	16,5	17,4	17,7

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Die Unterbeschäftigungsquote zeigt die relative Unterauslastung des erweiterten Arbeitskräfteangebots.
In der Unterbeschäftigung werden zusätzlich zu den registrierten Arbeitslosen auch die Personen erfasst, die nicht als arbeitslos im Sinne des SGB III gelten, weil sie Teilnehmer an einer Maßnahme der Arbeitsmarktpolitik oder in einem arbeitsmarktbedingten Sonderstatus sind. Es wird unterstellt, dass ohne den Einsatz dieser Maßnahmen die Arbeitslosigkeit entsprechend höher ausfallen würde. In die Arbeitsmarktberichterstattung werden deshalb Angaben zur Unterbeschäftigung in verschiedenen Abgrenzungen aufgenommen. Der Übergang auf die implizit geänderte Zählweise wird so im Zeitverlauf transparent dargestellt.
Mit dem Konzept der Unterbeschäftigung wird zweierlei geleistet:
(A) Es wird ein möglichst umfassendes Bild vom Defizit an regulärer Beschäftigung in einer Volkswirtschaft gegeben.
(B) Realwirtschaftliche (insbesondere konjunkturell) bedingte Einflüsse auf den Arbeitsmarkt können besser erkannt werden.
Die Unterbeschäftigungsquote wird mit der erweiterten Bezugsgröße berechnet.

1) Daten zur geförderten Altersteilzeit liegen nicht für SGB II-Träger vor. Deshalb kann Altersteilzeit nicht in die Unterbeschäftigung auf SGB II-Trägerebene aufgenommen werden.
2) Auf der Ebene von Trägern und Kreisen kann Kurzarbeit nicht in die Unterbeschäftigung aufgenommen werden, weil Kurzarbeiter nicht dem Wohnort sondern dem Arbeitsort zugeordnet werden.

Tabelle 8 - Veränderungen der Maßnahmen im Zeitverlauf

03444 JC Vorpommern-Rügen (Gebietsstand März 2014)

Berichtsjahr 2013, Datenstand März 2014

8a) Geförderte Arbeitnehmer/-innen 1)

		2013	2012	2011	2010
		1	2	3	4
A. Aktivierung und berufliche Eingliederung					
Förderung aus dem Vermittlungsbudget 2)	absolut	6.897	6.109	11.694	17.359
(Jahressumme der Bewilligungen)	+/- gegen Vorjahr in %	+12,9	-47,8	-32,6	-
	Index	100	88,6	169,6	251,7
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung 2)	absolut	1.419	2.267	2.380	3.280
(Jahressumme der Bewilligungen)	+/- gegen Vorjahr in %	-37,4	-4,7	-27,4	-
	Index	100	159,8	167,7	231,1
dav. Maßnahmen bei einem Träger 2)	absolut	1.413	1.404	706	1.331
(Jahressumme der Bewilligungen)	+/- gegen Vorjahr in %	+0,6	+98,9	-47,0	-
	Index	100	99,4	50,0	94,2
Maßnahmen bei einem Arbeitgeber	absolut	6	863	1.674	1.949
(Jahressumme der Bewilligungen)	+/- gegen Vorjahr in %	-99,3	-48,4	-14,1	-
	Index	100	14.383,3	27.900,0	32.483,3
Vermittlungsunterstützende Leistungen (Reha) 2)	absolut	31	157	363	526
(Jahressumme der Bewilligungen)	+/- gegen Vorjahr in %	-80,3	-56,7	-31,0	-
	Index	100	506,5	1.171,0	1.696,8
dav. Förderung aus dem Vermittlungsbudget 2)	absolut	22	119	297	427
(Jahressumme der Bewilligungen)	+/- gegen Vorjahr in %	-81,5	-59,9	-30,4	-
	Index	100	540,9	1.350,0	1.940,9
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung 2)	absolut	9	38	66	99
(Jahressumme der Bewilligungen)	+/- gegen Vorjahr in %	-76,3	-42,4	-33,3	-
	Index	100	422,2	733,3	1.100,0
Probebeschäftigung behinderter Menschen	absolut	0	1	-	-
(Teilnehmerbestand im Jahresdurchschnitt)	+/- gegen Vorjahr in %	-62,5	-	-	-
	Index	100	266,8	-	-
Arbeitshilfen für behinderte Menschen 2)	absolut	*	3	-	-
(Jahressumme der Bewilligungen)	+/- gegen Vorjahr in %	-66,7	-	-	-
	Index	100	300,0	-	-
B. Berufswahl und Berufsausbildung					
Ausbildungsbegleitende Hilfen	absolut	8	3	6	6
(Teilnehmerbestand im Jahresdurchschnitt)	+/- gegen Vorjahr in %	+165,8	-50,0	-	-
	Index	100	37,6	75,2	75,2
Außerbetriebliche Berufsausbildung	absolut	55	103	195	292
(Teilnehmerbestand im Jahresdurchschnitt)	+/- gegen Vorjahr in %	-46,8	-47,2	-33,1	-
	Index	100	188,0	355,9	531,9
Ausbildungszuschuss f. behinderte u. schwerbehinderte Menschen	absolut	9	4	2	0
(Teilnehmerbestand im Jahresdurchschnitt)	+/- gegen Vorjahr in %	+114,6	+140,0	x	-
	Index	100	46,6	19,4	3,9
Einstiegsqualifizierung	absolut	11	9	8	8
(Teilnehmerbestand im Jahresdurchschnitt)	+/- gegen Vorjahr in %	+24,3	+10,3	-4,0	-
	Index	100	80,5	72,9	75,9
sonstige Förderung der Berufsausbildung	absolut	0	1	-	-
(Teilnehmerbestand im Jahresdurchschnitt)	+/- gegen Vorjahr in %	-62,5	-	-	-
	Index	100	266,8	-	-
C. Berufliche Weiterbildung					
Maßnahmen zur beruflichen Weiterbildung	absolut	520	510	580	865
(Teilnehmerbestand im Jahresdurchschnitt)	+/- gegen Vorjahr in %	+2,1	-12,1	-33,0	-
	Index	100	98,0	111,5	166,3
Berufliche Weiterbildung behinderter Menschen	absolut	152	84	95	97
(Teilnehmerbestand im Jahresdurchschnitt)	+/- gegen Vorjahr in %	+80,6	-11,8	-1,5	-
	Index	100	55,4	62,8	63,8
Arbeitsentgeltzuschuss bei berufl. Weiterbildung Beschäftigter	absolut	-	0	2	2
(Teilnehmerbestand im Jahresdurchschnitt)	+/- gegen Vorjahr in %	-100,0	-91,3	-8,0	-
	Index	100	-	-	-

Tabelle 8 - Veränderungen der Maßnahmen im Zeitverlauf - Fortsetzung

03444 JC Vorpommern-Rügen (Gebietsstand März 2014)

Berichtsjahr 2013, Datenstand März 2014

8a) Geförderte Arbeitnehmer/-innen 1)

		2013	2012	2011	2010
		1	2	3	4
D. Aufnahme einer Erwerbstätigkeit					
Eingliederungszuschuss	absolut	202	281	358	467
(Teilnehmerbestand im Jahresdurchschnitt)	+/- gegen Vorjahr in %	-28,3	-21,4	-23,3	-
	Index	100	139,4	177,4	231,2
Eingliederungszuschuss f. bes. betr. schwerbehinderte Menschen	absolut	30	40	51	50
(Teilnehmerbestand im Jahresdurchschnitt)	+/- gegen Vorjahr in %	-26,6	-21,0	+1,5	-
	Index	100	136,2	172,5	169,9
Einstiegsgeld bei abhängiger sv-pflichtiger Erwerbstätigkeit	absolut	9	5	10	24
(Teilnehmerbestand im Jahresdurchschnitt)	+/- gegen Vorjahr in %	+65,1	-48,8	-56,8	-
	Index	100	60,6	118,3	274,0
Beschäftigungszuschuss (Restabw.)	absolut	41	31	54	103
(Teilnehmerbestand im Jahresdurchschnitt)	+/- gegen Vorjahr in %	+33,8	-43,1	-47,6	-
	Index	100	74,7	131,3	250,5
Einstiegsgeld bei selbständiger Erwerbstätigkeit	absolut	5	4	20	30
(Teilnehmerbestand im Jahresdurchschnitt)	+/- gegen Vorjahr in %	+3,9	-77,9	-34,2	-
	Index	100	96,3	435,2	661,1
Leistungen zur Eingliederung von Selbständigen 2)	absolut	20	4	28	43
(Jahressumme der Bewilligungen)	+/- gegen Vorjahr in %	x	-85,7	-34,9	-
	Index	100	20,0	140,0	215,0
F. Beschäftigung schaffende Maßnahmen					
Arbeitsgelegenheiten	absolut	1.130	1.074	1.379	2.240
(Teilnehmerbestand im Jahresdurchschnitt)	+/- gegen Vorjahr in %	+5,3	-22,1	-38,5	-
	Index	100	95,0	122,0	198,3
dav. Arbeitsgelegenheiten in der Mehraufwandsvariante	absolut	1.130	1.030	1.249	2.026
(Teilnehmerbestand im Jahresdurchschnitt)	+/- gegen Vorjahr in %	+9,7	-17,5	-38,4	-
	Index	100	91,1	110,5	179,4
Arbeitsgelegenheiten in der Entgeltvariante (Restabw.)	absolut	0	44	130	214
(Teilnehmerbestand im Jahresdurchschnitt)	+/- gegen Vorjahr in %	-99,1	-66,1	-39,3	-
	Index	100	10.571,5	31.155,2	51.299,0
Förderung von Arbeitsverhältnissen	absolut	164	39	-	-
(Teilnehmerbestand im Jahresdurchschnitt)	+/- gegen Vorjahr in %	x	-	-	-
	Index	100	24,0	-	-
G. Freie Förderung					
Freie Förderung SGB II 2)	absolut	86	86	134	93
(Jahressumme der Bewilligungen)	+/- gegen Vorjahr in %	-	-35,8	+44,1	-
	Index	100	100,0	155,8	108,1

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Die gesetzlichen Grundlagen der einzelnen Instrumente können der Anlage 1 zu den Methodischen Erläuterungen und Hinweisen entnommen werden. Die Förderdaten wurden auf Basis der nach § 51b SGB II von den zkT an die BA-Statistik übermittelten Daten ermittelt (per XSozial-BA-SGB II geliefert, keine Schätzwerte und ohne Hochrechnung; zzgl. Meldungen aus den IT Fachverfahren der BA, die aufgrund der Wohnortinformation dem Gebiet des zkT zuzuordnen sind).
2) Enthält ausschließlich oder teilweise Einmalleistungen, deren Darstellung nur als Zugang möglich ist.

Tabelle 8 - Veränderung der Maßnahmen im Zeitverlauf

03444 JC Vorpommern-Rügen (Gebietsstand März 2014)

Berichtsjahr 2013, Datenstand Juli 2014

8b) Eingliederungsquote im Zeitverlauf

I. recherchierbare Austritte geförderter Arbeitnehmer/-innen insgesamt (7/2012 - 6/2013 bzw. 7/2011 - 6/2012) 1)

Absolutwerte	Insgesamt				Frauen				Männer			
	2013	2012	+/-2013/2012		2013	2012	+/-2013/2012		2013	2012	+/-2013/2012	
			absolut	in %			absolut	in %			absolut	in %
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
A. Aktivierung und berufliche Eingliederung	**7.912**	**9.957**	**-2.045**	**-20,5**	**3.650**	**4.530**	**-880**	**-19,4**	**4.262**	**5.427**	**-1.165**	**-21,5**
Förderung aus dem Vermittlungsbudget	5.862	7.671	-1.809	-23,6	2.716	3.591	-875	-24,4	3.146	4.080	-934	-22,9
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung	1.955	2.079	-124	-6,0	905	870	35	+4,0	1.050	1.209	-159	-13,2
dav. Maßnahmen bei einem Träger	1.628	861	767	+89,1	766	360	406	+112,8	862	501	361	+72,1
Maßnahmen bei einem Arbeitgeber	327	1.218	-891	-73,2	139	510	-371	-72,7	188	708	-520	-73,4
Vermittlungsunterstützende Leistungen (Reha)	91	205	-114	-55,6	29	68	-39	-57,4	62	137	-75	-54,7
dav. Förderung aus dem Vermittlungsbudget	63	158	-95	-60,1	23	56	-33	-58,9	40	102	-62	-60,8
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung	28	47	-19	-40,4	6	12	-6	-50,0	22	35	-13	-37,1
Probebeschäftigung behinderter Menschen	*	*	*	+100,0	-	*	-1	-100,0	*	-	*	-
Arbeitshilfen für behinderte Menschen	*	*	*	+100,0	-	-	-	-	*	*	*	+100,0
B. Berufswahl und Berufsausbildung	**129**	**224**	**-95**	**-42,4**	**53**	**96**	**-43**	**-44,8**	**76**	**128**	**-52**	**-40,6**
Ausbildungsbegleitende Hilfen	5	12	-7	-58,3	3	4	-1	-25,0	*	8	-6	-75,0
Außerbetriebliche Berufsausbildung	103	199	-96	-48,2	42	84	-42	-50,0	61	115	-54	-47,0
Ausbildungszuschuss f. behinderte u. schwerbehinderte Menschen	4	-	4	-	*	-	*	-	*	-	*	-
Einstiegsqualifizierung	16	13	3	+23,1	6	8	-2	-25,0	10	5	5	+100,0
sonstige Förderung der Berufsausbildung	*	-	*	-	-	-	-	-	*	-	*	-
C. Berufliche Weiterbildung	**2.176**	**1.714**	**462**	**+27,0**	**949**	**761**	**188**	**+24,7**	**1.227**	**953**	**274**	**+28,8**
Maßnahmen zur beruflichen Weiterbildung	1.990	1.584	406	+25,6	892	719	173	+24,1	1.098	865	233	+26,9
Berufliche Weiterbildung behinderter Menschen	186	128	58	+45,3	57	41	16	+39,0	129	87	42	+48,3
Arbeitsentgeltzuschuss bei berufl. Weiterbildung Beschäftigter	-	*	-2	-100,0	-	*	-1	-100,0	-	*	-1	-100,0
D. Aufnahme einer Erwerbstätigkeit	***674***	***836***	***-162***	***-19,4***	***261***	***316***	***-55***	***-17,4***	***413***	***520***	***-107***	***-20,6***
D Aufnahme einer Erwerbstätigkeit ohne ESG Selbst. u. LES	**649**	**795**	**-146**	**-18,4**	**245**	**297**	**-52**	**-17,5**	**404**	**498**	**-94**	**-18,9**
Eingliederungszuschuss	555	688	-133	-19,3	222	255	-33	-12,9	333	433	-100	-23,1
Eingliederungszuschuss f. bes. betr. schwerbehinderte Menschen	50	44	6	+13,6	12	18	-6	-33,3	38	26	12	+46,2
Einstiegsgeld bei abhängiger sv-pflichtiger Erwerbstätigkeit	14	27	-13	-48,1	3	9	-6	-66,7	11	18	-7	-38,9
Beschäftigungszuschuss (Restabw.)	30	36	-6	-16,7	8	15	-7	-46,7	22	21	*	+4,8
Einstiegsgeld bei selbständiger Erwerbstätigkeit	*10*	*28*	*-18*	*-64,3*	*7*	*11*	*-4*	*-36,4*	*3*	*17*	*-14*	*-82,4*
Leistungen zur Eingliederung von Selbständigen	*15*	*13*	*	*+15,4*	*9*	*8*	*	*+12,5*	*6*	*5*	*	*+20,0*
F. Beschäftigung schaffende Maßnahmen	**3.635**	**3.733**	**-98**	**-2,6**	**1.480**	**1.496**	**-16**	**-1,1**	**2.155**	**2.237**	**-82**	**-3,7**
Arbeitsgelegenheiten	3.600	3.731	-131	-3,5	1.470	1.496	-26	-1,7	2.130	2.235	-105	-4,7
dav. Arbeitsgelegenheiten in der Mehraufwandsvariante	3.561	3.593	-32	-0,9	1.452	1.431	21	+1,5	2.109	2.162	-53	-2,5
Arbeitsgelegenheiten in der Entgeltvariante (Restabw.)	39	138	-99	-71,7	18	65	-47	-72,3	21	73	-52	-71,2
Förderung von Arbeitsverhältnissen	35	*	33	x	10	-	10	-	25	*	23	x
G. Freie Förderung	**100**	**83**	**17**	**+20,5**	**40**	**34**	**6**	**+17,6**	**60**	**49**	**11**	**+22,4**
Freie Förderung SGB II	100	83	17	+20,5	40	34	6	+17,6	60	49	11	+22,4
Summe (A,B,C,D,F,G)	***14.626***	***16.547***	***-1.921***	***-11,6***	***6.433***	***7.233***	***-800***	***-11,1***	***8.193***	***9.314***	***-1.121***	***-12,0***
Summe (A,B,C,D,F,G) ohne ESG Selbst. und LES	**14.601**	**16.506**	**-1.905**	**-11,5**	**6.417**	**7.214**	**-797**	**-11,0**	**8.184**	**9.292**	**-1.108**	**-11,9**
Summe (A,B,C,D,F,G) ohne ESG Selbst., LES und Einmalleistungen	**8.367**	**8.600**	**-233**	**-2,7**	**3.554**	**3.534**	**20**	**+0,6**	**4.813**	**5.066**	**-253**	**-5,0**

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Erläuterungen zur Methodik und zu den gesetzlichen Grundlagen der Instrumente siehe Erläuterungen zu § 11 Abs. 2 Nr. 6 SGB III (Tabelle 6) und Anlage 1 in den Methodischen Erläuterungen und Hinweisen.
Die Zahl der recherchierbaren Austritte ist auf Basis der nach § 51b SGB II von den zkT an die BA-Statistik per XSozial-BA-SGB II übermittelten Daten ermittelt (keine Schätzwerte und ohne Hochrechnung; zzgl. Meldungen aus den IT Fachverfahren der BA, die aufgrund der Wohnortinformation dem Gebiet des zkT zuzuordnen sind). Zur Qualität der vom o.a. zkT übermittelten Förderdaten siehe Tabelle 8a.
Da das Ziel der Förderung der Selbständigkeit mit Einstiegsgeld bei selbständiger Erwerbstätigkeit (ESG Selbst.) und Leistungen zur Eingliederung von Selbständigen (LES) nicht die Aufnahme einer abhängigen Beschäftigung ist, sind sowohl die zusammengefassten Ergebnisse für die Kategorie „D Aufnahme einer Erwerbstätigkeit“ als auch die Summe aller Instrumente jeweils auch ohne diese Förderleistungen dargestellt. Für die Bewertung der Ergebnisse der Eingliederungsquote eignet sich nur die Eingliederungsquote ohne Berücksichtigung der Förderung der Selbständigkeit.

Tabelle 8 - Veränderung der Maßnahmen im Zeitverlauf

03444 JC Vorpommern-Rügen (Gebietsstand März 2014)

Berichtsjahr 2013, Datenstand Juli 2014

8b) Eingliederungsquote im Zeitverlauf
II. dar. (Abschn. I) in angemessener Zeit (6 Monate) nach Austritt sozialversicherungspflichtig beschäftigt [1)]

Absolutwerte	Insgesamt				Frauen				Männer			
	2013	2012	+/-2013/2012		2013	2012	+/-2013/2012		2013	2012	+/-2013/2012	
			absolut	in %			absolut	in %			absolut	in %
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
A. Aktivierung und berufliche Eingliederung	**3.001**	**4.184**	**-1.183**	**-28,3**	**1.506**	**1.921**	**-415**	**-21,6**	**1.495**	**2.263**	**-768**	**-33,9**
Förderung aus dem Vermittlungsbudget	2.414	3.296	-882	-26,8	1.216	1.550	-334	-21,5	1.198	1.746	-548	-31,4
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung	555	804	-249	-31,0	279	343	-64	-18,7	276	461	-185	-40,1
dav. Maßnahmen bei einem Träger	426	251	175	+69,7	210	97	113	+116,5	216	154	62	+40,3
Maßnahmen bei einem Arbeitgeber	129	553	-424	-76,7	69	246	-177	-72,0	60	307	-247	-80,5
Vermittlungsunterstützende Leistungen (Reha)	31	83	-52	-62,7	11	27	-16	-59,3	20	56	-36	-64,3
dav. Förderung aus dem Vermittlungsbudget	21	63	-42	-66,7	9	22	-13	-59,1	12	41	-29	-70,7
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung	10	20	-10	-50,0	*	5	-3	-60,0	8	15	-7	-46,7
Probebeschäftigung behinderter Menschen	*	*	-	-	-	*	-1	-100,0	*	-	*	-
Arbeitshilfen für behinderte Menschen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
B. Berufswahl und Berufsausbildung	**46**	**112**	**-66**	**-58,9**	**17**	**49**	**-32**	**-65,3**	**29**	**63**	**-34**	**-54,0**
Ausbildungsbegleitende Hilfen	*	9	-7	-77,8	*	4	-3	-75,0	*	5	-4	-80,0
Außerbetriebliche Berufsausbildung	37	95	-58	-61,1	14	39	-25	-64,1	23	56	-33	-58,9
Ausbildungszuschuss f. behinderte u. schwerbehinderte Menschen	*	-	*	-	*	-	*	-	*	-	*	-
Einstiegsqualifizierung	5	8	-3	-37,5	*	6	-5	-83,3	4	*	*	+100,0
sonstige Förderung der Berufsausbildung	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
C. Berufliche Weiterbildung	**501**	**438**	**63**	**+14,4**	**217**	**188**	**29**	**+15,4**	**284**	**250**	**34**	**+13,6**
Maßnahmen zur beruflichen Weiterbildung	454	410	44	+10,7	201	183	18	+9,8	253	227	26	+11,5
Berufliche Weiterbildung behinderter Menschen	47	26	21	+80,8	16	4	12	x	31	22	9	+40,9
Arbeitsentgeltzuschuss bei berufl. Weiterbildung Beschäftigter	-	*	-2	-100,0	-	*	-1	-100,0	-	*	-1	-100,0
D. Aufnahme einer Erwerbstätigkeit	***422***	***506***	***-84***	***-16,6***	***169***	***186***	***-17***	***-9,1***	***253***	***320***	***-67***	***-20,9***
D Aufnahme einer Erwerbstätigkeit ohne ESG Selbst. u. LES	**421**	**505**	**-84**	**-16,6**	**169**	**185**	**-16**	**-8,6**	**252**	**320**	**-68**	**-21,3**
Eingliederungszuschuss	362	442	-80	-18,1	152	159	-7	-4,4	210	283	-73	-25,8
Eingliederungszuschuss f. bes. betr. schwerbehinderte Menschen	35	36	-1	-2,8	8	15	-7	-46,7	27	21	6	+28,6
Einstiegsgeld bei abhängiger sv-pflichtiger Erwerbstätigkeit	5	15	-10	-66,7	*	5	-3	-60,0	3	10	-7	-70,0
Beschäftigungszuschuss (Restabw.)	19	12	7	+58,3	7	6	*	+16,7	12	6	6	+100,0
Einstiegsgeld bei selbständiger Erwerbstätigkeit	*	*	-	-	-	*	*-1*	*-100,0*	*	-	*	-
Leistungen zur Eingliederung von Selbständigen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
F. Beschäftigung schaffende Maßnahmen	**267**	**298**	**-31**	**-10,4**	**115**	**131**	**-16**	**-12,2**	**152**	**167**	**-15**	**-9,0**
Arbeitsgelegenheiten	243	297	-54	-18,2	108	131	-23	-17,6	135	166	-31	-18,7
dav. Arbeitsgelegenheiten in der Mehraufwandsvariante	230	263	-33	-12,5	101	116	-15	-12,9	129	147	-18	-12,2
Arbeitsgelegenheiten in der Entgeltvariante (Restabw.)	13	34	-21	-61,8	7	15	-8	-53,3	6	19	-13	-68,4
Förderung von Arbeitsverhältnissen	24	*	23	x	7	-	7	-	17	*	16	x
G. Freie Förderung	**49**	**23**	**26**	**+113,0**	**20**	**7**	**13**	**+185,7**	**29**	**16**	**13**	**+81,3**
Freie Förderung SGB II	49	23	26	+113,0	20	7	13	+185,7	29	16	13	+81,3
Summe (A,B,C,D,F,G)	***4.286***	***5.561***	***-1.275***	***-22,9***	***2.044***	***2.482***	***-438***	***-17,6***	***2.242***	***3.079***	***-837***	***-27,2***
Summe (A,B,C,D,F,G) ohne ESG Selbst. und LES	**4.285**	**5.560**	**-1.275**	**-22,9**	**2.044**	**2.481**	**-437**	**-17,6**	**2.241**	**3.079**	**-838**	**-27,2**
Summe (A,B,C,D,F,G) ohne ESG Selbst., LES und Einmalleistungen	**1.766**	**2.175**	**-409**	**-18,8**	**778**	**896**	**-118**	**-13,2**	**988**	**1.279**	**-291**	**-22,8**

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Erläuterungen zur Methodik und zu den gesetzlichen Grundlagen der Instrumente siehe Erläuterungen zu § 11 Abs. 2 Nr. 6 SGB III (Tabelle 6) und Anlage 1 in den Methodischen Erläuterungen und Hinweisen.
Die Zahl der recherchierbaren Austritte ist auf Basis der nach § 51b SGB II von den zkT an die BA-Statistik per XSozial-BA-SGB II übermittelten Daten ermittelt (keine Schätzwerte und ohne Hochrechnung; zzgl. Meldungen aus den IT Fachverfahren der BA, die aufgrund der Wohnortinformation dem Gebiet des zkT zuzuordnen sind). Zur Qualität der vom o.a. zkT übermittelten Förderdaten siehe Tabelle 8a.
Da das Ziel der Förderung der Selbständigkeit mit Einstiegsgeld bei selbständiger Erwerbstätigkeit (ESG Selbst.) und Leistungen zur Eingliederung von Selbständigen (LES) nicht die Aufnahme einer abhängigen Beschäftigung ist, sind sowohl die zusammengefassten Ergebnisse für die Kategorie „D Aufnahme einer Erwerbstätigkeit“ als auch die Summe aller Instrumente jeweils auch ohne diese Förderleistungen dargestellt. Für die Bewertung der Ergebnisse der Eingliederungsquote eignet sich nur die Eingliederungsquote ohne Berücksichtigung der Förderung der Selbständigkeit.

Tabelle 8 - Veränderung der Maßnahmen im Zeitverlauf

03444 JC Vorpommern-Rügen (Gebietsstand März 2014)

Berichtsjahr 2013, Datenstand Juli 2014

8b) Eingliederungsquote im Zeitverlauf
III. Eingliederungsquote 1)

Relativwerte: Abschnitt II. in % von Abschnitt I.	Insgesamt				Frauen				Männer			
	2013	2012	+/-2013/2012 absolut in %-Punkte	+/-2013/2012 in %	2013	2012	+/-2013/2012 absolut in %-Punkte	+/-2013/2012 in %	2013	2012	+/-2013/2012 absolut in %-Punkte	+/-2013/2012 in %
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
A. Aktivierung und berufliche Eingliederung	**37,9**	**42,0**	**-4,1**	**x**	**41,3**	**42,4**	**-1,1**	**x**	**35,1**	**41,7**	**-6,6**	**x**
Förderung aus dem Vermittlungsbudget	41,2	43,0	-1,8	x	44,8	43,2	1,6	x	38,1	42,8	-4,7	x
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung	28,4	38,7	-10,3	x	30,8	39,4	-8,6	x	26,3	38,1	-11,8	x
dav. Maßnahmen bei einem Träger	26,2	29,2	-3,0	x	27,4	26,9	0,5	x	25,1	30,7	-5,6	x
Maßnahmen bei einem Arbeitgeber	39,4	45,4	-6,0	x	49,6	48,2	1,4	x	31,9	43,4	-11,5	x
Vermittlungsunterstützende Leistungen (Reha)	34,1	40,5	-6,4	x	37,9	39,7	-1,8	x	32,3	40,9	-8,6	x
dav. Förderung aus dem Vermittlungsbudget	33,3	39,9	-6,6	x	39,1	39,3	-0,2	x	30,0	40,2	-10,2	x
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung	35,7	42,6	-6,9	x	x	x	x	x	36,4	42,9	-6,5	x
Probebeschäftigung behinderter Menschen	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Arbeitshilfen für behinderte Menschen	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x
B. Berufswahl und Berufsausbildung	**35,7**	**50,0**	**-14,3**	**x**	**32,1**	**51,0**	**-18,9**	**x**	**38,2**	**49,2**	**-11,0**	**x**
Ausbildungsbegleitende Hilfen	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Außerbetriebliche Berufsausbildung	35,9	47,7	-11,8	x	33,3	46,4	-13,1	x	37,7	48,7	-11,0	x
Ausbildungszuschuss f. behinderte u. schwerbehinderte Menschen	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Einstiegsqualifizierung	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x
sonstige Förderung der Berufsausbildung	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x
C. Berufliche Weiterbildung	**23,0**	**25,6**	**-2,6**	**x**	**22,9**	**24,7**	**-1,8**	**x**	**23,1**	**26,2**	**-3,1**	**x**
Maßnahmen zur beruflichen Weiterbildung	22,8	25,9	-3,1	x	22,5	25,5	-3,0	x	23,0	26,2	-3,2	x
Berufliche Weiterbildung behinderter Menschen	25,3	20,3	5,0	x	28,1	9,8	18,3	x	24,0	25,3	-1,3	x
Arbeitsentgeltzuschuss bei berufl. Weiterbildung Beschäftigter	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x
D. Aufnahme einer Erwerbstätigkeit	***62,6***	***60,5***	***2,1***	***x***	***64,8***	***58,9***	***5,9***	***x***	***61,3***	***61,5***	***-0,2***	***x***
D Aufnahme einer Erwerbstätigkeit ohne ESG Selbst. u. LES	**64,9**	**63,5**	**1,4**	**x**	**69,0**	**62,3**	**6,7**	**x**	**62,4**	**64,3**	**-1,9**	**x**
Eingliederungszuschuss	65,2	64,2	1,0	x	68,5	62,4	6,1	x	63,1	65,4	-2,3	x
Eingliederungszuschuss f. bes. betr. schwerbehinderte Menschen	70,0	81,8	-11,8	x	x	x	x	x	71,1	80,8	-9,7	x
Einstiegsgeld bei abhängiger sv-pflichtiger Erwerbstätigkeit	x	55,6	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Beschäftigungszuschuss (Restabw.)	63,3	33,3	30,0	x	x	x	x	x	54,5	28,6	25,9	x
Einstiegsgeld bei selbständiger Erwerbstätigkeit	*x*	*3,6*	*x*	*x*	*x*	*x*	*x*	*x*	*x*	*x*	*x*	*x*
Leistungen zur Eingliederung von Selbständigen	*x*	*x*	*x*	*x*	*x*	*x*	*x*	*x*	*x*	*x*	*x*	*x*
F. Beschäftigung schaffende Maßnahmen	**7,3**	**8,0**	**-0,7**	**x**	**7,8**	**8,8**	**-1,0**	**x**	**7,1**	**7,5**	**-0,4**	**x**
Arbeitsgelegenheiten	6,8	8,0	-1,2	x	7,3	8,8	-1,5	x	6,3	7,4	-1,1	x
dav. Arbeitsgelegenheiten in der Mehraufwandsvariante	6,5	7,3	-0,8	x	7,0	8,1	-1,1	x	6,1	6,8	-0,7	x
Arbeitsgelegenheiten in der Entgeltvariante (Restabw.)	33,3	24,6	8,7	x	x	23,1	x	x	28,6	26,0	2,6	x
Förderung von Arbeitsverhältnissen	68,6	x	x	x	x	x	x	x	68,0	x	x	x
G. Freie Förderung	**49,0**	**27,7**	**21,3**	**x**	**50,0**	**20,6**	**29,4**	**x**	**48,3**	**32,7**	**15,6**	**x**
Freie Förderung SGB II	49,0	27,7	21,3	x	50,0	20,6	29,4	x	48,3	32,7	15,6	x
Summe (A,B,C,D,F,G)	***29,3***	***33,6***	***-4,3***	***x***	***31,8***	***34,3***	***-2,5***	***x***	***27,4***	***33,1***	***-5,7***	***x***
Summe (A,B,C,D,F,G) ohne ESG Selbst. und LES	**29,3**	**33,7**	**-4,4**	**x**	**31,9**	**34,4**	**-2,5**	**x**	**27,4**	**33,1**	**-5,7**	**x**
Summe (A,B,C,D,F,G) ohne ESG Selbst., LES und Einmalleistungen	**21,1**	**25,3**	**-4,2**	**x**	**21,9**	**25,4**	**-3,5**	**x**	**20,5**	**25,2**	**-4,7**	**x**

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Erläuterungen zur Methodik und zu den gesetzlichen Grundlagen der Instrumente siehe Erläuterungen zu § 11 Abs. 2 Nr. 6 SGB III (Tabelle 6) und Anlage 1 in den Methodischen Erläuterungen und Hinweisen.
Die Zahl der recherchierbaren Austritte ist auf Basis der nach § 51b SGB II von den zkT an die BA-Statistik per XSozial-BA-SGB II übermittelten Daten ermittelt (keine Schätzwerte und ohne Hochrechnung; zzgl. Meldungen aus den IT Fachverfahren der BA, die aufgrund der Wohnortinformation dem Gebiet des zkT zuzuordnen sind). Zur Qualität der vom o.a. zkT übermittelten Förderdaten siehe Tabelle 8a.
Da das Ziel der Förderung der Selbständigkeit mit Einstiegsgeld bei selbständiger Erwerbstätigkeit (ESG Selbst.) und Leistungen zur Eingliederung von Selbständigen (LES) nicht die Aufnahme einer abhängigen Beschäftigung ist, sind sowohl die zusammengefassten Ergebnisse für die Kategorie „D Aufnahme einer Erwerbstätigkeit“ als auch die Summe aller Instrumente jeweils auch ohne diese Förderleistungen dargestellt. Für die Bewertung der Ergebnisse der Eingliederungsquote eignet sich nur die Eingliederungsquote ohne Berücksichtigung der Förderung der Selbständigkeit.

Tabelle 9 - Geförderte Arbeitnehmer/-innen mit Migrationshintergrund gemäß § 281 Abs. 2 SGB III
Beteiligung an Leistungen zur Eingliederung und Anteil an Arbeitslosigkeit

03444 JC Vorpommern-Rügen (Gebietsstand März 2014)

Berichtsjahr 2013, Datenstand März 2014

Die Ergebnisse zum Migrationshintergrund enthalten nur Informationen derjenigen Personen, die bei der Befragung zum Migrationshintergrund Angaben gemacht haben. Eine Hochrechnung auf die Gesamtzahl der Teilnehmer (Spalte 1) findet nicht statt. Die Zahlen zum Migrationshintergrund können deshalb nur im Zusammenhang mit der Anzahl der befragten Personen mit verwertbarer Angabe betrachtet werden.
Sie können nicht als absolutes Ergebnisniveau der Grundgesamtheit interpretiert werden. Bitte beachten Sie hierzu die weitergehenden Informationen in den methodischen Hinweisen zu § 11 Abs. 2 Nr. 9 (Tabelle 9).

9a) Zugangsdaten (Summen der Zugänge/Bewilligungen/Eintritte an geförderten Arbeitnehmer/-innen seit Jahresbeginn) 1)

Absolutwerte	Insgesamt	dar.: Befragte mit Angabe zum Migrationshintergrund (an Spalte 1)							
		Insgesamt	dar.: Mit Migrationshintergrund (an Spalte 2)						
			Insgesamt	Mit eigener Migrationserf.			Ohne eigene Migrationserf.		
				Insgesamt	dar.:		Insgesamt	dar.:	
					Ausländer	Deutsche		Ausländer	Deutsche (m. mind. einem zugehörigen Elternteil)
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Arbeitslose Rechtskreis SGB II	x	x	x	x	x	x	x	x	x
A. Aktivierung und berufliche Eingliederung	**x**	**x**	**x**	**x**	**x**	**x**	**x**	**x**	**x**
Förderung aus dem Vermittlungsbudget 2)	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung 2)	x	x	x	x	x	x	x	x	x
dav. Maßnahmen bei einem Träger 2)	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Maßnahmen bei einem Arbeitgeber	(6)	(5)	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)
Vermittlungsunterstützende Leistungen (Reha) 2)	x	x	x	x	x	x	x	x	x
dav. Förderung aus dem Vermittlungsbudget 2)	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung 2)	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Probebeschäftigung behinderter Menschen	(*)	(*)	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)
Arbeitshilfen für behinderte Menschen 2)	(*)	(*)	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)
B. Berufswahl und Berufsausbildung	**(85)**	**(56)**	**(*)**	**(*)**	**(*)**	**(-)**	**(-)**	**(-)**	**(-)**
Ausbildungsbegleitende Hilfen	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Außerbetriebliche Berufsausbildung	(44)	(34)	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)
Ausbildungszuschuss f. behinderte u. schwerbehinderte Menschen	(11)	(7)	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)
Einstiegsqualifizierung	x	x	x	x	x	x	x	x	x
sonstige Förderung der Berufsausbildung	x	x	x	x	x	x	x	x	x
C. Berufliche Weiterbildung	**x**	**x**	**x**	**x**	**x**	**x**	**x**	**x**	**x**
Maßnahmen zur beruflichen Weiterbildung	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Berufliche Weiterbildung behinderter Menschen	(207)	(149)	(3)	(*)	(-)	(*)	(*)	(-)	(*)
Arbeitsentgeltzuschuss bei berufl. Weiterbildung Beschäftigter	x	x	x	x	x	x	x	x	x
D. Aufnahme einer Erwerbstätigkeit	**x**	**x**	**x**	**x**	**x**	**x**	**x**	**x**	**x**
Eingliederungszuschuss	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Eingliederungszuschuss f. bes. betr. schwerbehinderte Menschen	(16)	(13)	(*)	(*)	(-)	(*)	(-)	(-)	(-)
Einstiegsgeld bei abhängiger sv-pflichtiger Erwerbstätigkeit	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Beschäftigungszuschuss (Restabw.)	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Einstiegsgeld bei selbständiger Erwerbstätigkeit	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Leistungen zur Eingliederung von Selbständigen 2)	x	x	x	x	x	x	x	x	x
F. Beschäftigung schaffende Maßnahmen	**x**	**x**	**x**	**x**	**x**	**x**	**x**	**x**	**x**
Arbeitsgelegenheiten	x	x	x	x	x	x	x	x	x
dav. Arbeitsgelegenheiten in der Mehraufwandsvariante	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Arbeitsgelegenheiten in der Entgeltvariante (Restabw.)	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Förderung von Arbeitsverhältnissen	x	x	x	x	x	x	x	x	x

Tabelle 9 - Geförderte Arbeitnehmer/-innen mit Migrationshintergrund gemäß § 281 Abs. 2 SGB III
Beteiligung an Leistungen zur Eingliederung und Anteil an Arbeitslosigkeit - Fortsetzung

03444 JC Vorpommern-Rügen (Gebietsstand März 2014)

Berichtsjahr 2013, Datenstand März 2014

Die Ergebnisse zum Migrationshintergrund enthalten nur Informationen derjenigen Personen, die bei der Befragung zum Migrationshintergrund Angaben gemacht haben. Eine Hochrechnung auf die Gesamtzahl der Teilnehmer (Spalte 1) findet nicht statt. Die Zahlen zum Migrationshintergrund können deshalb nur im Zusammenhang mit der Anzahl der befragten Personen mit verwertbarer Angabe betrachtet werden.
Sie können nicht als absolutes Ergebnisniveau der Grundgesamtheit interpretiert werden. Bitte beachten Sie hierzu die weitergehenden Informationen in den methodischen Hinweisen zu § 11 Abs. 2 Nr. 9 (Tabelle 9).

9a) Zugangsdaten (Summen der Zugänge/Bewilligungen/Eintritte an geförderten Arbeitnehmer/-innen seit Jahresbeginn) 1)

Absolutwerte	Insgesamt	dar.: Befragte mit Angabe zum Migrationshintergrund (an Spalte 1)							
		Insgesamt	dar.: Mit Migrationshintergrund (an Spalte 2)						
			Insgesamt	Mit eigener Migrationserf.			Ohne eigene Migrationserf.		
				Insgesamt	dar.:		Insgesamt	dar.:	
					Ausländer	Deutsche		Ausländer	Deutsche (m. mind. einem zugehörigen Elternteil)
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
G. Freie Förderung	**x**	**x**	**x**	**x**	**x**	**x**	**x**	**x**	**x**
Freie Förderung SGB II 2)	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Summe (A,B,C,D,F,G)	**x**	**x**	**x**	**x**	**x**	**x**	**x**	**x**	**x**

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Die gesetzlichen Grundlagen der einzelnen Instrumente können der Anlage 1 zu den Methodischen Erläuterungen und Hinweisen entnommen werden.
Die Förderdaten wurden auf Basis der nach § 51b SGB II von den zkT an die BA-Statistik übermittelten Daten ermittelt (per XSozial-BA-SGB II geliefert, keine Schätzwerte und ohne Hochrechnung; zzgl. Meldungen aus den IT Fachverfahren der BA, die aufgrund der Wohnortinformation dem Gebiet des zkT zuzuordnen sind).
Die Daten zu Arbeitslosen enthalten Meldungen der zugelassenen kommunalen Träger (per XSozial-BA-SGB II geliefert) sowie Schätzwerte für zugelassene kommunale Träger, sofern keine Meldung vorlag.
2) Enthält ausschließlich oder teilweise Einmalleistungen, deren Darstellung nur als Zugang möglich ist.

Tabelle 9 - Geförderte Arbeitnehmer/-innen mit Migrationshintergrund gemäß § 281 Abs. 2 SGB III
Beteiligung an Leistungen zur Eingliederung und Anteil an Arbeitslosigkeit

03444 JC Vorpommern-Rügen (Gebietsstand März 2014)

Berichtsjahr 2013, Datenstand März 2014

Die Ergebnisse zum Migrationshintergrund enthalten nur Informationen derjenigen Personen, die bei der Befragung zum Migrationshintergrund Angaben gemacht haben. Eine Hochrechnung auf die Gesamtzahl der Teilnehmer (Spalte 1) findet nicht statt. Die Zahlen zum Migrationshintergrund können deshalb nur im Zusammenhang mit der Anzahl der befragten Personen mit verwertbarer Angabe betrachtet werden.
Sie können nicht als absolutes Ergebnisniveau der Grundgesamtheit interpretiert werden. Bitte beachten Sie hierzu die weitergehenden Informationen in den methodischen Hinweisen zu § 11 Abs. 2 Nr. 9 (Tabelle 9).

9a) Zugangsdaten (Summen der Zugänge/Bewilligungen/Eintritte an geförderten Arbeitnehmer/-innen seit Jahresbeginn) 1)

Relativwerte	dar.: Befragte mit Angabe zum Migrationshintergrund (an Spalte 1)								
			dar.: Mit Migrationshintergrund (an Spalte 2)						
				Mit eigener Migrationserf.			Ohne eigene Migrationserf.		
					dar.:			dar.:	
	in % von Tabelle 9a Absolutwerte (Spalte 1)	Insgesamt	Insgesamt	Insgesamt	Ausländer	Deutsche	Insgesamt	Ausländer	Deutsche (m. mind. einem zugehörigen Elternteil)
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Arbeitslose Rechtskreis SGB II	x	x	x	x	x	x	x	x	x
A. Aktivierung und berufliche Eingliederung	**x**	**x**	**x**	**x**	**x**	**x**	**x**	**x**	**x**
Förderung aus dem Vermittlungsbudget 2)	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung 2)	x	x	x	x	x	x	x	x	x
dav. Maßnahmen bei einem Träger 2)	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Maßnahmen bei einem Arbeitgeber	(83,3)	(100,0)	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)
Vermittlungsunterstützende Leistungen (Reha) 2)	x	x	x	x	x	x	x	x	x
dav. Förderung aus dem Vermittlungsbudget 2)	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung 2)	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Probebeschäftigung behinderter Menschen	(100,0)	(100,0)	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)
Arbeitshilfen für behinderte Menschen 2)	(100,0)	(100,0)	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)
B. Berufswahl und Berufsausbildung	**(65,9)**	**(100,0)**	**(1,8)**	**(1,8)**	**(1,8)**	**(-)**	**(-)**	**(-)**	**(-)**
Ausbildungsbegleitende Hilfen	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Außerbetriebliche Berufsausbildung	(77,3)	(100,0)	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)
Ausbildungszuschuss f. behinderte u. schwerbehinderte Menschen	(63,6)	(100,0)	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)
Einstiegsqualifizierung	x	x	x	x	x	x	x	x	x
sonstige Förderung der Berufsausbildung	x	x	x	x	x	x	x	x	x
C. Berufliche Weiterbildung	**x**	**x**	**x**	**x**	**x**	**x**	**x**	**x**	**x**
Maßnahmen zur beruflichen Weiterbildung	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Berufliche Weiterbildung behinderter Menschen	(72,0)	(100,0)	(2,0)	(0,7)	(-)	(0,7)	(1,3)	(-)	(1,3)
Arbeitsentgeltzuschuss bei berufl. Weiterbildung Beschäftigter	x	x	x	x	x	x	x	x	x
D. Aufnahme einer Erwerbstätigkeit	**x**	**x**	**x**	**x**	**x**	**x**	**x**	**x**	**x**
Eingliederungszuschuss	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Eingliederungszuschuss f. bes. betr. schwerbehinderte Menschen	(81,3)	(100,0)	(7,7)	(7,7)	(-)	(7,7)	(-)	(-)	(-)
Einstiegsgeld bei abhängiger sv-pflichtiger Erwerbstätigkeit	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Beschäftigungszuschuss (Restabw.)	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Einstiegsgeld bei selbständiger Erwerbstätigkeit	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Leistungen zur Eingliederung von Selbständigen 2)	x	x	x	x	x	x	x	x	x
F. Beschäftigung schaffende Maßnahmen	**x**	**x**	**x**	**x**	**x**	**x**	**x**	**x**	**x**
Arbeitsgelegenheiten	x	x	x	x	x	x	x	x	x
dav. Arbeitsgelegenheiten in der Mehraufwandsvariante	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Arbeitsgelegenheiten in der Entgeltvariante (Restabw.)	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Förderung von Arbeitsverhältnissen	x	x	x	x	x	x	x	x	x

Tabelle 9 - Geförderte Arbeitnehmer/-innen mit Migrationshintergrund gemäß § 281 Abs. 2 SGB III
Beteiligung an Leistungen zur Eingliederung und Anteil an Arbeitslosigkeit - Fortsetzung

03444 JC Vorpommern-Rügen (Gebietsstand März 2014)

Berichtsjahr 2013, Datenstand März 2014

Die Ergebnisse zum Migrationshintergrund enthalten nur Informationen derjenigen Personen, die bei der Befragung zum Migrationshintergrund Angaben gemacht haben. Eine Hochrechnung auf die Gesamtzahl der Teilnehmer (Spalte 1) findet nicht statt. Die Zahlen zum Migrationshintergrund können deshalb nur im Zusammenhang mit der Anzahl der befragten Personen mit verwertbarer Angabe betrachtet werden.
Sie können nicht als absolutes Ergebnisniveau der Grundgesamtheit interpretiert werden. Bitte beachten Sie hierzu die weitergehenden Informationen in den methodischen Hinweisen zu § 11 Abs. 2 Nr. 9 (Tabelle 9).

9a) Zugangsdaten (Summen der Zugänge/Bewilligungen/Eintritte an geförderten Arbeitnehmer/-innen seit Jahresbeginn) 1)

Relativwerte	dar.: Befragte mit Angabe zum Migrationshintergrund (an Spalte 1)								
	in % von Tabelle 9a Absolutwerte (Spalte 1)	Insgesamt	dar.: Mit Migrationshintergrund (an Spalte 2)						
			Insgesamt	Mit eigener Migrationserf.			Ohne eigene Migrationserf.		
				Insgesamt	dar.:		Insgesamt	dar.:	
					Ausländer	Deutsche		Ausländer	Deutsche (m. mind. einem zugehörigen Elternteil)
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
G. Freie Förderung	**x**	**x**	**x**	**x**	**x**	**x**	**x**	**x**	**x**
Freie Förderung SGB II 2)	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Summe (A,B,C,D,F,G)	**x**	**x**	**x**	**x**	**x**	**x**	**x**	**x**	**x**

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Die gesetzlichen Grundlagen der einzelnen Instrumente können der Anlage 1 zu den Methodischen Erläuterungen und Hinweisen entnommen werden.
Die Förderdaten wurden auf Basis der nach § 51b SGB II von den zkT an die BA-Statistik übermittelten Daten ermittelt (per XSozial-BA-SGB II geliefert, keine Schätzwerte und ohne Hochrechnung; zzgl. Meldungen aus den IT Fachverfahren der BA, die aufgrund der Wohnortinformation dem Gebiet des zkT zuzuordnen sind).
Die Daten zu Arbeitslosen enthalten Meldungen der zugelassenen kommunalen Träger (per XSozial-BA-SGB II geliefert) sowie Schätzwerte für zugelassene kommunale Träger, sofern keine Meldung vorlag.
2) Enthält ausschließlich oder teilweise Einmalleistungen, deren Darstellung nur als Zugang möglich ist.

Tabelle 9 - Geförderte Arbeitnehmer/-innen mit Migrationshintergrund gemäß § 281 Abs. 2 SGB III
Beteiligung an Leistungen zur Eingliederung und Anteil an Arbeitslosigkeit

03444 JC Vorpommern-Rügen (Gebietsstand März 2014)

Berichtsjahr 2013, Datenstand März 2014

Die Ergebnisse zum Migrationshintergrund enthalten nur Informationen derjenigen Personen, die bei der Befragung zum Migrationshintergrund Angaben gemacht haben. Eine Hochrechnung auf die Gesamtzahl der Teilnehmer (Spalte 1) findet nicht statt. Die Zahlen zum Migrationshintergrund können deshalb nur im Zusammenhang mit der Anzahl der befragten Personen mit verwertbarer Angabe betrachtet werden.
Sie können nicht als absolutes Ergebnisniveau der Grundgesamtheit interpretiert werden. Bitte beachten Sie hierzu die weitergehenden Informationen in den methodischen Hinweisen zu § 11 Abs. 2 Nr. 9 (Tabelle 9).

9b) Bestandsdaten (12-Monatsdurchschnitt an geförderten Arbeitnehmer/-innen) 1)

Absolutwerte	Insgesamt	dar.: Befragte mit Angabe zum Migrationshintergrund (an Spalte 1)							
		Insgesamt	dar.: Mit Migrationshintergrund (an Spalte 2)						
			Insgesamt	Mit eigener Migrationserf.			Ohne eigene Migrationserf.		
				Insgesamt	dar.:		Insgesamt	dar.:	
					Ausländer	Deutsche		Ausländer	Deutsche (m. mind. einem zugehörigen Elternteil)
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Arbeitslose Rechtskreis SGB II	x	x	x	x	x	x	x	x	x
A. Aktivierung und berufliche Eingliederung	**x**	**x**	**x**	**x**	**x**	**x**	**x**	**x**	**x**
Förderung aus dem Vermittlungsbudget 2)	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung 2)	x	x	x	x	x	x	x	x	x
dav. Maßnahmen bei einem Träger 2)	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Maßnahmen bei einem Arbeitgeber	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Vermittlungsunterstützende Leistungen (Reha) 2)	x	x	x	x	x	x	x	x	x
dav. Förderung aus dem Vermittlungsbudget 2)	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung 2)	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Probebeschäftigung behinderter Menschen	(*)	(*)	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)
Arbeitshilfen für behinderte Menschen 2)	x	x	x	x	x	x	x	x	x
B. Berufswahl und Berufsausbildung	**x**	**x**	**x**	**x**	**x**	**x**	**x**	**x**	**x**
Ausbildungsbegleitende Hilfen	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Außerbetriebliche Berufsausbildung	(54)	(40)	(*)	(*)	(-)	(*)	(*)	(-)	(*)
Ausbildungszuschuss f. behinderte u. schwerbehinderte Menschen	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Einstiegsqualifizierung	x	x	x	x	x	x	x	x	x
sonstige Förderung der Berufsausbildung	x	x	x	x	x	x	x	x	x
C. Berufliche Weiterbildung	**x**	**x**	**x**	**x**	**x**	**x**	**x**	**x**	**x**
Maßnahmen zur beruflichen Weiterbildung	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Berufliche Weiterbildung behinderter Menschen	(151)	(112)	(3)	(*)	(-)	(*)	(*)	(-)	(*)
Arbeitsentgeltzuschuss bei berufl. Weiterbildung Beschäftigter	x	x	x	x	x	x	x	x	x
D. Aufnahme einer Erwerbstätigkeit	**x**	**x**	**x**	**x**	**x**	**x**	**x**	**x**	**x**
Eingliederungszuschuss	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Eingliederungszuschuss f. bes. betr. schwerbehinderte Menschen	(29)	(20)	(*)	(*)	(-)	(*)	(-)	(-)	(-)
Einstiegsgeld bei abhängiger sv-pflichtiger Erwerbstätigkeit	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Beschäftigungszuschuss (Restabw.)	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Einstiegsgeld bei selbständiger Erwerbstätigkeit	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Leistungen zur Eingliederung von Selbständigen 2)	x	x	x	x	x	x	x	x	x
F. Beschäftigung schaffende Maßnahmen	**x**	**x**	**x**	**x**	**x**	**x**	**x**	**x**	**x**
Arbeitsgelegenheiten	x	x	x	x	x	x	x	x	x
dav. Arbeitsgelegenheiten in der Mehraufwandsvariante	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Arbeitsgelegenheiten in der Entgeltvariante (Restabw.)	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Förderung von Arbeitsverhältnissen	x	x	x	x	x	x	x	x	x

Tabelle 9 - Geförderte Arbeitnehmer/-innen mit Migrationshintergrund gemäß § 281 Abs. 2 SGB III
Beteiligung an Leistungen zur Eingliederung und Anteil an Arbeitslosigkeit - Fortsetzung

03444 JC Vorpommern-Rügen (Gebietsstand März 2014)

Berichtsjahr 2013, Datenstand März 2014

Die Ergebnisse zum Migrationshintergrund enthalten nur Informationen derjenigen Personen, die bei der Befragung zum Migrationshintergrund Angaben gemacht haben. Eine Hochrechnung auf die Gesamtzahl der Teilnehmer (Spalte 1) findet nicht statt. Die Zahlen zum Migrationshintergrund können deshalb nur im Zusammenhang mit der Anzahl der befragten Personen mit verwertbarer Angabe betrachtet werden.
Sie können nicht als absolutes Ergebnisniveau der Grundgesamtheit interpretiert werden. Bitte beachten Sie hierzu die weitergehenden Informationen in den methodischen Hinweisen zu § 11 Abs. 2 Nr. 9 (Tabelle 9).

9b) Bestandsdaten (12-Monatsdurchschnitt an geförderten Arbeitnehmer/-innen) 1)

Absolutwerte	Insgesamt	dar.: Befragte mit Angabe zum Migrationshintergrund (an Spalte 1)							
		Insgesamt	dar.: Mit Migrationshintergrund (an Spalte 2)						
			Insgesamt	Mit eigener Migrationserf.			Ohne eigene Migrationserf.		
				Insgesamt	dar.:		Insgesamt	dar.:	
					Ausländer	Deutsche		Ausländer	Deutsche (m. mind. einem zugehörigen Elternteil)
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
G. Freie Förderung	**x**	**x**	**x**	**x**	**x**	**x**	**x**	**x**	**x**
Freie Förderung SGB II 2)	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Summe (A,B,C,D,F,G)	**x**	**x**	**x**	**x**	**x**	**x**	**x**	**x**	**x**

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Die gesetzlichen Grundlagen der einzelnen Instrumente können der Anlage 1 zu den Methodischen Erläuterungen und Hinweisen entnommen werden.
Die Förderdaten wurden auf Basis der nach § 51b SGB II von den zkT an die BA-Statistik übermittelten Daten ermittelt (per XSozial-BA-SGB II geliefert, keine Schätzwerte und ohne Hochrechnung; zzgl. Meldungen aus den IT Fachverfahren der BA, die aufgrund der Wohnortinformation dem Gebiet des zkT zuzuordnen sind).
Die Daten zu Arbeitslosen enthalten Meldungen der zugelassenen kommunalen Träger (per XSozial-BA-SGB II geliefert) sowie Schätzwerte für zugelassene kommunale Träger, sofern keine Meldung vorlag.
2) Enthält ausschließlich oder teilweise Einmalleistungen, deren Darstellung nur als Zugang möglich ist.

Tabelle 9 - Geförderte Arbeitnehmer/-innen mit Migrationshintergrund gemäß § 281 Abs. 2 SGB III
Beteiligung an Leistungen zur Eingliederung und Anteil an Arbeitslosigkeit

03444 JC Vorpommern-Rügen (Gebietsstand März 2014)

Berichtsjahr 2013, Datenstand März 2014

Die Ergebnisse zum Migrationshintergrund enthalten nur Informationen derjenigen Personen, die bei der Befragung zum Migrationshintergrund Angaben gemacht haben. Eine Hochrechnung auf die Gesamtzahl der Teilnehmer (Spalte 1) findet nicht statt. Die Zahlen zum Migrationshintergrund können deshalb nur im Zusammenhang mit der Anzahl der befragten Personen mit verwertbarer Angabe betrachtet werden.
Sie können nicht als absolutes Ergebnisniveau der Grundgesamtheit interpretiert werden. Bitte beachten Sie hierzu die weitergehenden Informationen in den methodischen Hinweisen zu § 11 Abs. 2 Nr. 9 (Tabelle 9).

9b) Bestandsdaten (12-Monatsdurchschnitt an geförderten Arbeitnehmer/-innen) 1)

Relativwerte	dar.: Befragte mit Angabe zum Migrationshintergrund (an Spalte 1)								
			dar.: Mit Migrationshintergrund (an Spalte 2)						
				Mit eigener Migrationserf.			Ohne eigene Migrationserf.		
					dar.:			dar.:	
	in % von Tabelle 9a Absolutwerte (Spalte 1)	Insgesamt	Insgesamt	Insgesamt	Ausländer	Deutsche	Insgesamt	Ausländer	Deutsche (m. mind. einem zugehörigen Elternteil)
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Arbeitslose Rechtskreis SGB II	x	x	x	x	x	x	x	x	x
A. Aktivierung und berufliche Eingliederung	**x**	**x**	**x**	**x**	**x**	**x**	**x**	**x**	**x**
Förderung aus dem Vermittlungsbudget 2)	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung 2)	x	x	x	x	x	x	x	x	x
dav. Maßnahmen bei einem Träger 2)	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Maßnahmen bei einem Arbeitgeber	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Vermittlungsunterstützende Leistungen (Reha) 2)	x	x	x	x	x	x	x	x	x
dav. Förderung aus dem Vermittlungsbudget 2)	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung 2)	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Probebeschäftigung behinderter Menschen	(100,0)	(100,0)	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)
Arbeitshilfen für behinderte Menschen 2)	x	x	x	x	x	x	x	x	x
B. Berufswahl und Berufsausbildung	**x**	**x**	**x**	**x**	**x**	**x**	**x**	**x**	**x**
Ausbildungsbegleitende Hilfen	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Außerbetriebliche Berufsausbildung	(74,3)	(100,0)	(4,1)	(2,5)	(-)	(2,5)	(1,6)	(-)	(1,6)
Ausbildungszuschuss f. behinderte u. schwerbehinderte Menschen	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Einstiegsqualifizierung	x	x	x	x	x	x	x	x	x
sonstige Förderung der Berufsausbildung	x	x	x	x	x	x	x	x	x
C. Berufliche Weiterbildung	**x**	**x**	**x**	**x**	**x**	**x**	**x**	**x**	**x**
Maßnahmen zur beruflichen Weiterbildung	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Berufliche Weiterbildung behinderter Menschen	(74,2)	(100,0)	(3,4)	(2,1)	(-)	(2,1)	(1,3)	(-)	(1,3)
Arbeitsentgeltzuschuss bei berufl. Weiterbildung Beschäftigter	x	x	x	x	x	x	x	x	x
D. Aufnahme einer Erwerbstätigkeit	**x**	**x**	**x**	**x**	**x**	**x**	**x**	**x**	**x**
Eingliederungszuschuss	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Eingliederungszuschuss f. bes. betr. schwerbehinderte Menschen	(69,7)	(100,0)	(2,4)	(2,4)	(-)	(2,4)	(-)	(-)	(-)
Einstiegsgeld bei abhängiger sv-pflichtiger Erwerbstätigkeit	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Beschäftigungszuschuss (Restabw.)	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Einstiegsgeld bei selbständiger Erwerbstätigkeit	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Leistungen zur Eingliederung von Selbständigen 2)	x	x	x	x	x	x	x	x	x
F. Beschäftigung schaffende Maßnahmen	**x**	**x**	**x**	**x**	**x**	**x**	**x**	**x**	**x**
Arbeitsgelegenheiten	x	x	x	x	x	x	x	x	x
dav. Arbeitsgelegenheiten in der Mehraufwandsvariante	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Arbeitsgelegenheiten in der Entgeltvariante (Restabw.)	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Förderung von Arbeitsverhältnissen	x	x	x	x	x	x	x	x	x

Tabelle 9 - Geförderte Arbeitnehmer/-innen mit Migrationshintergrund gemäß § 281 Abs. 2 SGB III
Beteiligung an Leistungen zur Eingliederung und Anteil an Arbeitslosigkeit - Fortsetzung

03444 JC Vorpommern-Rügen (Gebietsstand März 2014)

Berichtsjahr 2013, Datenstand März 2014

Die Ergebnisse zum Migrationshintergrund enthalten nur Informationen derjenigen Personen, die bei der Befragung zum Migrationshintergrund Angaben gemacht haben. Eine Hochrechnung auf die Gesamtzahl der Teilnehmer (Spalte 1) findet nicht statt. Die Zahlen zum Migrationshintergrund können deshalb nur im Zusammenhang mit der Anzahl der befragten Personen mit verwertbarer Angabe betrachtet werden.
Sie können nicht als absolutes Ergebnisniveau der Grundgesamtheit interpretiert werden. Bitte beachten Sie hierzu die weitergehenden Informationen in den methodischen Hinweisen zu § 11 Abs. 2 Nr. 9 (Tabelle 9).

9b) Bestandsdaten (12-Monatsdurchschnitt an geförderten Arbeitnehmer/-innen) 1)

Relativwerte	dar.: Befragte mit Angabe zum Migrationshintergrund (an Spalte 1)								
	in % von Tabelle 9a Absolutwerte (Spalte 1)	Insgesamt	dar.: Mit Migrationshintergrund (an Spalte 2)						
			Insgesamt	Mit eigener Migrationserf.			Ohne eigene Migrationserf.		
				Insgesamt	dar.:		Insgesamt	dar.:	
					Ausländer	Deutsche		Ausländer	Deutsche (m. mind. einem zugehörigen Elternteil)
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
G. Freie Förderung	**x**	**x**	**x**	**x**	**x**	**x**	**x**	**x**	**x**
Freie Förderung SGB II 2)	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Summe (A,B,C,D,F,G)	**x**	**x**	**x**	**x**	**x**	**x**	**x**	**x**	**x**

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Die gesetzlichen Grundlagen der einzelnen Instrumente können der Anlage 1 zu den Methodischen Erläuterungen und Hinweisen entnommen werden.
Die Förderdaten wurden auf Basis der nach § 51b SGB II von den zkT an die BA-Statistik übermittelten Daten ermittelt (per XSozial-BA-SGB II geliefert, keine Schätzwerte und ohne Hochrechnung; zzgl. Meldungen aus den IT Fachverfahren der BA, die aufgrund der Wohnortinformation dem Gebiet des zkT zuzuordnen sind).
Die Daten zu Arbeitslosen enthalten Meldungen der zugelassenen kommunalen Träger (per XSozial-BA-SGB II geliefert) sowie Schätzwerte für zugelassene kommunale Träger, sofern keine Meldung vorlag.
2) Enthält ausschließlich oder teilweise Einmalleistungen, deren Darstellung nur als Zugang möglich ist.

Tabelle 9 - Geförderte Arbeitnehmer/-innen mit Migrationshintergrund gemäß § 281 Abs. 2 SGB III
Beteiligung an Leistungen zur Eingliederung und Anteil an Arbeitslosigkeit

03444 JC Vorpommern-Rügen (Gebietsstand März 2014)

Berichtsjahr 2013, Datenstand Juli 2014

Die Ergebnisse zum Migrationshintergrund enthalten nur Informationen derjenigen Personen, die bei der Befragung zum Migrationshintergrund Angaben gemacht haben. Eine Hochrechnung auf die Gesamtzahl der Teilnehmer (Spalte 1) findet nicht statt. Die Zahlen zum Migrationshintergrund können deshalb nur im Zusammenhang mit der Anzahl der befragten Personen mit verwertbarer Angabe betrachtet werden.
Sie können nicht als absolutes Ergebnisniveau der Grundgesamtheit interpretiert werden. Bitte beachten Sie hierzu die weitergehenden Informationen in den methodischen Hinweisen zu § 11 Abs. 2 Nr. 9 (Tabelle 9).

9c) Eingliederungs- und Verbleibsquote 6 Monate nach Austritt
I. recherchierbare Austritte geförderter Arbeitnehmer/-innen insgesamt (Juli 2012 - Juni 2013) 1) 2)

Absolutwerte	Insgesamt	dar.: Befragte mit Angabe zum Migrationshintergrund (an Spalte 1)							
		Insgesamt	dar.: Mit Migrationshintergrund (an Spalte 2)						
			Insgesamt	Mit eigener Migrationserf.			Ohne eigene Migrationserf.		
				Insgesamt	dar.:		Insgesamt	dar.:	
					Ausländer	Deutsche		Ausländer	Deutsche (m. mind. einem zugehörigen Elternteil)
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
A. Aktivierung und berufliche Eingliederung	**x**	**x**	**x**	**x**	**x**	**x**	**x**	**x**	**x**
Förderung aus dem Vermittlungsbudget	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung	x	x	x	x	x	x	x	x	x
dav. Maßnahmen bei einem Träger	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Maßnahmen bei einem Arbeitgeber	327	260	(15)	(11)	(8)	(*)	(4)	(-)	(4)
Vermittlungsunterstützende Leistungen (Reha)	(91)	(70)	(3)	(*)	(-)	(*)	(*)	(-)	(*)
dav. Förderung aus dem Vermittlungsbudget	(63)	(46)	(*)	(-)	(-)	(-)	(*)	(-)	(*)
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung	(28)	(24)	(*)	(*)	(-)	(*)	(*)	(-)	(*)
Probebeschäftigung behinderter Menschen	(*)	(*)	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)
Arbeitshilfen für behinderte Menschen	(*)	(*)	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)
B. Berufswahl und Berufsausbildung	**x**	**x**	**x**	**x**	**x**	**x**	**x**	**x**	**x**
Ausbildungsbegleitende Hilfen	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Außerbetriebliche Berufsausbildung	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Ausbildungszuschuss f. behinderte u. schwerbehinderte Menschen	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Einstiegsqualifizierung	x	x	x	x	x	x	x	x	x
sonstige Förderung der Berufsausbildung	x	x	x	x	x	x	x	x	x
C. Berufliche Weiterbildung	**x**	**x**	**x**	**x**	**x**	**x**	**x**	**x**	**x**
Maßnahmen zur beruflichen Weiterbildung	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Berufliche Weiterbildung behinderter Menschen	(186)	(129)	(3)	(*)	(-)	(*)	(*)	(-)	(*)
Arbeitsentgeltzuschuss bei berufl. Weiterbildung Beschäftigter	x	x	x	x	x	x	x	x	x
D. Aufnahme einer Erwerbstätigkeit	***x***	***x***	***x***	***x***	***x***	***x***	***x***	***x***	***x***
D Aufnahme einer Erwerbstätigkeit ohne ESG Selbst. u. LES	**(649)**	**(459)**	**(12)**	**(8)**	**(*)**	**(6)**	**(4)**	**(*)**	**(3)**
Eingliederungszuschuss	(555)	(398)	(12)	(8)	(*)	(6)	(4)	(*)	(3)
Eingliederungszuschuss f. bes. betr. schwerbehinderte Menschen	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Einstiegsgeld bei abhängiger sv-pflichtiger Erwerbstätigkeit	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Beschäftigungszuschuss (Restabw.)	(30)	(18)	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)
Einstiegsgeld bei selbständiger Erwerbstätigkeit	*x*	*x*	*x*	*x*	*x*	*x*	*x*	*x*	*x*
Leistungen zur Eingliederung von Selbständigen	*x*	*x*	*x*	*x*	*x*	*x*	*x*	*x*	*x*
F. Beschäftigung schaffende Maßnahmen	**x**	**x**	**x**	**x**	**x**	**x**	**x**	**x**	**x**
Arbeitsgelegenheiten	x	x	x	x	x	x	x	x	x
dav. Arbeitsgelegenheiten in der Mehraufwandsvariante	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Arbeitsgelegenheiten in der Entgeltvariante (Restabw.)	(39)	(34)	(*)	(-)	(-)	(-)	(*)	(-)	(*)
Förderung von Arbeitsverhältnissen	x	x	x	x	x	x	x	x	x

Tabelle 9 - Geförderte Arbeitnehmer/-innen mit Migrationshintergrund gemäß § 281 Abs. 2 SGB III
Beteiligung an Leistungen zur Eingliederung und Anteil an Arbeitslosigkeit - Fortsetzung

03444 JC Vorpommern-Rügen (Gebietsstand März 2014)

Berichtsjahr 2013, Datenstand Juli 2014

Die Ergebnisse zum Migrationshintergrund enthalten nur Informationen derjenigen Personen, die bei der Befragung zum Migrationshintergrund Angaben gemacht haben. Eine Hochrechnung auf die Gesamtzahl der Teilnehmer (Spalte 1) findet nicht statt. Die Zahlen zum Migrationshintergrund können deshalb nur im Zusammenhang mit der Anzahl der befragten Personen mit verwertbarer Angabe betrachtet werden.
Sie können nicht als absolutes Ergebnisniveau der Grundgesamtheit interpretiert werden. Bitte beachten Sie hierzu die weitergehenden Informationen in den methodischen Hinweisen zu § 11 Abs. 2 Nr. 9 (Tabelle 9).

9c) Eingliederungs- und Verbleibsquote 6 Monate nach Austritt
I. recherchierbare Austritte geförderter Arbeitnehmer/-innen insgesamt (Juli 2012 - Juni 2013) 1) 2)

Absolutwerte	Insgesamt	dar.: Befragte mit Angabe zum Migrationshintergrund (an Spalte 1)							
		Insgesamt	dar.: Mit Migrationshintergrund (an Spalte 2)						
			Insgesamt	Mit eigener Migrationserf.			Ohne eigene Migrationserf.		
				Insgesamt	dar.:		Insgesamt	dar.:	
					Ausländer	Deutsche		Ausländer	Deutsche (m. mind. einem zugehörigen Elternteil)
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
G. Freie Förderung	**x**	**x**	**x**	**x**	**x**	**x**	**x**	**x**	**x**
Freie Förderung SGB II	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Summe (A,B,C,D,F,G)	***x***	***x***	***x***	***x***	***x***	***x***	***x***	***x***	***x***
Summe (A,B,C,D,F,G) ohne ESG Selbst. und LES	**x**	**x**	**x**	**x**	**x**	**x**	**x**	**x**	**x**
Summe (A,B,C,D,F,G) ohne ESG Selbst., LES und Einmalleistungen	**x**	**x**	**x**	**x**	**x**	**x**	**x**	**x**	**x**

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Erläuterungen zur Methodik und zu den gesetzlichen Grundlagen der Instrumente siehe Erläuterungen zu § 11 Abs. 2 Nr. 6 SGB III (Tabelle 6) und Anlage 1 in den Methodischen Erläuterungen und Hinweisen.
Die Zahl der recherchierbaren Austritte ist auf Basis der nach § 51b SGB II von den zkT an die BA-Statistik per XSozial-BA-SGB II übermittelten Daten ermittelt (keine Schätzwerte und ohne Hochrechnung; zzgl. Meldungen aus den IT Fachverfahren der BA, die aufgrund der Wohnortinformation dem Gebiet des zkT zuzuordnen sind). Zur Qualität der vom o.a. zkT übermittelten Förderdaten siehe Tabelle 3 und 4.
Da das Ziel der Förderung der Selbständigkeit mit Einstiegsgeld bei selbständiger Erwerbstätigkeit (ESG Selbst.) und Leistungen zur Eingliederung von Selbständigen (LES) nicht die Aufnahme einer abhängigen Beschäftigung ist, sind sowohl die zusammengefassten Ergebnisse für die Kategorie „D Aufnahme einer Erwerbstätigkeit“ als auch die Summe aller Instrumente jeweils auch ohne diese Förderleistungen dargestellt. Für die Bewertung der Ergebnisse der Eingliederungsquote eignet sich nur die Eingliederungsquote ohne Berücksichtigung der Förderung der Selbständigkeit.
2) Die Erhebungen gem. § 281 Abs. 2 SGB III i.V.m. der MighEV starteten gegen Ende des 3. Quartals 2011. Daher konnte ein Teil der Maßnahmeabsolventen, deren Eingliederungsquote hier gezeigt wird, nicht vor ihrem individuellen Maßnahmebeginn zum Migrationshintergrund befragt werden. Da die Differenzierung des Migrationshintergrundes jedoch immer auf Basis aller Befragten mit Angabe zum Migrationshintergrund erfolgt, ist die Eingliederungsquote der Befragten mit Angabe tendenziell unterzeichnet. Man erkennt dies daran, dass die Eingliederungsquoten der Befragten mit Angabe (Spalte 2) niedriger ausfallen als die Eingliederungsquoten aller Teilnehmer (Spalte 1). Als Vergleichsgrößen für die Eingliederungsquoten der Personen mit Migrationshintergrund müssen deshalb die Quoten der Befragten mit Angabe (Spalte 2) herangezogen werden. Hinweise, dass diese Verzerrung mit der Binnendifferenzierung des Migrationshintergrundes selbst zusammenhängt, liegen nicht vor. Weitere Hinweise können den Methodischen Erläuterungen entnommen werden.
Für die Teilnehmenden an Maßnahmen der Kategorie „Berufswahl und Berufsausbildung“, die ihre Teilnahme in der Zeit von Mitte 2012 bis Mitte 2013 beendet haben, liegt der Anteil der zum Migrationshintergrund befragten Personen an allen Teilnehmenden bundesweit deutlich unter dem der Teilnehmenden an anderen Förderinstrumenten. Da sich dadurch Verzerrungen insbesondere hinsichtlich der Eingliederungsquoten ergeben, werden diese und die dazugehörigen Absolutwerte nicht veröffentlicht.

Tabelle 9 - Geförderte Arbeitnehmer/-innen mit Migrationshintergrund gemäß § 281 Abs. 2 SGB III
Beteiligung an Leistungen zur Eingliederung und Anteil an Arbeitslosigkeit

03444 JC Vorpommern-Rügen (Gebietsstand März 2014)

Berichtsjahr 2013, Datenstand Juli 2014

Die Ergebnisse zum Migrationshintergrund enthalten nur Informationen derjenigen Personen, die bei der Befragung zum Migrationshintergrund Angaben gemacht haben. Eine Hochrechnung auf die Gesamtzahl der Teilnehmer (Spalte 1) findet nicht statt. Die Zahlen zum Migrationshintergrund können deshalb nur im Zusammenhang mit der Anzahl der befragten Personen mit verwertbarer Angabe betrachtet werden.
Sie können nicht als absolutes Ergebnisniveau der Grundgesamtheit interpretiert werden. Bitte beachten Sie hierzu die weitergehenden Informationen in den methodischen Hinweisen zu § 11 Abs. 2 Nr. 9 (Tabelle 9).

9c) Eingliederungs- und Verbleibsquote 6 Monate nach Austritt
II. dar. (Abschn. I) in angemessener Zeit (6 Monate) nach Austritt sozialversicherungspflichtig beschäftigt 1) 2)

Absolutwerte	Insgesamt	dar.: Befragte mit Angabe zum Migrationshintergrund (an Spalte 1)							
		Insgesamt	dar.: Mit Migrationshintergrund (an Spalte 2)						
			Insgesamt	Mit eigener Migrationserf.			Ohne eigene Migrationserf.		
				Insgesamt	dar.:		Insgesamt	dar.:	
					Ausländer	Deutsche		Ausländer	Deutsche (m. mind. einem zugehörigen Elternteil)
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
A. Aktivierung und berufliche Eingliederung	**(3.001)**	**(2.184)**	**(139)**	**(103)**	**(41)**	**(61)**	**(36)**	**(-)**	**(36)**
Förderung aus dem Vermittlungsbudget	(2.414)	(1.757)	(115)	(84)	(34)	(50)	(31)	(-)	(31)
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung	(555)	(402)	(23)	(19)	(7)	(11)	(4)	(-)	(4)
dav. Maßnahmen bei einem Träger	(426)	(297)	(17)	(14)	(3)	(11)	(3)	(-)	(3)
Maßnahmen bei einem Arbeitgeber	129	105	(6)	(5)	(4)	(-)	(*)	(-)	(*)
Vermittlungsunterstützende Leistungen (Reha)	(31)	(24)	(*)	(-)	(-)	(-)	(*)	(-)	(*)
dav. Förderung aus dem Vermittlungsbudget	(21)	(16)	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung	(10)	(8)	(*)	(-)	(-)	(-)	(*)	(-)	(*)
Probebeschäftigung behinderter Menschen	(*)	(*)	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)
Arbeitshilfen für behinderte Menschen	x	x	x	x	x	x	x	x	x
B. Berufswahl und Berufsausbildung	**x**	**x**	**x**	**x**	**x**	**x**	**x**	**x**	**x**
Ausbildungsbegleitende Hilfen	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Außerbetriebliche Berufsausbildung	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Ausbildungszuschuss f. behinderte u. schwerbehinderte Menschen	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Einstiegsqualifizierung	x	x	x	x	x	x	x	x	x
sonstige Förderung der Berufsausbildung	x	x	x	x	x	x	x	x	x
C. Berufliche Weiterbildung	**x**	**x**	**x**	**x**	**x**	**x**	**x**	**x**	**x**
Maßnahmen zur beruflichen Weiterbildung	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Berufliche Weiterbildung behinderter Menschen	(47)	(33)	(*)	(*)	(-)	(*)	(-)	(-)	(-)
Arbeitsentgeltzuschuss bei berufl. Weiterbildung Beschäftigter	x	x	x	x	x	x	x	x	x
D. Aufnahme einer Erwerbstätigkeit	***(422)***	***(297)***	***(6)***	***(5)***	***(*)***	***(3)***	***(*)***	***(*)***	***(-)***
D Aufnahme einer Erwerbstätigkeit ohne ESG Selbst. u. LES	**(421)**	**(296)**	**(6)**	**(5)**	**(*)**	**(3)**	**(*)**	**(*)**	**(-)**
Eingliederungszuschuss	(362)	(257)	(6)	(5)	(*)	(3)	(*)	(*)	(-)
Eingliederungszuschuss f. bes. betr. schwerbehinderte Menschen	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Einstiegsgeld bei abhängiger sv-pflichtiger Erwerbstätigkeit	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Beschäftigungszuschuss (Restabw.)	(19)	(13)	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)
Einstiegsgeld bei selbständiger Erwerbstätigkeit	*(*)*	*(*)*	*(-)*	*(-)*	*(-)*	*(-)*	*(-)*	*(-)*	*(-)*
Leistungen zur Eingliederung von Selbständigen	*x*	*x*	*x*	*x*	*x*	*x*	*x*	*x*	*x*
F. Beschäftigung schaffende Maßnahmen	**x**	**x**	**x**	**x**	**x**	**x**	**x**	**x**	**x**
Arbeitsgelegenheiten	x	x	x	x	x	x	x	x	x
dav. Arbeitsgelegenheiten in der Mehraufwandsvariante	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Arbeitsgelegenheiten in der Entgeltvariante (Restabw.)	(13)	(11)	(*)	(-)	(-)	(-)	(*)	(-)	(*)
Förderung von Arbeitsverhältnissen	x	x	x	x	x	x	x	x	x

Tabelle 9 - Geförderte Arbeitnehmer/-innen mit Migrationshintergrund gemäß § 281 Abs. 2 SGB III
Beteiligung an Leistungen zur Eingliederung und Anteil an Arbeitslosigkeit - Fortsetzung

03444 JC Vorpommern-Rügen (Gebietsstand März 2014)

Berichtsjahr 2013, Datenstand Juli 2014

Die Ergebnisse zum Migrationshintergrund enthalten nur Informationen derjenigen Personen, die bei der Befragung zum Migrationshintergrund Angaben gemacht haben. Eine Hochrechnung auf die Gesamtzahl der Teilnehmer (Spalte 1) findet nicht statt. Die Zahlen zum Migrationshintergrund können deshalb nur im Zusammenhang mit der Anzahl der befragten Personen mit verwertbarer Angabe betrachtet werden.
Sie können nicht als absolutes Ergebnisniveau der Grundgesamtheit interpretiert werden. Bitte beachten Sie hierzu die weitergehenden Informationen in den methodischen Hinweisen zu § 11 Abs. 2 Nr. 9 (Tabelle 9).

9c) Eingliederungs- und Verbleibsquote 6 Monate nach Austritt
II. dar. (Abschn. I) in angemessener Zeit (6 Monate) nach Austritt sozialversicherungspflichtig beschäftigt 1) 2)

Absolutwerte	Insgesamt	dar.: Befragte mit Angabe zum Migrationshintergrund (an Spalte 1)							
		Insgesamt	dar.: Mit Migrationshintergrund (an Spalte 2)						
			Insgesamt	Mit eigener Migrationserf.			Ohne eigene Migrationserf.		
				Insgesamt	dar.:		Insgesamt	dar.:	
					Ausländer	Deutsche		Ausländer	Deutsche (m. mind. einem zugehörigen Elternteil)
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
G. Freie Förderung	**x**	**x**	**x**	**x**	**x**	**x**	**x**	**x**	**x**
Freie Förderung SGB II	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Summe (A,B,C,D,F,G)	***(4.240)***	***(3.018)***	***(177)***	***(132)***	***(56)***	***(75)***	***(47)***	***(*)***	***(46)***
Summe (A,B,C,D,F,G) ohne ESG Selbst. und LES	**(4.239)**	**(3.017)**	**(177)**	**(132)**	**(56)**	**(75)**	**(47)**	**(*)**	**(46)**
Summe (A,B,C,D,F,G) ohne ESG Selbst., LES und Einmalleistungen	**x**	**x**	**x**	**x**	**x**	**x**	**x**	**x**	**x**

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Erläuterungen zur Methodik und zu den gesetzlichen Grundlagen der Instrumente siehe Erläuterungen zu § 11 Abs. 2 Nr. 6 SGB III (Tabelle 6) und Anlage 1 in den Methodischen Erläuterungen und Hinweisen.
Die Zahl der recherchierbaren Austritte ist auf Basis der nach § 51b SGB II von den zkT an die BA-Statistik per XSozial-BA-SGB II übermittelten Daten ermittelt (keine Schätzwerte und ohne Hochrechnung; zzgl. Meldungen aus den IT Fachverfahren der BA, die aufgrund der Wohnortinformation dem Gebiet des zkT zuzuordnen sind). Zur Qualität der vom o.a. zkT übermittelten Förderdaten siehe Tabelle 3 und 4.
Da das Ziel der Förderung der Selbständigkeit mit Einstiegsgeld bei selbständiger Erwerbstätigkeit (ESG Selbst.) und Leistungen zur Eingliederung von Selbständigen (LES) nicht die Aufnahme einer abhängigen Beschäftigung ist, sind sowohl die zusammengefassten Ergebnisse für die Kategorie „D Aufnahme einer Erwerbstätigkeit“ als auch die Summe aller Instrumente jeweils auch ohne diese Förderleistungen dargestellt. Für die Bewertung der Ergebnisse der Eingliederungsquote eignet sich nur die Eingliederungsquote ohne Berücksichtigung der Förderung der Selbständigkeit.
2) Die Erhebungen gem. § 281 Abs. 2 SGB III i.V.m. der MighEV starteten gegen Ende des 3. Quartals 2011. Daher konnte ein Teil der Maßnahmeabsolventen, deren Eingliederungsquote hier gezeigt wird, nicht vor ihrem individuellen Maßnahmebeginn zum Migrationshintergrund befragt werden. Da die Differenzierung des Migrationshintergrundes jedoch immer auf Basis aller Befragten mit Angabe zum Migrationshintergrund erfolgt, ist die Eingliederungsquote der Befragten mit Angabe tendenziell unterzeichnet. Man erkennt dies daran, dass die Eingliederungsquoten der Befragten mit Angabe (Spalte 2) niedriger ausfallen als die Eingliederungsquoten aller Teilnehmer (Spalte 1). Als Vergleichsgrößen für die Eingliederungsquoten der Personen mit Migrationshintergrund müssen deshalb die Quoten der Befragten mit Angabe (Spalte 2) herangezogen werden. Hinweise, dass diese Verzerrung mit der Binnendifferenzierung des Migrationshintergrundes selbst zusammenhängt, liegen nicht vor. Weitere Hinweise können den Methodischen Erläuterungen entnommen werden.
Für die Teilnehmenden an Maßnahmen der Kategorie „Berufswahl und Berufsausbildung“, die ihre Teilnahme in der Zeit von Mitte 2012 bis Mitte 2013 beendet haben, liegt der Anteil der zum Migrationshintergrund befragten Personen an allen Teilnehmenden bundesweit deutlich unter dem der Teilnehmenden an anderen Förderinstrumenten. Da sich dadurch Verzerrungen insbesondere hinsichtlich der Eingliederungsquoten ergeben, werden diese und die dazugehörigen Absolutwerte nicht veröffentlicht.

03444 JC Vorpommern-Rügen (Gebietsstand März 2014)

Berichtsjahr 2013, Datenstand Juli 2014

Die Ergebnisse zum Migrationshintergrund enthalten nur Informationen derjenigen Personen, die bei der Befragung zum Migrationshintergrund Angaben gemacht haben. Eine Hochrechnung auf die Gesamtzahl der Teilnehmer (Spalte 1) findet nicht statt. Die Zahlen zum Migrationshintergrund können deshalb nur im Zusammenhang mit der Anzahl der befragten Personen mit verwertbarer Angabe betrachtet werden.
Sie können nicht als absolutes Ergebnisniveau der Grundgesamtheit interpretiert werden. Bitte beachten Sie hierzu die weitergehenden Informationen in den methodischen Hinweisen zu § 11 Abs. 2 Nr. 9 (Tabelle 9).

9c) Eingliederungs- und Verbleibsquote 6 Monate nach Austritt
III. Eingliederungsquote - EQ 1) 2)

Relativwerte: Abschnitt II. in % von Abschnitt I.	Insgesamt	dar.: Befragte mit Angabe zum Migrationshintergrund (an Spalte 1)							
		Insgesamt	dar.: Mit Migrationshintergrund (an Spalte 2)						
			Insgesamt	Mit eigener Migrationserf.			Ohne eigene Migrationserf.		
				Insgesamt	dar.:		Insgesamt	dar.:	
					Ausländer	Deutsche		Ausländer	Deutsche (m. mind. einem zugehörigen Elternteil)
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
A. Aktivierung und berufliche Eingliederung	**x**	**x**	**x**	**x**	**x**	**x**	**x**	**x**	**x**
Förderung aus dem Vermittlungsbudget	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung	x	x	x	x	x	x	x	x	x
dav. Maßnahmen bei einem Träger	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Maßnahmen bei einem Arbeitgeber	39,4	40,4	(40,0)	(45,5)	(50,0)	(-)	(25,0)	(-)	(25,0)
Vermittlungsunterstützende Leistungen (Reha)	(34,1)	(34,3)	(33,3)	(-)	(-)	(-)	(50,0)	(-)	(50,0)
dav. Förderung aus dem Vermittlungsbudget	(33,3)	(34,8)	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung	(35,7)	(33,3)	(50,0)	(-)	(-)	(-)	(100,0)	(-)	(100,0)
Probebeschäftigung behinderter Menschen	(50,0)	(50,0)	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)
Arbeitshilfen für behinderte Menschen	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)
B. Berufswahl und Berufsausbildung	**x**	**x**	**x**	**x**	**x**	**x**	**x**	**x**	**x**
Ausbildungsbegleitende Hilfen	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Außerbetriebliche Berufsausbildung	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Ausbildungszuschuss f. behinderte u. schwerbehinderte Menschen	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Einstiegsqualifizierung	x	x	x	x	x	x	x	x	x
sonstige Förderung der Berufsausbildung	x	x	x	x	x	x	x	x	x
C. Berufliche Weiterbildung	**x**	**x**	**x**	**x**	**x**	**x**	**x**	**x**	**x**
Maßnahmen zur beruflichen Weiterbildung	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Berufliche Weiterbildung behinderter Menschen	(25,3)	(25,6)	(33,3)	(50,0)	(-)	(50,0)	(-)	(-)	(-)
Arbeitsentgeltzuschuss bei berufl. Weiterbildung Beschäftigter	x	x	x	x	x	x	x	x	x
D. Aufnahme einer Erwerbstätigkeit	***x***	***x***	***x***	***x***	***x***	***x***	***x***	***x***	***x***
D Aufnahme einer Erwerbstätigkeit ohne ESG Selbst. u. LES	**(64,9)**	**(64,5)**	**(50,0)**	**(62,5)**	**(100,0)**	**(50,0)**	**(25,0)**	**(100,0)**	**(-)**
Eingliederungszuschuss	(65,2)	(64,6)	(50,0)	(62,5)	(100,0)	(50,0)	(25,0)	(100,0)	(-)
Eingliederungszuschuss f. bes. betr. schwerbehinderte Menschen	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Einstiegsgeld bei abhängiger sv-pflichtiger Erwerbstätigkeit	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Beschäftigungszuschuss (Restabw.)	(63,3)	(72,2)	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)
Einstiegsgeld bei selbständiger Erwerbstätigkeit	*x*	*x*	*x*	*x*	*x*	*x*	*x*	*x*	*x*
Leistungen zur Eingliederung von Selbständigen	*x*	*x*	*x*	*x*	*x*	*x*	*x*	*x*	*x*
F. Beschäftigung schaffende Maßnahmen	**x**	**x**	**x**	**x**	**x**	**x**	**x**	**x**	**x**
Arbeitsgelegenheiten	x	x	x	x	x	x	x	x	x
dav. Arbeitsgelegenheiten in der Mehraufwandsvariante	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Arbeitsgelegenheiten in der Entgeltvariante (Restabw.)	(33,3)	(32,4)	(50,0)	(-)	(-)	(-)	(50,0)	(-)	(50,0)
Förderung von Arbeitsverhältnissen	x	x	x	x	x	x	x	x	x

03444 JC Vorpommern-Rügen (Gebietsstand März 2014)

Berichtsjahr 2013, Datenstand Juli 2014

Die Ergebnisse zum Migrationshintergrund enthalten nur Informationen derjenigen Personen, die bei der Befragung zum Migrationshintergrund Angaben gemacht haben. Eine Hochrechnung auf die Gesamtzahl der Teilnehmer (Spalte 1) findet nicht statt. Die Zahlen zum Migrationshintergrund können deshalb nur im Zusammenhang mit der Anzahl der befragten Personen mit verwertbarer Angabe betrachtet werden.
Sie können nicht als absolutes Ergebnisniveau der Grundgesamtheit interpretiert werden. Bitte beachten Sie hierzu die weitergehenden Informationen in den methodischen Hinweisen zu § 11 Abs. 2 Nr. 9 (Tabelle 9).

9c) Eingliederungs- und Verbleibsquote 6 Monate nach Austritt
III. Eingliederungsquote - EQ 1) 2)

Relativwerte: Abschnitt II. in % von Abschnitt I.	Insgesamt	dar.: Befragte mit Angabe zum Migrationshintergrund (an Spalte 1)							
		Insgesamt	dar.: Mit Migrationshintergrund (an Spalte 2)						
			Insgesamt	Mit eigener Migrationserf.			Ohne eigene Migrationserf.		
				Insgesamt	dar.:		Insgesamt	dar.:	
					Ausländer	Deutsche		Ausländer	Deutsche (m. mind. einem zugehörigen Elternteil)
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
G. Freie Förderung	**x**	**x**	**x**	**x**	**x**	**x**	**x**	**x**	**x**
Freie Förderung SGB II	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Summe (A,B,C,D,F,G)	***x***	***x***	***x***	***x***	***x***	***x***	***x***	***x***	***x***
Summe (A,B,C,D,F,G) ohne ESG Selbst. und LES	**x**	**x**	**x**	**x**	**x**	**x**	**x**	**x**	**x**
Summe (A,B,C,D,F,G) ohne ESG Selbst., LES und Einmalleistungen	**x**	**x**	**x**	**x**	**x**	**x**	**x**	**x**	**x**

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Erläuterungen zur Methodik und zu den gesetzlichen Grundlagen der Instrumente siehe Erläuterungen zu § 11 Abs. 2 Nr. 6 SGB III (Tabelle 6) und Anlage 1 in den Methodischen Erläuterungen und Hinweisen.
Die Zahl der recherchierbaren Austritte ist auf Basis der nach § 51b SGB II von den zkT an die BA-Statistik per XSozial-BA-SGB II übermittelten Daten ermittelt (keine Schätzwerte und ohne Hochrechnung; zzgl. Meldungen aus den IT Fachverfahren der BA, die aufgrund der Wohnortinformation dem Gebiet des zkT zuzuordnen sind). Zur Qualität der vom o.a. zkT übermittelten Förderdaten siehe Tabelle 3 und 4.
Da das Ziel der Förderung der Selbständigkeit mit Einstiegsgeld bei selbständiger Erwerbstätigkeit (ESG Selbst.) und Leistungen zur Eingliederung von Selbständigen (LES) nicht die Aufnahme einer abhängigen Beschäftigung ist, sind sowohl die zusammengefassten Ergebnisse für die Kategorie „D Aufnahme einer Erwerbstätigkeit“ als auch die Summe aller Instrumente jeweils auch ohne diese Förderleistungen dargestellt. Für die Bewertung der Ergebnisse der Eingliederungsquote eignet sich nur die Eingliederungsquote ohne Berücksichtigung der Förderung der Selbständigkeit.
2) Die Erhebungen gem. § 281 Abs. 2 SGB III i.V.m. der MighEV starteten gegen Ende des 3. Quartals 2011. Daher konnte ein Teil der Maßnahmeabsolventen, deren Eingliederungsquote hier gezeigt wird, nicht vor ihrem individuellen Maßnahmebeginn zum Migrationshintergrund befragt werden. Da die Differenzierung des Migrationshintergrundes jedoch immer auf Basis aller Befragten mit Angabe zum Migrationshintergrund erfolgt, ist die Eingliederungsquote der Befragten mit Angabe tendenziell unterzeichnet. Man erkennt dies daran, dass die Eingliederungsquoten der Befragten mit Angabe (Spalte 2) niedriger ausfallen als die Eingliederungsquoten aller Teilnehmer (Spalte 1). Als Vergleichsgrößen für die Eingliederungsquoten der Personen mit Migrationshintergrund müssen deshalb die Quoten der Befragten mit Angabe (Spalte 2) herangezogen werden. Hinweise, dass diese Verzerrung mit der Binnendifferenzierung des Migrationshintergrundes selbst zusammenhängt, liegen nicht vor. Weitere Hinweise können den Methodischen Erläuterungen entnommen werden.
Für die Teilnehmenden an Maßnahmen der Kategorie „Berufswahl und Berufsausbildung“, die ihre Teilnahme in der Zeit von Mitte 2012 bis Mitte 2013 beendet haben, liegt der Anteil der zum Migrationshintergrund befragten Personen an allen Teilnehmenden bundesweit deutlich unter dem der Teilnehmenden an anderen Förderinstrumenten. Da sich dadurch Verzerrungen insbesondere hinsichtlich der Eingliederungsquoten ergeben, werden diese und die dazugehörigen Absolutwerte nicht veröffentlicht.

Tabelle 10 - Geförderte Arbeitnehmer/-innen sowie besonders förderungsbedürftige Personengruppen: Beteiligung an Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung (inklusive der Förderung der Teilhabe behinderter Menschen)

03444 JC Vorpommern-Rügen (Gebietsstand März 2014)

Berichtsjahr 2013, Datenstand März 2014

10a) Zugangsdaten, Abgangsdaten (Summen seit Jahresbeginn), Bestandsdaten (12-Monatsdurchschnitt) 1)

Absolutwerte	Insgesamt	darunter: besonders förderungsbedürftige Personengruppen 3)					
		über-haupt 4)	Langzeit-arbeitslose (§ 18 Abs.1 SGB III)	Schwerbe-hinderte/ Gleichge-stellte	Ältere (50 Jahre und älter)	Berufs-rück-kehrende	Gering-qualifi-zierte 5)
	1	2	3	4	5	6	7
Zugang (Summen seit Jahresbeginn)							
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung	1.428	738	274	23	218	*	392
dav. Heranführung an Ausb.- u. Arbeitsmarkt	1.287	671	251	19	196	*	356
Feststell.Verring.Beseitig. v.Verm.hemm.	20	11	3	-	6	-	7
Vermittl. in sv-pflichtige Beschäftigung	104	47	18	4	15	-	20
dar. Aktiv.-u.Vermittl.gutschein durch priv. Arbeitsverm. 2)	104	47	18	4	15	-	20
Heranführung an selbständige Tätigkeit	3	-	-	-	-	-	-
Stabilisierung einer Beschäftigungsaufn.	*	*	*	-	*	-	*
Kombinationsleistung	7	6	*	-	-	-	6
Maßnahme bei einem Arbeitgeber	6	*	-	-	-	-	*
Abgang (Summen seit Jahresbeginn)							
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung	1.443	761	290	22	220	5	397
dav. Heranführung an Ausb.- u. Arbeitsmarkt	1.356	710	268	22	206	*	362
Feststell.Verring.Beseitig. v.Verm.hemm.	62	39	17	-	13	3	24
Vermittl. in sv-pflichtige Beschäftigung	-	-	-	-	-	-	-
dar. Aktiv.-u.Vermittl.gutschein durch priv. Arbeitsverm. 2)	x	x	x	x	x	x	x
Heranführung an selbständige Tätigkeit	3	-	-	-	-	-	-
Stabilisierung einer Beschäftigungsaufn.	*	*	*	-	*	-	*
Kombinationsleistung	3	3	*	-	-	-	3
Maßnahme bei einem Arbeitgeber	17	7	*	-	-	-	7
Bestand (12-Monatsdurchschnitt)							
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung	154	91	36	2	23	0	52
dav. Heranführung an Ausb.- u. Arbeitsmarkt	149	89	35	2	23	0	51
Feststell.Verring.Beseitig. v.Verm.hemm.	2	1	0	-	1	-	1
Vermittl. in sv-pflichtige Beschäftigung	-	-	-	-	-	-	-
dar. Aktiv.-u.Vermittl.gutschein durch priv. Arbeitsverm. 2)	x	x	x	x	x	x	x
Heranführung an selbständige Tätigkeit	0	-	-	-	-	-	-
Stabilisierung einer Beschäftigungsaufn.	-	-	-	-	-	-	-
Kombinationsleistung	1	1	-	-	-	-	1
Maßnahme bei einem Arbeitgeber	0	0	-	-	-	-	0

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Die gesetzlichen Grundlagen der einzelnen Instrumente können der Anlage 1 zu den Methodischen Erläuterungen und Hinweisen entnommen werden. Die Förderdaten wurden auf Basis der nach § 51b SGB II von den zkT an die BA-Statistik übermittelten Daten ermittelt (per XSozial-BA-SGB II geliefert, keine Schätzwerte und ohne Hochrechnung; zzgl. Meldungen aus den IT Fachverfahren der BA, die aufgrund der Wohnortinformation dem Gebiet des zkT zuzuordnen sind). Zur Datenqualität vgl. Fußnote 1 in der Tabelle 3a.
2) Enthält ausschließlich Einmalleistungen, deren Darstellung nur als Zugang möglich ist.
3) Personengruppen nach § 11 Abs. 2 Nr. 2 SGB III.
4) Überhaupt = Anzahl der Personen, die mindestens ein Personengruppenmerkmal besitzen.
5) Personen mit geringer Qualifikation können nach der in § 81 Abs. 2 SGB III beschriebenen Abgrenzung ausgewertet werden. Es kann nicht ausgeschlossen werden, dass die Merkmale "letzte abgeschlossene Berufsausbildung" oder "berufsentfremdet" (§ 81 Abs. 2 Nr.1 und Nr. 2 SGB III) von einzelnen zkT noch nicht vollständig übermittelt wurden und daher auch die Angabe zu den Personen mit geringer Qualifikation insgesamt unterzeichnet ist.

Tabelle 10 - Geförderte Arbeitnehmer/-innen sowie besonders förderungsbedürftige Personengruppen: Beteiligung an Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung (inklusive der Förderung der Teilhabe behinderter Menschen)

03444 JC Vorpommern-Rügen (Gebietsstand März 2014)

Berichtsjahr 2013, Datenstand März 2014

10a) Zugangsdaten, Abgangsdaten (Summen seit Jahresbeginn), Bestandsdaten (12-Monatsdurchschnitt) 1)

Relativwerte in % (Spalte 1 = 100 %)	Insgesamt	darunter: besonders förderungsbedürftige Personengruppen 3)					
		über-haupt 4)	Langzeit-arbeitslose (§ 18 Abs.1 SGB III)	Schwerbe-hinderte/ Gleichge-stellte	Ältere (50 Jahre und älter)	Berufs-rück-kehrende	Gering-qualifi-zierte 5)
	1	2	3	4	5	6	7
Zugang (Summen seit Jahresbeginn)							
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung	100	51,7	19,2	1,6	15,3	0,1	27,5
dav. Heranführung an Ausb.- u. Arbeitsmarkt	100	52,1	19,5	1,5	15,2	0,2	27,7
Feststell.Verring.Beseitig. v.Verm.hemm.	100	55,0	15,0	0,0	30,0	0,0	35,0
Vermittl. in sv-pflichtige Beschäftigung	100	45,2	17,3	3,8	14,4	0,0	19,2
dar. Aktiv.-u.Vermittl.gutschein durch priv. Arbeitsverm. 2)	100	45,2	17,3	3,8	14,4	0,0	19,2
Heranführung an selbständige Tätigkeit	100	-	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Stabilisierung einer Beschäftigungsaufn.	100	100,0	100,0	0,0	100,0	0,0	100,0
Kombinationsleistung	100	85,7	14,3	0,0	0,0	0,0	85,7
Maßnahme bei einem Arbeitgeber	100	33,3	0,0	0,0	0,0	0,0	33,3
Abgang (Summen seit Jahresbeginn)							
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung	100	52,7	20,1	1,5	15,2	0,3	27,5
dav. Heranführung an Ausb.- u. Arbeitsmarkt	100	52,4	19,8	1,6	15,2	0,1	26,7
Feststell.Verring.Beseitig. v.Verm.hemm.	100	62,9	27,4	0,0	21,0	4,8	38,7
Vermittl. in sv-pflichtige Beschäftigung	-	-	-	-	-	-	-
dar. Aktiv.-u.Vermittl.gutschein durch priv. Arbeitsverm. 2)	x	x	x	x	x	x	x
Heranführung an selbständige Tätigkeit	100	-	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Stabilisierung einer Beschäftigungsaufn.	100	100,0	100,0	0,0	50,0	0,0	50,0
Kombinationsleistung	100	100,0	66,7	0,0	0,0	0,0	100,0
Maßnahme bei einem Arbeitgeber	100	41,2	5,9	0,0	0,0	0,0	41,2
Bestand (12-Monatsdurchschnitt)							
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung	100	59,1	23,1	1,2	15,1	0,1	34,0
dav. Heranführung an Ausb.- u. Arbeitsmarkt	100	59,4	23,6	1,2	15,1	0,1	33,8
Feststell.Verring.Beseitig. v.Verm.hemm.	100	46,4	10,7	-	28,6	-	32,1
Vermittl. in sv-pflichtige Beschäftigung	-	-	-	-	-	-	-
dar. Aktiv.-u.Vermittl.gutschein durch priv. Arbeitsverm. 2)	x	x	x	x	x	x	x
Heranführung an selbständige Tätigkeit	100	-	-	-	-	-	-
Stabilisierung einer Beschäftigungsaufn.	-	-	-	-	-	-	-
Kombinationsleistung	100	83,3	-	-	-	-	83,3
Maßnahme bei einem Arbeitgeber	100	24,9	-	-	-	-	24,9

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Die gesetzlichen Grundlagen der einzelnen Instrumente können der Anlage 1 zu den Methodischen Erläuterungen und Hinweisen entnommen werden. Die Förderdaten wurden auf Basis der nach § 51b SGB II von den zkT an die BA-Statistik übermittelten Daten ermittelt (per XSozial-BA-SGB II geliefert, keine Schätzwerte und ohne Hochrechnung; zzgl. Meldungen aus den IT Fachverfahren der BA, die aufgrund der Wohnortinformation dem Gebiet des zkT zuzuordnen sind). Zur Datenqualität vgl. Fußnote 1 in der Tabelle 3a.
2) Enthält ausschließlich Einmalleistungen, deren Darstellung nur als Zugang möglich ist.
3) Personengruppen nach § 11 Abs. 2 Nr. 2 SGB III.
4) Überhaupt = Anzahl der Personen, die mindestens ein Personengruppenmerkmal besitzen.
5) Personen mit geringer Qualifikation können nach der in § 81 Abs. 2 SGB III beschriebenen Abgrenzung ausgewertet werden. Es kann nicht ausgeschlossen werden, dass die Merkmale "letzte abgeschlossene Berufsausbildung" oder "berufsentfremdet" (§ 81 Abs. 2 Nr.1 und Nr. 2 SGB III) von einzelnen zkT noch nicht vollständig übermittelt wurden und daher auch die Angabe zu den Personen mit geringer Qualifikation insgesamt unterzeichnet ist.

Tabelle 10 - Geförderte Arbeitnehmer/-innen sowie besonders förderungsbedürftige Personengruppen: Beteiligung an Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung (inklusive der Förderung der Teilhabe behinderter Menschen)

03444 JC Vorpommern-Rügen (Gebietsstand März 2014)

Berichtsjahr 2013, Datenstand März 2014

10b) Zugangsdaten, Abgangsdaten (Summen seit Jahresbeginn), Bestandsdaten (12-Monatsdurchschnitt) für Frauen 1)

Absolutwerte	Frauen	darunter: besonders förderungsbedürftige Personengruppen 3)					
		über-haupt 4)	Langzeit-arbeitslose (§ 18 Abs.1 SGB III)	Schwerbe-hinderte/ Gleichge-stellte	Ältere (50 Jahre und älter)	Berufs-rück-kehrende	Gering-qualifi-zierte 5)
	1	2	3	4	5	6	7
Zugang (Summen seit Jahresbeginn)							
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung	639	320	121	11	102	*	159
dav. Heranführung an Ausb.- u. Arbeitsmarkt	586	294	113	9	93	*	145
Feststell.Verring.Beseitig. v.Verm.hemm.	10	7	*	-	4	-	4
Vermittl. in sv-pflichtige Beschäftigung	37	16	5	*	4	-	7
dar. Aktiv.-u.Vermittl.gutschein durch priv. Arbeitsverm. 2)	37	16	5	*	4	-	7
Heranführung an selbständige Tätigkeit	-	-	-	-	-	-	-
Stabilisierung einer Beschäftigungsaufn.	*	*	*	-	*	-	*
Kombinationsleistung	-	-	-	-	-	-	-
Maßnahme bei einem Arbeitgeber	5	*	-	-	-	-	*
Abgang (Summen seit Jahresbeginn)							
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung	652	334	136	9	108	5	162
dav. Heranführung an Ausb.- u. Arbeitsmarkt	614	308	126	9	100	*	144
Feststell.Verring.Beseitig. v.Verm.hemm.	27	19	7	-	7	3	12
Vermittl. in sv-pflichtige Beschäftigung	-	-	-	-	-	-	-
dar. Aktiv.-u.Vermittl.gutschein durch priv. Arbeitsverm. 2)	x	x	x	x	x	x	x
Heranführung an selbständige Tätigkeit	-	-	-	-	-	-	-
Stabilisierung einer Beschäftigungsaufn.	*	*	*	-	*	-	*
Kombinationsleistung	*	*	-	-	-	-	*
Maßnahme bei einem Arbeitgeber	8	4	*	-	-	-	4
Bestand (12-Monatsdurchschnitt)							
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung	73	44	19	1	12	0	24
dav. Heranführung an Ausb.- u. Arbeitsmarkt	71	43	19	1	11	0	23
Feststell.Verring.Beseitig. v.Verm.hemm.	1	1	0	-	1	-	1
Vermittl. in sv-pflichtige Beschäftigung	-	-	-	-	-	-	-
dar. Aktiv.-u.Vermittl.gutschein durch priv. Arbeitsverm. 2)	x	x	x	x	x	x	x
Heranführung an selbständige Tätigkeit	-	-	-	-	-	-	-
Stabilisierung einer Beschäftigungsaufn.	-	-	-	-	-	-	-
Kombinationsleistung	0	0	-	-	-	-	0
Maßnahme bei einem Arbeitgeber	0	0	-	-	-	-	0

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Die gesetzlichen Grundlagen der einzelnen Instrumente können der Anlage 1 zu den Methodischen Erläuterungen und Hinweisen entnommen werden. Die Förderdaten wurden auf Basis der nach § 51b SGB II von den zkT an die BA-Statistik übermittelten Daten ermittelt (per XSozial-BA-SGB II geliefert, keine Schätzwerte und ohne Hochrechnung; zzgl. Meldungen aus den IT Fachverfahren der BA, die aufgrund der Wohnortinformation dem Gebiet des zkT zuzuordnen sind). Zur Datenqualität vgl. Fußnote 1 in der Tabelle 3a.
2) Enthält ausschließlich Einmalleistungen, deren Darstellung nur als Zugang möglich ist.
3) Personengruppen nach § 11 Abs. 2 Nr. 2 SGB III.
4) Überhaupt = Anzahl der Personen, die mindestens ein Personengruppenmerkmal besitzen.
5) Personen mit geringer Qualifikation können nach der in § 81 Abs. 2 SGB III beschriebenen Abgrenzung ausgewertet werden. Es kann nicht ausgeschlossen werden, dass die Merkmale "letzte abgeschlossene Berufsausbildung" oder "berufsentfremdet" (§ 81 Abs. 2 Nr.1 und Nr. 2 SGB III) von einzelnen zkT noch nicht vollständig übermittelt wurden und daher auch die Angabe zu den Personen mit geringer Qualifikation insgesamt unterzeichnet ist.

Tabelle 10 - Geförderte Arbeitnehmer/-innen sowie besonders förderungsbedürftige Personengruppen: Beteiligung an Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung (inklusive der Förderung der Teilhabe behinderter Menschen)

03444 JC Vorpommern-Rügen (Gebietsstand März 2014)

Berichtsjahr 2013, Datenstand März 2014

10b) Zugangsdaten, Abgangsdaten (Summen seit Jahresbeginn), Bestandsdaten (12-Monatsdurchschnitt) für Frauen 1)

Relativwerte in % (Spalte 1 = 100 %)	Frauen	darunter: besonders förderungsbedürftige Personengruppen 3)					
		überhaupt 4)	Langzeitarbeitslose (§ 18 Abs.1 SGB III)	Schwerbehinderte/ Gleichgestellte	Ältere (50 Jahre und älter)	Berufsrückkehrende	Geringqualifizierte 5)
	1	2	3	4	5	6	7
Zugang (Summen seit Jahresbeginn)							
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung	100	50,1	18,9	1,7	16,0	0,3	24,9
dav. Heranführung an Ausb.- u. Arbeitsmarkt	100	50,2	19,3	1,5	15,9	0,3	24,7
Feststell.Verring.Beseitig. v.Verm.hemm.	100	70,0	20,0	0,0	40,0	0,0	40,0
Vermittl. in sv-pflichtige Beschäftigung	100	43,2	13,5	5,4	10,8	0,0	18,9
dar. Aktiv.-u.Vermittl.gutschein durch priv. Arbeitsverm. 2)	100	43,2	13,5	5,4	10,8	0,0	18,9
Heranführung an selbständige Tätigkeit	-	-	-	-	-	-	-
Stabilisierung einer Beschäftigungsaufn.	100	100,0	100,0	0,0	100,0	0,0	100,0
Kombinationsleistung	-	-	-	-	-	-	-
Maßnahme bei einem Arbeitgeber	100	40,0	0,0	0,0	0,0	0,0	40,0
Abgang (Summen seit Jahresbeginn)							
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung	100	51,2	20,9	1,4	16,6	0,8	24,8
dav. Heranführung an Ausb.- u. Arbeitsmarkt	100	50,2	20,5	1,5	16,3	0,3	23,5
Feststell.Verring.Beseitig. v.Verm.hemm.	100	70,4	25,9	0,0	25,9	11,1	44,4
Vermittl. in sv-pflichtige Beschäftigung	-	-	-	-	-	-	-
dar. Aktiv.-u.Vermittl.gutschein durch priv. Arbeitsverm. 2)	x	x	x	x	x	x	x
Heranführung an selbständige Tätigkeit	-	-	-	-	-	-	-
Stabilisierung einer Beschäftigungsaufn.	100	100,0	100,0	0,0	50,0	0,0	50,0
Kombinationsleistung	100	100,0	0,0	0,0	0,0	0,0	100,0
Maßnahme bei einem Arbeitgeber	100	50,0	12,5	0,0	0,0	0,0	50,0
Bestand (12-Monatsdurchschnitt)							
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung	100	60,2	26,1	1,5	15,8	0,1	32,6
dav. Heranführung an Ausb.- u. Arbeitsmarkt	100	60,1	26,4	1,5	15,3	0,1	32,3
Feststell.Verring.Beseitig. v.Verm.hemm.	100	71,4	14,3	-	50,0	-	50,0
Vermittl. in sv-pflichtige Beschäftigung	-	-	-	-	-	-	-
dar. Aktiv.-u.Vermittl.gutschein durch priv. Arbeitsverm. 2)	x	x	x	x	x	x	x
Heranführung an selbständige Tätigkeit	-	-	-	-	-	-	-
Stabilisierung einer Beschäftigungsaufn.	-	-	-	-	-	-	-
Kombinationsleistung	100	100,0	-	-	-	-	100,0
Maßnahme bei einem Arbeitgeber	100	24,9	-	-	-	-	24,9

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Die gesetzlichen Grundlagen der einzelnen Instrumente können der Anlage 1 zu den Methodischen Erläuterungen und Hinweisen entnommen werden. Die Förderdaten wurden auf Basis der nach § 51b SGB II von den zkT an die BA-Statistik übermittelten Daten ermittelt (per XSozial-BA-SGB II geliefert, keine Schätzwerte und ohne Hochrechnung; zzgl. Meldungen aus den IT Fachverfahren der BA, die aufgrund der Wohnortinformation dem Gebiet des zkT zuzuordnen sind). Zur Datenqualität vgl. Fußnote 1 in der Tabelle 3a.
2) Enthält ausschließlich Einmalleistungen, deren Darstellung nur als Zugang möglich ist.
3) Personengruppen nach § 11 Abs. 2 Nr. 2 SGB III.
4) Überhaupt = Anzahl der Personen, die mindestens ein Personengruppenmerkmal besitzen.
5) Personen mit geringer Qualifikation können nach der in § 81 Abs. 2 SGB III beschriebenen Abgrenzung ausgewertet werden. Es kann nicht ausgeschlossen werden, dass die Merkmale "letzte abgeschlossene Berufsausbildung" oder "berufsentfremdet" (§ 81 Abs. 2 Nr.1 und Nr. 2 SGB III) von einzelnen zkT noch nicht vollständig übermittelt wurden und daher auch die Angabe zu den Personen mit geringer Qualifikation insgesamt unterzeichnet ist.

Tabelle 10 - Geförderte Arbeitnehmer/-innen unter 25 Jahre: Beteiligung an Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung (inklusive der Förderung der Teilhabe behinderter Menschen)

03444 JC Vorpommern-Rügen (Gebietsstand März 2014)

Berichtsjahr 2013, Datenstand März 2014

10c) Zugangsdaten, Abgangsdaten (Summen seit Jahresbeginn) und Bestandsdaten (12-Monatsdurchschnitt) 1)

Absolutwerte	Insgesamt unter 25 Jahre			Frauen unter 25 Jahre		
	Zugang	Abgang	Bestand (12-Monats-durchschnitt)	Zugang	Abgang	Bestand (12-Monats-durchschnitt)
	1	2	3	4	5	6
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung	268	267	34	117	119	15
dav. Heranführung an Ausb.- u. Arbeitsmarkt	243	251	33	111	111	15
Feststell.Verring.Beseitig. v.Verm.hemm.	*	7	-	*	4	-
Vermittl. in sv-pflichtige Beschäftigung	15	-	-	4	-	-
dar. Aktiv.-u.Vermittl.gutschein durch priv. Arbeitsverm. 2)	15	x	x	4	x	x
Heranführung an selbständige Tätigkeit	*	*	-	-	-	-
Stabilisierung einer Beschäftigungsaufn.	-	-	-	-	-	-
Kombinationsleistung	7	*	1	-	-	-
Maßnahme bei einem Arbeitgeber	*	6	0	*	4	0
Relativwerte in % an insgesamt (Tab. 10a und 10b)						
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung	18,8	18,5	22,2	18,3	18,3	20,3
dav. Heranführung an Ausb.- u. Arbeitsmarkt	18,9	18,5	22,1	18,9	18,1	20,6
Feststell.Verring.Beseitig. v.Verm.hemm.	5,0	11,3	-	10,0	14,8	-
Vermittl. in sv-pflichtige Beschäftigung	14,4	-	-	10,8	-	-
dar. Aktiv.-u.Vermittl.gutschein durch priv. Arbeitsverm. 2)	14,4	x	x	10,8	x	x
Heranführung an selbständige Tätigkeit	33,3	33,3	-	-	-	-
Stabilisierung einer Beschäftigungsaufn.	0,0	0,0	-	0,0	0,0	-
Kombinationsleistung	100,0	66,7	91,7	-	0,0	-
Maßnahme bei einem Arbeitgeber	16,7	35,3	24,9	20,0	50,0	24,9

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Die gesetzlichen Grundlagen der einzelnen Instrumente können der Anlage 1 zu den Methodischen Erläuterungen und Hinweisen entnommen werden. Die Förderdaten wurden auf Basis der nach § 51b SGB II von den zkT an die BA-Statistik übermittelten Daten ermittelt (per XSozial-BA-SGB II geliefert, keine Schätzwerte und ohne Hochrechnung; zzgl. Meldungen aus den IT Fachverfahren der BA, die aufgrund der Wohnortinformation dem Gebiet des zkT zuzuordnen sind). Zur Datenqualität vgl. Fußnote 1 in der Tabelle 3a.
2) Enthält ausschließlich Einmalleistungen, deren Darstellung nur als Zugang möglich ist.

Tabelle 10 - Geförderte Arbeitnehmer/-innen:
Beteiligung an Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung
(inklusive der Förderung der Teilhabe behinderter Menschen)

03444 JC Vorpommern-Rügen (Gebietsstand März 2014)

Berichtsjahr 2013, Datenstand Juli 2014

Tabelle 10d) Eingliederungsquote und Verbleibsquote

recherchierbare Austritte (7/2012 - 6/2013) 1)	recher-chierbare Austritte Insgesamt	darunter 6 Monate nach Austritt:							
		Sozialvers.pfl. Beschäftigte und weitere Nicht-Arbeitslose (Sp. 4 + Sp. 6)		Sozialvers.pfl. Beschäftigte		weitere Nicht-Arbeitslose		arbeitslos	
		abs.	in % v.Sp.1 (VQ)	abs.	in % v.Sp.1 (EQ)	abs.	in % v.Sp.1	abs.	in % v.Sp.1
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung	1.983	1.002	50,5	565	28,5	437	22,0	981	49,5
dav. Heranführung an Ausb.- u. Arbeitsmarkt	1.079	557	51,6	311	28,8	246	22,8	522	48,4
Feststell.Verring.Beseitig. v.Verm.hemm.	225	88	39,1	33	14,7	55	24,4	137	60,9
Vermittl. in sv-pflichtige Beschäftigung	307	161	52,4	84	27,4	77	25,1	146	47,6
dar. Aktiv.-u.Vermittl.gutschein durch priv. Arbeitsverm.	306	161	52,6	84	27,5	77	25,2	145	47,4
Heranführung an selbständige Tätigkeit	*	-	x	-	x	-	x	*	x
Stabilisierung einer Beschäftigungsaufn.	7	5	x	-	x	5	x	*	x
Kombinationsleistung	23	8	34,8	*	8,7	6	26,1	15	65,2
Maßnahme bei einem Arbeitgeber	341	183	53,7	135	39,6	48	14,1	158	46,3

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Erläuterungen zur Methodik und zu den gesetzlichen Grundlagen der Instrumente siehe Erläuterungen zu § 11 Abs. 2 Nr. 6 SGB III (Tabelle 6) und Anlage 1 in den Methodischen Erläuterungen und Hinweisen.
Die Zahl der recherchierbaren Austritte ist auf Basis der nach § 51b SGB II von den zkT an die BA-Statistik per XSozial-BA-SGB II übermittelten Daten ermittelt (keine Schätzwerte und ohne Hochrechnung; zzgl. Meldungen aus den IT Fachverfahren der BA, die aufgrund der Wohnortinformation dem Gebiet des zkT zuzuordnen sind). Zur Qualität der vom o.a. zkT übermittelten Förderdaten siehe Tabelle 3 und 4.

Abkürzungen und Zeichenerklärung

i	insgesamt
M	Männer
F	Frauen
JD	Jahresdurchschnitt
JE	Jahresende
JS	Jahressumme
a.n.g.	anderweitig nicht genannt
dar.	darunter
dav.	davon
u.z.	und zwar
k	kumulierte Zahl
p	vorläufige Zahl
r	berichtigte Zahl
s	geschätzte Zahl
-	nichts vorhanden
.	kein Nachweis vorhanden
...	Angaben fallen später an
X	Nachweis nicht sinnvoll
.X	Veränderungswert >250%.
()	Änderung innerhalb einer Reihe, die den zeitlichen Vergleich beeinträchtigt

Daten aus der Statistik sind Sozialdaten (§ 35 SGB I) und unterliegen dem Sozialdatenschutz gem. § 16 BStatG. Aus diesem Grund werden Zahlenwerte kleiner 3 mit * anonymisiert.
Abweichungen in den Summen können sich durch Runden der Zahlen ergeben